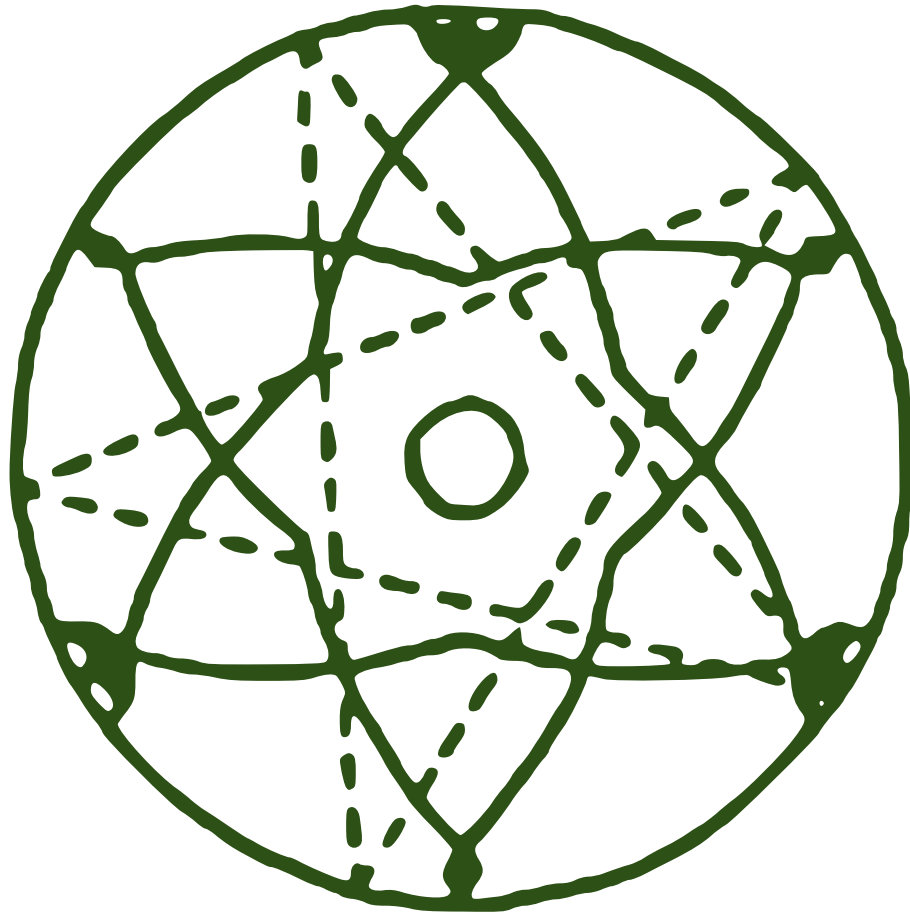


Gesamtkatalog 2017/2018



Hortensis.de

Christoph Kruchem

winterharte Stauden -
wurzelechte Rosen

Gartenweg 6

37136 Waake

Telefon: 05507 - 1447

Katalog 2017/2018

Ihr Grundstück ist überfüllt mit Koniferen?

Große Flächen werden von langweiligen Bodendeckern überwuchert?

Die Bepflanzung Ihres Gartens strahlt den fragwürdigen Charme von Straßenbegleitgrün aus?

Und Sie möchten das ändern?!...

...Dann schreddern Sie Ihre Friedhofsraketen, fackeln Sie Ihren Cotoneaster ab, machen Sie Ihren grünen Daumen klar, und besuchen Sie mich in Waake!

...oder lesen Sie diesen Katalog!

Kriterien bei der Zusammenstellung meines Sortimentes

Langlebigkeit; Standfestigkeit; Robustheit; geringer erforderlicher Pflegeaufwand; Umweltverträglichkeit; Blühdauer; Blütenreichtum; interessante Blatt- und Blütenstrukturen, -formen und -farben; Abwechslung und Vielfältigkeit; Neuigkeiten; nicht zuletzt Verwendbarkeit im Garten. - Bessere Alternativen zu gängigen Sorten! - Problemlos, aber ungewöhnlich! -

Vermehrung

Industriell oft aus Samen gezogene Sorten ersetze ich nach Möglichkeit durch denen oft weit überlegene vegetativ gewonnene 'hand made plants', ganz in alter englischer Tradition. Dabei schrecke ich auch nicht vor aufwendigen und schwierigen Vermehrungstechniken zurück. Kompromißlose Qualitätssteigerung steht stets im Vordergrund!

Verwendete Substrate

Die Pflanzen ziehe ich durchweg in hochwertigen tonhaltigen Substraten heran, damit sie in ihrem Garten unverzüglich an- und weiterwachsen und nicht erst

einige Wochen herumstehen und kränkeln, wie das nach Verwendung von Billigerden in der Regel der Fall ist. - Blumentöpfe (meine!) nehme ich gerne zurück, um sie erneut zu verwenden.

Pflanzenschutz

Auf die Anwendung konventioneller Insektizide und Fungizide verzichte ich rigoros, schon allein deswegen, weil ich mich nicht selbst vergiften möchte. Resistente Sorten, gemischte Positionierung und sinnvoller (fast gar keiner!) Einsatz ungiftiger (!) Öko-Pflanzenschutzmittel sind meine Antwort auf dieses Problem.

Besuch meiner Gärtnerei in Waake

Rufen Sie mich bitte vorher an, damit Sie auch sicher sein können, mich hier anzutreffen!

Versand

Es ist auch möglich, Pflanzen meiner Gärtnerei nach **schriftlicher Bestellung (Brief, e-mail)** zugeschickt zu bekommen. Allerdings wird das nur einen Teil meines Sortimentes betreffen, und zwar die im Katalog fett schwarz gesetzten und mit einem Buchstaben (Preiscode) versehenen Arten und Sorten.

Versandzeit ist bei mir bis auf gewisse Ausnahmen (sehr kaltes oder sehr heißes Wetter) das ganze Jahr über. Ausnahmen sind möglich (Rufen Sie mich an!). Die

Mindestbestellmenge beträgt 50€. Auftragsbestätigungen werden nicht verschickt.

Sie sollten unbedingt eine Telefonnummer oder e-mail-Adresse zwecks Rückfragen angeben, da aufgrund knapper Produktion stets irgendwelche Arten und Sorten momentan ausverkauft sein werden! Das Fehlen einer Telefonnummer bzw e-mail-Adresse kann zur Nichtbearbeitung einer Bestellung führen! Die Lieferung geschieht an mir bekannte Kunden in der Regel auf Rechnung. Ich behalte mir allerdings vor, ohne Angabe von Gründen jederzeit im Einzelfall oder generell Vorkasse zu fordern (die allgemeine Zahlungsmoral hat leider in den letzten Jahren nachgelassen).

Selbstabholer bzw. Kunden, die hier in Waake oder beim Gänseliesel in Göttingen (samstags vormittags von Frühlingsanfang bis Sommerende) bei mir direkt einkaufen, werden bei Reservierungen etc. stets bevorzugt!! Die Kosten für Verpackung und Versand versuche ich möglichst niedrig zu halten. Sie gehen zu Lasten des Käufers. Dieser trägt auch das Transportrisiko. Die beiliegende Rechnung ist zahlbar ohne Abzüge innerhalb von 14 Tagen. Bei Zahlungsverzug sind Spesen von 6 Euro pro Mahnung fällig.

Möge es nie dazu kommen!

Obwohl ich stets darum bemüht bin, kann ich nicht in jedem Einzelfall für die korrekte botanische Bezeichnung garantieren. Für Schäden, die auf die Nutzung der von mir gelieferten Pflanzen zurückzuführen sind, ist eine Haftung ausgeschlossen.

Eine Anwachsgarantie kann nicht gewährt werden. Es gelangen jedoch nur gut durchwurzelte Pflanzen zum Verkauf, und die Verwendung tonhaltiger Substrate bedingt ein unverzügliches Einwachsen in das umgebende Erdreich. Garantiert wird die Sortenechtheit der betreffenden Pflanze. Gehaftet wird jedoch nur maximal bis zur Höhe ihres jeweiligen Preises. Die Haftung für Folgeschäden wird ausgeschlossen. Eine Liefergarantie kann nicht gegeben werden. Reklamationen haben innerhalb von 2 Wochen zu erfolgen!

Rücksendungen haben FREI zu erfolgen!

Mit dem Erscheinen eines neuen Kataloges verliert der alte seine Gültigkeit!

Erfüllungsort und Gerichtsstand für das gerichtliche Mahnverfahren ist Göttingen.

Versandkosten

Für den Versand innerhalb Deutschlands berechne ich eine Versandkostenpauschale von 14 Euro. Sendungen ins Ausland werden nach den aktuellen Tarifen der Deutschen Post abgerechnet. Fragen Sie gegebenenfalls bei mir nach.

Auswahlprobleme?

Dann rufen Sie mich an!

Preise

Die hier aufgeführten Preise gelten für den Versand (Mehrwertsteuer inklusive, zuzüglich Versandkosten). Die Preise für den Verkauf in Waake schwanken mit der Ballengröße.

Preiscode

A	1,20 Euro	K	6,50 Euro
B	1,50 Euro	L	8,00 Euro
C	2,00 Euro	M	10,00 Euro
D	2,50 Euro	N	13,00 Euro
E	3,00 Euro	O	15,00 Euro
F	3,50 Euro	P	18,00 Euro
G	4,00 Euro	Q	20,00 Euro
H	4,50 Euro	R	25,00 Euro
I	5,50 Euro	S	30,00 Euro

Versandkosten

Inland: 14,00 Euro.

Ausland: nach aktuellem Tarif der Deutschen Post.

Gültigkeitsdauer der Preise

Mit dieser Liste verlieren alle früher erschienenen Listen ihre Gültigkeit.

Allgemeine Staudenliste

Pflanzen mit dem Hinweis 'AGM' (Award of Garden Merit) wurden von der RHS (The Royal Horticultural Society) als besonders wertvoll für den Garten eingestuft.

Manche der folgenden Pflanzen stammen aus Privatgärten und werden aufgrund ihrer besonders guten Eigenschaften von mir vegetativ vermehrt. Die zugehörigen Sortennamen (so es denn welche gibt) konnte ich zum Teil allerdings bisher noch nicht ausfindig machen. So bleibt es mitunter bei einer bloßen Beschreibung.

Abutilon 'Bartley Schwartz': Eine der winterhärtesten Schönmalven; aus den USA; eigentlich ein Strauch, verhält sich diese Sorte bei uns ausgepflanzt eher wie eine Staude; ähnlich winterharten Fuchsien friert sie jeden Spätherbst bis zum Boden zurück, um dann im darauffolgenden Frühjahr wieder auszutreiben und von Juli bis zum Frost zu blühen; gut verzweigter überhängender Wuchs; eher filigranes Laub; glühend orangefarbene dunkler geaderte Glockenblüten im Überfluss; graziles Erscheinungsbild; bei Auspflanzung im Garten (Hauswandnähe bevorzugt) 10 cm tiefer setzen und im Winter abdecken; frostfrei gehalten ganzjährig in Blüte; Höhe (frostfrei gehalten) bis 150 cm, aber schon mit 10 cm Höhe blühend; Höhe (im Garten ausgepflanzt) bis ca 1 m; 3 Liter Topf N

Acanthus hungaricus: Akanthus; vegetativ vermehrte Auslese; große fiederteilige Blätter; architektonische Pflanze; Blüte weiß mit purpur; blüht Juni bis August; gut winterhart; sehr langlebig; die zuverlässigste Art hier; sieht immer gut aus; als ältere Pflanze absolut prachtvoll; vegetativ vermehrt; hält was aus; auch für die Vase; 80 cm G

Achillea filipendula: Schafgarbe; gelbe, standfeste Sorte aus einem Privatgarten; reichblühend; teilungsvermehrt; wird nicht so hoch!; keiner dieser überhohen kankeligen Umfaller; auch für die Vase; 80 cm D

Achillea filipendula Hybride 'Walter Funke': Schafgarbe; neuere Sorte; leuchtend rot; kompakt und standfest; kraftvoller akkurater Wuchs; reich und sehr lange blühend; auch für die Vase; 60 cm; E

Achillea millefolium 'Red Velvet': Schafgarbe; samtiges extrem dunkles Rot; nicht verblassend; nicht auseinanderfallend; blüht Juni bis Oktober; zur Zeit wohl meine schönste Schafgarbe; wächst gut; auch für die Vase; 60 cm; 11 cm-Topf H

Actaea rubra: Christophskraut. Weiße Blüten; dunkelrote wie lackiert glänzende Beeren über Monate hinweg; auffällig!; schöner Habitus; Schatten; teilungsvermehrt; sehr langlebig; anspruchlos; immer ansehnlich!; 40 cm; AGM H

Adiantum venustum: Himalaya-Frauenhaarfarn; winterhart; immergrün; hübscher kleiner Farn, der zwar nicht übermäßig schnell wächst, aber im lichten Schatten sehr dauerhafte kleine Matten bildet; relativ anspruchlos; auch für Töpfe geeignet, die dann aber im Winter etwas geschützt stehen sollten; überzeugt durch sein filigranes Erscheinungsbild und seine anmutig überhängenden Wedel; 'Zum Hinknien', wie eine befreundete Hobbygärtnerin zu sagen pflegt; 25 cm; 8 cm Topf H

Aegopodium podagraria 'Variegatum': creme/grün panaschierter Giersch; wuchert wenig, doch nur mit Bedacht frei auspflanzen!; schön für blau glasierte Töpfe, Schalen etc. und absonnige Grabbepflanzungen (mit Steinkante!); sehr aparte Wirkung!; 20 cm D

Agapanthus Headbourne-Hybride: Afrikanische Liebesblume; teilungsvermehrte Auslese; mittelblau; winterhart an im Winter nicht zu nassen Stellen (z. B. Hauswandnähe); auch für die Vase; 60 cm; 1 Liter Topf M

Agapanthus 'Bressingham Blue': wie obige; aber satt dunkelblau!; winterhart; 70 cm; 1 Liter Topf M

Agapanthus 'Isis': wie obige; mittelblau; gilt als winterhärteste Agapanthussorte überhaupt; 60 cm; 1 Liter Topf M

Agapanthus 'Navy Blue': Afrikanische Liebesblume; extrem dunkelblaue Blüten; sehr blühwillig und wüchsig; gehört zu den winterhärtesten; zieht im Winter ein; sehr einfach zu händeln; bis 70 cm; 1 Liter Topf M

Agastache 'Black Adder': wüchsige A. foeniculum-Hybride; Blütenkerzen lila mit purpur-schwarzen Einstreuungen über gesundem Laub ab Juni; wohlproportionierter Wuchs; robust und standfest; erstklassige Beetstaude; unverzichtbar für die Vase; 60 cm E

Allgemeine Staudenliste

Agrostis stolonifera 'Julia Ann': Gras; kleine hartlaubige Rosetten; weißbunt; bildet zahlreiche Kindel; in Gefäßen gepflanzt malerisch überhängend (Balkon!); völlig winterhart; immergrün; sehr zierend; 25 cm; 8 cm Topf H

Ajuga genevensis: Genfer Günsel; legt zwar gut zu, bildet aber im Gegensatz zum üblichen Günsel keinerlei Ausläufer; lebhaft mittelblau; lange Blütezeit von April bis Juni; völlig anspruchslos und robust; standfest; 30 cm D

Alchemilla erythropoda: Zwergfrauenmantel; gelbgrün; zierlich; ganz flache Blattrossetten; schön im Steingarten; strapazierfähig!; teilungsvermehrt; nur wenige; 15 cm, AGM D

Alchemilla mollis 'Robusta': Frauenmantel; gelbgrüne Blütenschleier über hochattraktivem blaugrünen Laub; robust; vegetativ vermehrt; besonders großblättrig (bis 15 cm Durchmesser); Blütenstiele fallen nicht so leicht um; vor allem unverwüstliche Blattpflanze; vital und wüchsig; vielseitig einsetzbar; auch für die Vase; 30/70 cm D

Allium angulosum: Kantiger Lauch; Mouse Garlic; sehr kräftiger kompakter Wuchs; dicke halbkugelige Blütenstände in Rosa von Juni bis September; nicht zu trockener sonniger Standort; sehr winterhart; ganze Pflanze essbar; leckeres Knoblaucharoma; wird vor allem in Sibirien als Delikatesse sehr geschätzt; dekorativ und wüchsig; 25 cm; 11 cm Topf H

Allium schoenoprasum 'Album': Schnittlauch; Würz- und Ziersorte; weiße Blüten; zierlich, aber wüchsig; besonders niedrig und kompakt; schön im Beet und der Vase!; 25 cm D

Allium schoenoprasum 'Forescate': Schnittlauch; Würz- und Ziersorte; rosa!; sehr wüchsig; vegetativ vermehrt; dickröhrig; Blüte duftet süß; auch für die Vase; 40 cm D

Allium schoenoprasum 'Sterile': Würzschnittlauch; lila; bildet keine Samen; wüchsig. ; auch die Blüten sind essbar; wenig Zierwert; 25 cm D

Allium schoenoprasum v. sibiricum: Sibirischer Schnittlauch; bringt anstelle von Blüten Brutzwiebeln (Vermehrung!); besonders standfest; besonders winterhart; intensives mildes Aroma; nahezu unkaputtbar!; bis 30 cm D

Allium tuberosum: süß duftende weiße Sterne in Dolden von 7 bis 11; schmales grasartiges Laub; schöner Habitus; Laub ist essbar; hat leichtes Knoblaucharoma; 50cm D

Althaea armeniaca: armenische Malve; große Mengen zart lila-rosafarbener Blüten von Juli bis Oktober; schönes graugrünes Laub; wächst vieltriebig und buschig; ziemlich resistent gegen Malvenrost; teilungsvermehrte Auslese; sehr winterhart und zuverlässig; anspruchslos; auch für Wildgärten; 120 cm; 11cm-Topf H

Anemone nemorosa 'Alba Plena': gefülltes Buschwindröschen; bildet keine Samen; blüht etwas später, aber viel länger als die ungefüllte Form; breitet sich langsam aus; gut zur Unterpflanzung sommergrüner Gehölze; auch für die Vase; 15 cm H

Anisodonta 'El Royo': Kapmalvenhybride; im Gegensatz zu den bei uns üblichen Kapmalven bis ca -10 Grad winterhart (Mit Rückschnitt und Abdeckung völlig winterhart!); bis 6 cm große kräftig rosafarbene Blüten mit dunkelrotem Auge; blüht als Kübelpflanze praktisch ganzjährig; staudig (draußen) gezogen blüht sie von Juni bis November; starkwüchsig, gut verzweigend und unverwüstlich; ca 150 cm; 1 Liter Topf N

Anthemis nobilis 'Plena': siehe Chamaemelum

Anthemis tinctoria 'Sauce Hollandaise': Färberkamille; zartgelbe Blüten; wüchsig und reichblühend von Juni bis Frost; vegetativ vermehrt; auch für die Vase; 60 cm D

Anthemis tinctoria kompakte Form: Färberkamille; wesentlich kompaktere und zählebigere Form als üblich; sattgelbe Korbblüten auf gut verzweigten Pflanzen von Juni bis Frost; vegetativ vermehrt!; vielseitig verwendbar; 30 cm D

Apios americana: Erdbirne; kletternde Leguminose; dunkelweinrote duftende Wickenblüten in Trauben von Juli bis September; die zahlreich gebildeten Knollen (bis Walnussgröße) sind essbar und schmecken angenehm nach Haselnuss; im Herbst zieht die Pflanze ein; problemlos und völlig winterhart; bis 3 m H

Allgemeine Staudenliste

Aquilegia ‘Ruby Port’: Akelei; dunkelweinrot; anemonenblütig gefüllt; sehr dekorativ!; langlebig; seltene Farbe; auch für die Vase; 70 cm D

Aquilegia ‘William Guinness’: Akelei; schwarzpurpur mit weißer Korolle; Blüte gespornt; langlebig; sehr gelungene Züchtung!; auch für die Vase; 70cm D

Aquilegia chrysantha ‘Yellow Queen’: Akelei; Blüte gespornt; hellgelb; relativ spät und sehr lange blühend; langlebig; auch für die Vase; 70 cm E

Aquilegia vulgaris ‘Alba’: Akelei; schneeweiß; Blüte gespornt; langlebig; unverzichtbar für weiße Beete; auch für die Vase; 50 cm D

Aquilegia vulgaris ‘Nora Barlow’: Akelei; anemonenblütig gefüllt; cremeweiß mit rosa und grün; sehr aparte Sorte!; langlebig; auch für die Vase; 70 cm D

Aralia californica: Riesen-Staudenaralie; creme Blüten in langen Rispen; dunkle Beeren; riesige geteilte Blätter, die in der Form etwas an Giersch erinnern (‘Elefantengiersch’), aber viel edler wirken; extrem standfeste Riesenstaude; hat schon früh im Jahr fast ihre Endhöhe; sichtdicht bis zum Spätherbst; extrem durchsetzungsfähig, aber keineswegs wuchernd; äußerst robust und langlebig. Wird aber nicht zur Pest!; auch für Wildgärten; kann spielend gegen Brennesseln, Giersch, Gras etc. konkurrieren; hochattraktiv; ein Mammut unter den Stauden!; teilungsvermehrt zur Sicherung der Qualitäten!; bis 250 cm und ebenso breit; Blüten-/Fruchtstände auch für die Vase; 11cm-Topf Ein absolut friedliches Monster! L

Armoracia rusticana ‘Variegata’: Buntblättriger Meerrettich; im ersten Jahr fast nur grüne Blätter; dann lebhaft weißbunt gescheckt; nicht in die rein grüne Form zurückfallend; dekorative Würz- und Zierpflanze; auch als Beiwerk für die Vase; 80 cm H

Artemisia abrotanum: Eberraute; Halbstrauch; dillähnliches Laub; frischer Zitronenduft; dekorative Heilteepflanze; Blüten nicht relevant; jährlicher Rückschnitt bis fast zum Boden bewirkt extrem dichten halbkugeligen Wuchs; verträgt Hitze; schön auch in Duftsträußen oder als Beigrün; 60 cm; AGM E

Artemisia absinthium ‘Lambrook Silver’: Wermut, besonders schöne Sorte, Heilpflanze, 80 cm

Aperula taurina subsp. Caucasicca: Turiner Waldmeister; viel ansehnlicher als der übliche Waldmeister; Verwendung (Bowlé etc.) genauso; schöne weiße Dolden; blüht April bis Juni; starker Duft; robuster Bodendecker unter Bäumen und Sträuchern; 25 cm D

Aster albescens: Strauchaster aus China; stecklingsvermehrt; Blüten weiß bis apfelblütenrosa (wetterabhängig); blüht vom Sommer bis weit in den Herbst; gut proportionierter Strauch; bei uns bis ca 1 m; 8 cm Vierkanttopf L

Aster divaricatus ‘Eastern Star’: Schattenaster; Blüten bis drei Mal so groß wie bei der Wildform; weiß mit gelbrottem Körbchen; blüht unermüdlich ab Ende Juli bis weit in den Herbst; völlig anspruchslos; 50 cm; phantastische Sorte; 1 Liter Topf K

Aster ‘Ochtengloren’: Aster; blüht ab August lebhaft lilarosa; feines dunkelgrünes Laub; wohlproportioniert und gut standfest; kein Mehltau!; auch für die Vase; 70 cm F

Aster novae angliae ‘Alma Pötschke’: Herbstaster; rot; sehr reichblühend; berühmte alte Sorte; mehltaresistent!; auch für die Vase; 90 cm F

Aster novae-angliae ‘Purple Dome’: Herbstaster; leuchtend dunkelviolet; gefüllt; spät blühend, darum sonnig pflanzen!; extrem standfest; bisher einzige niedrige Rauhblattaster!; auch für kleine Sträuße; 50 cm; 11cm-Topf H

Aster-Hybride ‘Kylie’: Aster, rosa mit dunkelroter Mitte; Massen kleiner Blüten; sehr ansprechend; herbstblühend; schön in der Vase; mehltaresistent; 80 cm, AGM F

Astilbe chinensis ‘Pumila’: Astilbe; lila; sehr robust!; zuverlässiger wüchsiger Bodendecker; verträgt neben Schatten sogar Trockenheit und Sonne; 30 cm; AGM D

Astilbe taquetii ‘Superba’: Astilbe; glühend dunkelviolet; sehr dunkles Laub (dekorativ!); viel üppiger und problemloser als die üblichen Gartenmarktastilben; Pflanze für absonnigere Plätze; extrem blühfreudig, aber auch ohne Blüten attraktiv; besonders schön zusammen mit Funkien; auch für die Vase; 70 cm; AGM F

Allgemeine Staudenliste

Astrantia 'Buckland': Sterndolde; cremeweiß; blüht mitunter schon Ende März; blüht noch im Oktober; wüchsig und unkompliziert; verträgt Schatten; eine Sterndolde, die tatsächlich tadellos 'funktioniert'; 40 cm

Aubrieta-Hybride 'Blaumeise': Blaukissen; vegetativ vermehrte Sorte; lilablau; lange blühend; extrem kompakt; äußerst dichte und langlebige Polster; lässt sich schon nach kurzer Standzeit in mehrere bewurzelte (!) Teile zerlegen (das Leben hängt bei ihr nicht nur an einem Faden!); wohl die beste von vielen hier versuchten Sorten; 10cm

Baptisia australis: Indigolupine; blaue den Lupinen ähnliche Blüten von Juni bis August; schöner standfester Wuchs; festes Laub bis zum Herbst; robust und sehr langlebig; verträgt trockene Böden; stecklingsvermehrte wüchsige Auslese, die schnell zur Blüte kommt; bis 1m H

Begonia sinensis: chinesische Begonie; voll winterhart (die härteste von allen!); zahllose kleine rosa Blüten von Juni bis zum Frost; krekel und robust; kompakter ansehnlicher Wuchs; guter Zuwachs; nicht zu brutaler Standort im lichten Schatten oder Halbschatten; 30 cm H

Begonia sutherlandii: Begonie; bildet viele kleine Knollen; viele kleine apricot Blüten von Juni bis zum Frost über lebhaft grünem Laub; gut proportionierte Büsche; ausgepflanzt in der Regel winterhart; Winterschutz nicht unbedingt nötig, aber von Vorteil; eventuell einen Teil der Knöllchen im Keller als Sicherungskopie überwintern; schön überhängend in Gefäßen; im Zimmer ganzjährig grün und in Blüte; eine Begonie, die sogar meiner Frau gefällt; 25 cm H

Bergenia-Hybride 'Herbstblüte': Bergenie; warmer Rosaton; mittelgroßes immergrünes Laub; blüht regelmäßig im Frühjahr und im Herbst; wirkt lieblicher als die üblichen Bergenieen; auch für die Vase; 30 cm G

Briza media 'Limouzi': Staudenzittergras; großblütige vegetativ vermehrte Auslese; standfest; wüchsig; im Garten viel besser als die Wildform; selbstverständlich auch für die Vase; unbedingt freier sonniger Standort und nur wenig düngen!; die schwebenden Blüten haben schon so manchen am helllichten Tag zum Träumen gebracht!; bis 70 cm F

Buphtalmum salicifolium 'Dora': Ochsenauge; goldgelbe Korbblüten von Juni bis Oktober; vegetativ vermehrte Auslese; besonders blühfreudig; niedrig; kompakt; zuverlässig; auch für die Vase; 50 cm

Calamagrostis acutifolia 'Karl Förster': Gartensandrohr; vorzügliches Ziergras; äußerst standfest und robust; bildet üppige, aber kompakte Horste; filigrane Blütenwedel zieren von Juni bis zum Spätwinter; völlig anspruchslos; treibt früh aus; fällt auch im Winter nicht um; Rückschnitt Ende 2; 180cm E

Calamagrostis acutifolia 'Overdam': Gartensandrohr; wie oben, aber weiß-rosa-grün gestreiftes Laub; ist nicht mit dem überall vorhandenen ähnlich gefärbten unangenehm wuchernden und umfallenden Rohrglanzgras identisch!; schön bis in den Winter; 150cm F

Calamintha nepetoides: Fasanenminze; blauweiße Blütenwolken von Juni bis Oktober; glänzende kleine Blättchen; Minzeduft; buschig, aber nicht wuchernd!; versamt nicht; der Lückenfüller schlechthin: verträgt einiges, wird aber nicht frech; einfach hübsch!; meine Lieblingsfasanenminze!; auch für die Vase; 40 cm D

Calamintha sylvestris 'Menthe': Fasanenminze; reinweiß; im Gegensatz zu anderen weiß blühenden Sorten wüchsig; Dauerblüher; gut geeignet zum Zwischenpflanzen; deckt gut; anspruchslos, aber nicht aggressiv; Duft; kompakt!; auch für die Vase; 40 cm D

Callistemon pityoides: Winterharter Zylinderputzer; Auslese, die minus 18 Grad vertragen soll; stecklingsvermehrt; cremefarbene Blüten im Sommer/Herbst; buschiger strauchiger Wuchs; bis ca 1 m; 8 cm Vierkantopf M

Calystegia sepium ssp. Pulchra: großblütige rosa Zaunwinde; zwar völlig winterhart, aber nur für Gefäße(Töpfe/Kübel), da sehr wuchernd; wenig Samenansatz; Samen sind ungefährlich; große rosa Trichterblüten von Juni bis September; am besten in jedem Frühjahr durch Rhizomstücke erneuern; kann in kürzester Zeit große Flächen (z. B. Balkon) begrünen; leicht vermehrbar! . . . ; wüchsig! . . . ; 4 m E

Campanula 'Burghaltii': Glockenblume; große zart rauchblaue Blüten an belaubten Stielen von Juni bis Oktober; vieltriebig; besonders!; nicht gerade wuchernd, aber auch nicht mäkelig; auch für die Vase; 40 cm; AGM

Allgemeine Staudenliste

Campanula 'Sarastro': extrem dunkelblaue riesige gut daumendicke und -lange Glocken immer wieder von Juni bis Oktober; gut wachsende problemlose Pflanze; auch für die Vase; 60cm; 11cm-Topf H

Campanula lactiflora 'Loddon Anna': Glockenblume; rosa; Schnitt; wird sehr üppig; etwas überhängend; blüht bei Rückschnitt wiederholt bis zum Herbst; selbstverständlich vegetativ vermehrt; breiter etwas überhängender Wuchs; nicht neben zartwüchsige Nachbarn platzieren!; liebt den Halbschatten; auch für die Vase; 120 cm; AGM F

Campanula lactiflora 'Prichard': wie obige, aber dunkelblau; 80 cm; 11cm-Topf

Campanula poscharskyana in Sorten: Polsterglockenblume; aus unverwüstlichem Wurzelstock treiben üppige Blütenranken von Mai bis Oktober; blau mit weißem Auge (Stella, die Vitalste!), rosa oder weiß; äußerst robust; immer ansehnlich; Dauerblüher auch für brutale Standorte; bei Bestellung Farbe nennen!; 25 cm D

Canna 'Tamaulipas': wohl winterhärteste Canna; treibt sehr früh aus ; sehr üppiger tropisch anmutender Wuchs; rote Blüten im Sommer und Herbst; teilungsvermehrt; soll bis minus 21 Grad aushalten; trotzdem empfehle ich in kalten Gegenden im Spätherbst nach dem Abfrieren der Triebe einen leichten Reisigschutz für den Winter; Düngen im Sommer nicht vergessen!; für die, die richtig was wachsen sehen wollen...; 2 m; 3 Liter Topf O

Carex elata 'Bowles Golden': Segge; immergrünes Ziergras; große Grasbüschel überhängender glänzender intensiv gelber Blätter mit schmalen grünen Rand; schwarze Blütenstände; phantastische Wirkung vor dunklem Hintergrund; völlig winterhart; nicht zu trockener Halbschatten; in England sehr begehrt; 40 cm F

Caryopteris 'Waake': Bartblume; eigene Auslese; leuchtend blau; enorm robust!; sehr frosthart; unempfindlich gegen Winternässe; durchsetzungsfähig; diese Sorte verträgt volle Sonne bis lichten Schatten!; stecklingsvermehrt; Rückschnitt im Frühjahr fast bodeneben; zuverlässig; 70cm; 11cm-Topf L

Centaurea jacea: Flockenblume; Kornblume; vegetativ vermehrte relativ niedrig wachsende kompakte Auslese; kleine verspielte purpurrote Blüten von Juni bis Herbst; im Gegensatz zu anderen Flockenblumen zuverlässig standfest und

ansehnlich bis zum Frost; lieblicher Wuchs; fällt nicht um und bekommt nicht die 'Krätze' wie sein blauer Schwager; auch für die Vase; 60 cm; 11cm-Topf H

Centranthus ruber 'Coccineus': Spornblume; intensiv rote Blüten zu Hunderten in faustgroßen Blütenständen über wachsigem blaugrünen Laub; Dauerblüher von Juni bis Oktober; gefälliger breitbuschiger Wuchs; wirkungsvoll auch in der Vase; sät sich aus, ohne lästig zu werden; 50 cm und mehr D

Cephalaria gigantea: Riesenskabiose; hellgelbe große Skabiosenblüten auf gut verzweigten standfesten Stängeln; üppiges gefiedertes dunkelgrünes Laub; von souveräner Robustheit; nichts Alltägliches!; auch für die Vase; 180 cm L

Chamaemelum nobile 'Plenum': Römische Kamille; weiße gefüllte Pompons von Mai bis Oktober über fein zerteiltem Laub; kein Samenansatz!; hübscher kleinflächiger Bodendecker; auch für Duftsträußchen; ganze Pflanze duftet stark aromatisch; Heilpflanze ähnlich der echten Kamille, aber gut ausdauernd; verträgt Hitze; 20 cm D

Chelone obliqua: Schlangenkopf; Spätsommer- und Herbstblüher; Blüten ähneln in der Form einem Schlangenkopf, rot mit weiß, in Ähren; vieltriebig; standfest; anspruchslos; von brutaler Winterhärte; Halbschatten; auch für die Vase; 60 cm; 11cm-Topf H

Cimicifuga ramosa 'Atropurpurea': Silberkerze; weiße aufrechte Blütenkerzen; dunkelrotbraunes Laub; auffällig!; vegetative Auslese!; sehr langlebig; als ältere Pflanze von beherrschender Wirkung; auch für die Vase; bis 2 m; 1 Liter Topf L

Cirsium rivulare 'Atropurpureum': Kratzdistel; nicht stechend!; bildet keine Samen; nur teilungsvermehrt; intensiv dunkelst purpurrote Blüten von Mai bis Oktober; schönes Laub an buschigen Pflanzen; nicht invasiv!; völlig problemlos im Garten zu halten, aber leider für viele Gärtner zu unergiebig in der Vermehrung (Bob Brown, Cotswold Gardens, dazu: 'A pig in propagation!'); sehr ausdauernd; eine der schönsten Disteln!; auch für die Vase; 100cm; 11cm-Topf H

Cistus x cyprius: Zistrose; kleiner immergrüner Strauch; aromatisch duftend; weiße Tellerblüten (7 cm Durchmesser) mit dunkelroten Basalflecken in großer Zahl ab Juni; eine der härtesten Sorten überhaupt; erfriert auch bei

Allgemeine Staudenliste

- Temperaturen unter minus zwanzig Grad Celsius nicht; trotzdem ist ein Standplatz vor einer heißen Südwand von Vorteil; 80 cm; 1 Liter Topf** N
- Clematis heracleifolia* 'Cote d'Azur': Stauden-Clematis; buschig; intensiv blau; blüht Juli bis Frost; breitwüchsig; nicht kletternd; willkommene Farbe!; jährlicher Rückschnitt im Spätwinter bis fast zum Boden; auch für kleine Sträube; 80 cm
- Clematis jouiniana* 'Praecox': Stauden-Clematis; fast weiß; hervorragender Bodendecker; sehr robust; Blüte August bis Frost; jährlicher Rückschnitt fast bodeneben im Spätwinter; dann 30 cm hoch und bis 2 m breit; 11cm-Topf L
- Clematis recta* 'Peveril': blaugrünes Laub; relativ große duftende weiße Blüten fast den ganzen Sommer lang; kräftiger kompakter Wuchs; wohl die bei weitem beste *Clematis recta* Sorte!; Rarität!; 90 cm hoch und breit L
- Clematis x bonstedtii* 'Mrs. Robert Brydon': amerikanische Stauden-Clematis-Sorte von 1901; zartblaue Hyazinthenblüten in gewaltigen Mengen von Juli bis Frost; robust und zählebig; sehr reichblühend und zuverlässig; deckt gut; auch im Schatten verwendbar; besonders schön mit kräftigem Rot oder dunklem Gelb; auch für kleine Sträube; Rückschnitt jeden Spätwinter bis fast zum Boden; klettert dann 3 m
- Colocasia* Arten und Sorten: siehe unter 'Kübelpflanzen'; mit Abdeckung winterhart
Coronilla valentina 'Brockhill Blue': Kronwicke; halbstrauchig; außerordentlich winterharte Sorte; soll erst unter minus 26° zurückfrieren; duftende zitronengelbe Blütenbüschel immer wieder von Frühling bis Herbst; blaugrünes Laub; stecklingsvermehrt; 70 cm; 8 cm Vierkanttopf L
- Corydalis elata x flexuosa* 'Craigton Blue': Lerchensporn; vereinigt die guten Eigenschaften von *Corydalis elata* und *Corydalis flexuosa* in sich; gesunder kompakter Wuchs; Blüten in reinstem Blau, manchmal mit einem Stich ins Türkise; bleibt grün den Sommer über; problemlos zu pflegen; 25 cm; 8 cm Topf G
- Crocoshmia x crocosmiflora*: Montbretie; orange Blütenähren im Sommer; alte Bauerngartenform; bringt keine so riesigen Einzelblüten wie neuere Sorten, ist dafür aber wesentlich blühsicherer; Schutz in kalten Wintern!; starke Zwiebelpakete!; 50cm; 11cm-Topf H
- Crocoshmia* 'Paul's Best Yellow': Montbretie; winterharte Sorte; große rein goldgelbe Blüten von Juli bis September; wüchsig; 11 cm Vierkanttopf L
- Cymbalaria hepaticifolia*: Korsisches Zimbelkraut; weiß und lila-rosa Löwenmäulchenblüten mit gelbem Rachen von Mai bis September; Blätter nierenförmig und schön marmoriert, kleinen Alpenveilchenblättern recht ähnlich; wie *C. pallida* durch kurze nicht aggressive Ausläufer gut ausdauernd; winterhart; schön auch in Töpfen etc.; auch geeignet zur Bepflanzung zwischen Trittplatten; 5 cm E
- Cymbalaria pallida*: großblütiges Zimbelkraut; freundliche kleine lila Löwenmäulchenblüten von Mai bis Frost; langlebig; breitet sich im Gegensatz zum bekannten Zimbelkraut nicht über Samen, sondern über kurze nicht aggressive (!) Ausläufer, die sofort anfangen zu blühen, aus; ideale Fugenpflanze für Mauern und Pflaster etc; vital und wüchsig; in Töpfen überhängend; allerliebste!; 5 cm D
- Cymbalaria pallida* 'Taggles': wie obige, aber rein weiß; D
- Datisca cannabina*; Scheinhanf; Großstaude; üppiger schöner vasenförmiger Wuchs; vieltriebiger; standfest; robust; elegant überhängende grüne Blütenkätzchen in den Blattachsen; erstklassige vegetativ vermehrte Auslese aus England; bleibt grün bis weit in den Herbst; wird vom Laien leicht mit Hanf verwechselt!; - Sollte die Polizei Sie wegen dieser Pflanze festnehmen, bitten Sie am besten den nächsten botanischen Garten um Hilfe! - Einfach schön! . . . und erlaubt!; ca 200cm; 1 LiterTopf M
- Deinantha caerulea* 'Blue Wonder': Staudenhortensie; 4 cm große Blüten von schönem Lilablau über hortensienartigen Blättern im Sommer; schöner geschlossener Wuchs; edle asiatische Waldstaude für Halbschatten und Schatten; unkomplizierte Rarität!; völlig winterhart; schön auch als Unterpflanzung zu Rhododendron; bis 40 cm; 1 Liter Topf L
- Dendranthema arcticum* 'Prof. Jayet': Grönlandmargerite; silbrigrosa Margeritenblüten ab Spätsommer an zahllosen drahtigen Stängeln mit geteiltem Laub; Massenbühler; schöner Wuchs; auch für die Vase; problemlos; vorzüglich!; 50 cm D

Allgemeine Staudenliste

Deschampsia caespitosa 'Viridiflora': Waldschmiele; Ziergras, auch für Schatten; filigrante aufrechte hellgrüne Blütenstände schweben über festen dunkelgrünen Grasbüscheln; außergewöhnlich schönes Schattengras!; auch für die Vase; 70 cm

E

Dianthus 'Dalai Lama': Nelke; Art- bzw. Sortenname sind mir unbekannt; ein Exemplar dieser Nelke schenkte der Dalai Lama Anfang der achtziger Jahre dem österreichischen Tibetreisenden Heinrich Harrer; Stecklingsmaterial gelangte durch einen Freundesfreund Heinrich Harrers in meinen Besitz; ganz anders als andere Nelken; 3 cm große leicht gefüllte dunkelrote Nelkenblüten zu mehreren auf 25 cm langen drahtigen Sielen; dunkelgrünes Laub; kräftiger, aber anmutiger Wuchs; blüht ab Ende April bei guter Wasser- und Nährstoffversorgung bis November; gut ausdauernd; leichter Duft; gute Schnittblume; sehr apart; verträgt bei nicht zu großer Trockenheit auch volle Sonne; völlig problemlos im Halbschatten und lichten Schatten; einige Exemplare sind 2010 an ein buddhistisches Kloster in Süddeutschland gegangen, um den Erhalt dieser Sorte zusätzlich zu sichern; vielen Dank nach Göttingen; 8 cm Topf

E

Dianthus plumarius 'Schweinchentraube': Federnelke; rosa; gefüllt; die alte nicht tot zu kriegende Form aus den Bauergärten; stecklingsvermehrt; von meinem Freund 'Hydropitten', der selbst Gärtner ist und diese Pflanze wegen irgendwelcher negativen Assoziationen aus seiner Jugend nicht mag, als 'Schweinsnelke' bezeichnet; trotzdem hübsch, duftend und sehr langlebig; 30 cm; 8 cm Topf

D

Dicentra macrocapnos: kletterndes Tränendes Herz; gelbe Blüten den ganzen Sommer über; zieht im Herbst ein; rasanter Wuchs; gut an Hauswänden oder über kräftige Sträucher wachsend; wird üppig; in sehr kalten Wintern Wurzelstock abdecken!; bis 5 m

L

Dicentra scandens 'Athens Yellow': Wie oben, aber niedriger; blüht noch länger und reicher; 2 m

L

Dicentra spectabilis: Tränendes Herz; rosa mit weiß; teilungsvermehrt; robust und nicht zu früh austreibend; üppig wachsend; langlebig; 1 m; AGM; 11 cm-Topf

Dicentra spectabilis 'Alba': Trän. Herz; wie oben; aber weiß; 1m; AGM; 11 cm-Topf

Digitalis ambigua: gelber Fingerhut; große hellgelbe im Schlund dunkel gemusterte Blüten; gut ausdauernd und teilbar; liebliche Gehölzrandpflanze; bis 1 m

D

Digitalis purpurea 'Gloxinaeflora': Riesenfingerhut; riesige rote Fingerhüte an teilweise beblätterten kräftigen Stangen; kurzlebig, aber gut aussamend; als junge Rosette im Sommer gepflanzt wird er besonders üppig und prachtvoll!; bis 150 cm

D

Digitalis purpurea 'Snow Thimble': Riesenfingerhut; wie oben, aber schneeweiß ohne dunkle Flecken im Schlund; beeindruckende Farbwirkung!

D

Digitalis x mertonensis: Fingerhut; riesige himbeerrote Blüten und riesige dekorative Blätter; aber gestauchtes Längenwachstum; äußerst kompakt; nicht immer ausdauernd; sehr schön!; nur 80 cm; AGM

E

Doronicum x excelsum 'Harpur Crewe': Gemswurzhybride; einzige Sorte, die bei mir noch 'funktioniert'; viele große gelbe Korbblüten über lange Zeit von Frühjahr bis Frühsommer; kein Tod durch Pilzbefall im Sommer!; völlig problemlos im Halbschatten oder lichten Schatten; standfest und vital; auch für die Vase; bis 60 cm

E

Dryopteris affinis: Goldschuppenfarn; Wedel mattglänzend, dunkelgrün, ledrig, von bester Substanz; bleibt bis in den Winter grün; besonders prächtige Erscheinung!; malerischer Wuchs; sehr langlebige Solitärpflanze; anspruchslos; mein Lieblingsfarn!; auch als Beigrün für die Vase; ca. 100 cm; AGM; 11 cm Topf

Dryopteris goldiana: Goldschuppenfarn; riesige ledrige grüne Wedel mit gelben Stielen; schöner Solitärfarn; anspruchslos und langlebig; ca 110 cm; 11 cm Topf

I

Dryopteris wallichiana: Himalaya-Wurmfarn; Wedel mittelgrün, überhängend; Stiele schwarz beschuppt; anspruchslos und langlebig; ca 100 cm; 11 cm Topf

I

Echinacea purpurea 'Rubinstern': Roter Sonnenhut; teilungsvermehrt (keine Absaat); große purpurrosarote Korbblüten mit bunt schillernder Blütenmitte über lange Zeit im Sommer; standfest; vieltriebig; Zier- und Heilpflanze; robuste Auslese mit besten Eigenschaften; auch für die Vase; erstklassig!; 80 cm; 11-cm-Topf

K

Allgemeine Staudenliste

- Eomecon chionantha:** chinesischer Schneemohn; malerische Waldpflanze aus Asien; bildet flächige Bestände; äußerst dekoratives blaugrünes Laub; zweimal jährlich (Frühjahr und Herbst) weiße Blüten; äußerst gartenwürdige Pflanze für lichten Schatten ohne hohen Wurzeldruck durch Bäume; Rarität!; 30 cm E
- Epilobium angustifolium 'Album':** Weidenröschen; blüht schneeweiß; wüchsig; treibt Ausläufer, ist aber sehr schön; sehr lange Blütezeit; Wildgarten; 120 cm D
- Eupatorium cannabinum 'Plenum':** gefüllter Riesendost; Tausende winziger rosa Röschen; bildet keine Samen; standfest; lange Blütezeit; guter Sichtschutz, da früh hoch; vor allem die Seitenzweige machen sich auch gut in der Vase; bis 180 cm – Dahinter kann man so allerhand verschwinden lassen! – 11 cm-Topf H
- Euphorbia cyparissias 'Clone 2':** Zypressenwolfsmilch; wenig wuchernde Auslese; gelb; Duft!; schöner Frühlingsblüher; filigranes nadelartiges Laub; Bodendecker; 40 cm E
- Euphorbia palustris 'Wahlenburg's Glory':** Riesenwolfsmilch; leuchtend gelb; schöne orange Herbstfärbung; sehr standfest; üppig; wirkt fast wie ein Strauch; extrem robust; verträgt Sumpf genauso wie Trockenheit; für Ihre Rabatte möglicherweise zu üppig, aber genau die richtige Pflanze für verdichteten Boden, zum Beispiel dort, wo Ihr Sohn während seiner Bundeswehrzeit immer seinen Panzer im Vorgarten geparkt hat; 1 m und mehr; AGM – Würde sogar bei meiner Schwägerin im Garten überleben! 11 cm-Topf! K
- Euphorbia seguieriana ssp. Niciana:** Steppenwolfsmilch; mit schmalen blaugrünen Blätter dicht bestückte vieltriebige Horste; typische gelbe Wolfsmilchblüten in Trugdolden von Juni bis September; völlig winterhart und anspruchslos; bis 50 cm H
- Euphorbia wallichii:** Wolfsmilch; Blätter dunkelgrün mit weißlichem Mittelstreifen; sehr auffallende große fluoreszierend grüngelbe Blütenstände von Juni bis September an vielen gut belaubten standfesten Stielen; ansprechender üppiger Habitus!; Sonne/Halbschatten; anspruchslos; völlig winterhart; 1m; für mich die schönste große Wolfsmilch: muss man haben!; 11cm-Topf I
- Foeniculum vulgare:** echter Riesenfenchel; gut ausdauernde alte Sorte aus einem Kloostergarten; gut belaubter üppiger standfester Wuchs; winterhart; das Laub ist ein leckerer Dillersatz, während die Samen eher nach Medizin schmecken;

ganz bestimmt nicht ohne Zierwert!; 2 m und mehr; - Vielen Dank an Frau Ohnesorg! D

Fragaria vesca 'Verbesserte Rügen': Monatserdbeere; immer Blüten und aromatische Früchte von Mai bis Oktober; keine Ranken; immer dekorativ; immer lieblich; zu Großmutter's Zeiten häufig als Beetabgrenzung verwendet; heute auch für Gefäße; sieht nie schäbig nach abgeerntetem Erdbeerfeld aus; kein Grauschimmel; schön auch für Kinder und auf Balkonen, wo man sich nach Feierabend davorsetzen und den Bienen bei der Bestäubung zusehen kann: antidepressive Ausstrahlung verbürgt!; so romantisch wirkend wie die Erdbeerpflanzen auf den Gemälden der alten dänischen Blumenmaler; 15 cm D

Alle winterharten Fuchsien bitte ca 10 cm tiefer pflanzen und erst im Frühjahr (April) bei Erscheinen des Neutriebes zurückschneiden (frieren zurück!)! Ein sonniger Standort ohne Wurzeldruck von Gehölzen sowie fruchtbarer Boden sind sehr von Vorteil. Sie blühen alle sehr üppig von Mitte Juli bis zum Frost. 'Ire' wird in meinem nicht besonders warmen Garten in jedem Jahr nahezu zwei Meter hoch.

Fuchsia magellanica 'Georg': Winterharte Fuchsie; legendäre dänische Sorte; wohl die winterhärteste Fuchsie überhaupt; soll im Optimalzustand kurzfristig bis minus 20 Grad Celsius ertragen, ohne zurückzufrieren; im Gegensatz zu anderen Fuchsia magellanica Sorten bereits einige Wochen früher und länger blühend und auch bei uns als Freilandpflanze reichlich leckere Früchte ansetzend; Blüte rot/violett; bis 2 (3) m; vielen Dank nach Osnabrück; 3-Liter-Topf O

Fuchsia magellanica 'Gracilis alba': winterharte Fuchsie; ca 1,5 m; etwas zarter im Wuchs, schneeweiß!; im 18 cm-Topf N

Fuchsia magellanica 'Ire': winterharte Fuchsie; ca 1,5 m; rot mit violett, besonders wüchsig, mein Favorit, im 18 cm-Topf N

Fuchsia magellanica 'Riccantonii': winterharte Fuchsie; ca 1,5 m; rot mit violett, bes. lebhafte Färbung, original schottische Heckenfuchsie, AGM, im 18 cm-Topf N

Allgemeine Staudenliste

Fuchsia magellanica 'White Knight's Blush': winterharte Fuchsie; ca 1, 5 m; 'weiße' (pastellfarbene) Sorte, die hier früh genug blüht und die Blüten auch öffnet!; 18 cm-Topf N

Galega x hartlandii 'Candida': wie 'Lady Wilson'. Aber reinweiße Blüten; meine Lieblingssorte! M

Galega x hartlandii 'His Majesty': komplexe Geißrautenhybride; 'Coconut Flower'; üppige Schmetterlingsblütenkerzen in Lilablau mit Weiß; Dauerblüher von Juni bis September; Blüte duftet bei Wärme stark nach Kokosnuss; schöner breitbuschiger Habitus; kraftvoller Wuchs; blüht unermüdlich, da sie keinen Samen ansetzt; robust und winterhart; hervorragende Beetstaude!; im Garten den Wildarten weit überlegen!; war um 1900 schon mal in Deutschland verbreitet; auch für Kübel; auch für die Vase; 100 cm; 18cm-Topf M

Gaura lindheimeri (kompakte Form!): Mandelraute; Dauerblüher; weiß; sehr großblütige Form; Blüten gleich fliegenden Schmetterlingen in großer Anzahl von Mai bis Oktober; breitbuschiger kompakter Wuchs; etwas nässeempfindlich im Winter; Winterschutz oder Kübel; auch für die Vase; 50 cm; 18 cm-Topf M

Geranium 'Brookside': hellblau, Dauerblüher, keine Samen, vorzügliche neue Sorte, 60 cm H

Geranium 'Little Gem': intensiv magentarot; Dauerblüher Juni bis September; sehr kompakt, aber wüchsig; sieht immer gut aus; 20 cm H

Geranium 'Nimbus': blauviolett, kleine weiße Mitte, breitwüchsig, blüht lange, 60 cm F

Geranium 'Patricia': magentarot, schwarzes Auge, Dauerblüher, breitwüchsig, erstklassig!, 70 cm H

Geranium maculatum 'Espresso': lilarosa Blüten; schokoladenbraunes Laub; unkompliziert; kein Mehltau; kompakt, wüchsig und schön; 40 cm G

Geranium 'Tiny Monster': magentafarbene Blüten von 5 cm und mehr Durchmesser von Juni bis Oktober; sehr wüchsig, aber nicht zudringlich; bildet keine Samen!; strapazierfähig und vielseitig verwendbar; ein liebes Monster!; 70 cm; 11cm-Topf I

Gladiolus dalenii 'Boone': Zuverlässig winterharte Gladiole aus den USA ; Hybride; blüht ab Juni bis September; mittelgroße Blüten; apricot mit dunkleren Rändern; Schlund heller mit roten Streifen; vermehrt sich sehr schnell über Brutzwiebeln, die alsbald auch wieder blühen; schöner straff aufrechter Wuchs im Gegensatz zu den bei uns üblichen Gladiolen; in der Regel blühfähige Pflanzen; 80 cm I

Gladiolus papilio 'Ruby': Im Gegensatz zur Art zuverlässig winterhart; kompakt wachsend; außergewöhnlich schöne Sorte; dunkel rubinrote glockenförmige Blüten an aufrechten Stängeln; bildet rasch üppige Bestände; in der Regel blühfähige Pflanzen; ein Highlight!; 70 cm I

Gloxinia nemathantodes 'Evita': Winterharte Gloxinie; teilungsvermehrte Sorte; gefunden in Argentinien in 4000 Fuß Höhe und benannt nach der legendären Präsidentengattin; treibt draußen erst spät (Juni) aus; bringt dann aber schon ab Juli ihre hübschen samtigen ferrariroten bauchigen Blüten... ..bis zum Frost; zum Verlieben...; wüchsig; auch für Gefäße und drinnen; hält bei leichter Abdeckung im Winter draußen aus; Rhizome können aber auch dunkel im Keller überwintert werden; bis 30 cm; 8 cm Topf; wenige L

Gloxinia tubiflora: Winterharte Gloxinie; knollige Rhizome treiben spät aus, bringen dann aber recht bald und bis zum Frost über kompakten Blattrosetten bis 15 cm lange stark duftende Trompetenblüten hervor; ist nicht zu übersehen; leichter Schutz im Winter ist anesagt; bis 60 cm; 1 Liter Topf O

Gynostemma pentaphyllum: Jiaogulan; Heilpflanze aus China; enthält zum Teil die gleichen Inhaltsstoffe wie Ginseng, aber auch noch andere wirksame Substanzen; soll stressbedingte Krankheiten verhindern, krebshemmend und immunstärkend sein, den Blutdruck normalisieren, die Cholesterinwerte senken, vor Herzinfarkt und Schlaganfall schützen, den Blutzucker senken, den Grundumsatz erhöhen (Gewichtsabnahme) usw.; Buch dazu: 'Jiaogulan – Chinas Immortality Herb' von Dr. Jialiu Liu und Michael Blumert oder Informationen aus dem Internet; vieltriebige leicht wachsende üppige Kletterstaude; friert bei Frost zurück; winterhart bis ca -18 Grad Celsius; Überwinterung des Rhizoms im Keller ist sicherer; mein vegetativ vermehrter Klon schmeckt leicht süßlich und ist durch starke Rhizombildung zuverlässig ausdauernd; kann frisch gegessen oder frisch/getrocknet als Tee verwendet

Allgemeine Staudenliste

- werden; auch pulverisiert einnehmbar; bis 2 m oder als Bodendecker; am besten hängend in Gefäßen; stecklingsvermehrt; 8 cm Topf H
- Helenium Hybr. 'Sahin's Early Flowerer':** Sonnenbraut; orange (gelb-rote Mischfarbe); äußerst wüchsig und vital!; sehr standfest!; blüht schon im Juni und dann ohne Pause bis Oktober!; meine beste Sonnenbraut!; allen anderen Helenium-Sorten, die ich kenne, weit überlegen!; wächst mehr als doppelt so schnell!; 100 cm; 18 cm Topf M
- Helianthemum-Hybr. :** Sonnenröschen; anmutige rosa Tellerblüten über einem polsterförmig wachsenden dunkelgrün belaubten Zwergstrauch; ungefüllt; Dauerblüher von Juni bis zum Frost; Bodendecker; sehr winterharte zuverlässige Auslese; 25 cm D
- Helianthus 'Lemon Queen':** Staudensonnenblume; vieltriebig; hell zitronengelbe mittelgroße Blüten erscheinen ab August in großer Anzahl; standfest; absolut mehltausresistent!; manierlicher Wuchs ohne Wuchern; brutal winterhart; auch für die Vase; meine strapazierfähigste Staudensonnenblume; 150 cm; 18 cm-Topf M
- Helianthus 'Monarch':** Staudensonnenblume; oft falsch angeboten; hier die echte; riesige dottergelbe Blüten (20 cm Durchmesser) mit dunkler Mitte auf standfesten Stielen von Mitte August bis Oktober; nicht wuchernd; anspruchslos und völlig winterhart; die Show im Spätsommer; 2 m; wenige; 5 Liter Topf O
- Helleborus foetidus:** Palmwedelchristrose; hellgrüne Glocken über schwarzgrünem Laub im Spätwinter und Frühling; immergrün; robust; keinerlei Neigung zu Blattkrankheiten; ganzjährig erfreuliches Erscheinungsbild!; nimmt fast jeden Standort; überall einzufügen; wirkt wie ein Zwergstrauch; 40 cm hoch und breit F
- Hemerocallis: siehe 'Sonderliste Hemerocallis'.*
- Hosta: siehe 'Sonderliste Hosta'*
- Hyssopus officinalis ssp. Aristatus:** Zwergysop; Würz- und Zierpflanze; intensiv blaue Blüten; sehr kompakte Form; Duft; für Kräuterhecken und Duftsträußchen!; sehr winterharte stecklingsvermehrte Auslese; 30 cm E

- Iberis sempervirens:** Schleifenblume; zuverlässige vegetativ vermehrte Auslese; Frühjahrsblüher; weiß; reichblühend; robust; immergrüne Polsterstaude; 30 cm; AGM D
- Inula magnifica 'Sonnenstrahl':** Riesenalant; gigantisch große teilungsvermehrte Spitzensorte; 15 cm und mehr große gelbe Korbblüten mit zwar sehr feinen, jedoch sehr vielen Strahlenblüten ähneln einer Schornsteinfegerbürste (dieses tellerförmige Ding am Draht); dadurch von spezieller Wirkung; sehr lange Blütezeit im Sommer; neigt zum Nachblühen; zuverlässig standfest; sieht auch nach der Blüte noch attraktiv aus; im Gartengebrauch der Wildform weit überlegen; auch für Wildgärten; kann man mitten in die Wiese dübeln; setzt sich spielend gegen Brennesseln, Giersch, Gras und Co durch; vorzüglich!; bis 2m hoch und noch breiter; da staunt der Nachbar!; 11 cm-Topf M
- Ipomoea pandurata:** Wild Potato Vine; ausdauernde amerikanische Winde; bildet bis 5 kg schwere Wurzelstöcke, gekocht essbar, roh stark abführend; sehr wüchsig; Triebe von 5 m und mehr bringen ab Ende Juni bis zum Frost Massen von 10 cm großen Tellerblüten, weiß mit dunkelweinrotem Schlund hervor; bei uns nicht wuchernd; zieht im Herbst ein; mit etwas Abdeckung (darf voll durchfrieren!) bei uns sicher winterhart; spektakuläre Kletterpflanze aus dem Süden der USA!; einzige bei uns voll winterharte Ipomoea; um 1950 noch in Deutschland verbreitet; heute scheine ich der einzige Anbieter in Europa zu sein; 5 m und mehr; 11 cm-Topf N
- Kalimeris incisa 'Alba':** Japanaster; ähnlich unten stehender Sorte, aber weiße Blüten; 11 cm-Topf H
- Kalimeris incisa 'Charlotte':** Japanaster; meine Lieblingssorte; vegetativ vermehrte Auslese; ausgeglichener üppiger Wuchs; in der Dämmerung wie Vergissmeinnicht leuchtende hellblaue Korbblüten von Juni bis Herbst; völlig problemlos; äußerst brauchbare mehltaufreie Alternative zu den sonst üblichen Asten; stimmungsaufhellende Wirkung besonders als Blumenstrauß in der Vase (Versuchen Sie es!); schneckenfest; 60 cm; 1 Liter Topf H
- Kalimeris incisa 'Madviva':** Japanaster; zartlila; diese Sorte hat die größten Blüten; 80 cm; 1 Liter Topf H

Allgemeine Staudenliste

Kalimeris mongolica 'Antonia': Japanaster; lilablau; farbkraftigste Sorte; blüht Juni bis Herbst; mehlaufrei; sehr standfest; unempfindlich gegen Schnecken; 80 cm; 1 Liter Topf H

Kirengeshoma palmata: Wachsglocke; große halb geöffnete hellgelbe wachsartige Glocken an exotisch belaubten wohlproportionierten Büschen; edler japanischer Spätsommer- und Herbstblüher für lichten Schatten; voll winterhart und pflegeleicht; nur nicht zu sonnig!; sehr langlebig; vegetativ vermehrte wüchsige Auslese; 60 cm; AGM

Kniphofia 'Nancy's Red': Fackellilie; glühend orange; lange Blütezeit; 80 cm; 11 cm-Topf H

Kniphofia 'Sunningdale Yellow': Fackellilie; immer wieder neue gelbe Blütenkerzen von Juni/Juli bis Oktober über üppigem grasartigen Laub; von ganz spezieller Wirkung; zuverlässig winterhart; steht gerne sonnig (auch vor Hauswänden) und verträgt Hitze; üppig wachsende Spitzensorte; auch für die Vase; 90 cm; AGM; 11 cm-Topf H

Lamium maculatum 'Frau Bahrs rosa Auslese': gefleckte Taubnessel; rosa; deutlich vitaler und blühfreudiger als andere rosa Formen; immer wieder Blüten von Mai bis September, sogar an Jungpflanzen; bildet kompakte Polster; charmant und unverwüstlich; auch für kleine Sträube; Auslese aus Göttingen!; vielen Dank an Frau Dr Bahr!; 30 cm E

Lamium maculatum 'Pink Pewter': ähnlich obiger, aber größere silbrige Blattflecken; kompakt und ausdauernd; 25 cm; 8 cm Topf E

Lavandula ang. 'Hidcote Blue': Lavendel; stecklingsvermehrte Auslese (Es werden vielfach minderwertigere Absaaten angeboten!); extrem dunkelblaue Blüten, die schon als kleine Knospen deutlich Farbe zeigen, was den Zierwert sehr erhöht; kompakt bleibend; sehr winterhart und zuverlässig; allererste Wahl!; auch für die Vase; 30 cm D

Lavandula Hybride Lavandin: Lavandin; hat ein Kunde aus Frankreich mitgebracht; stecklingsvermehrt; enorm wüchsig und gut verzweigend; silbriges Laub; blaue Blüten von Juni bis Herbst; extrem wüchsig und unempfindlich; stark duftend; 60 cm x 60 cm; 1 Liter Topf H

Lavatera olbia 'Barnsley': Strauchmalve; Blüten weiß mit rosarotem Auge; Dauerblüher von Ende Mai bis mitunter in den Dezember; wächst extrem schnell zu einer üppigen breitbuschigen Pflanze heran; enorme Mengen großer Blüten; so gut wie kein Samenanatz; resistent gegen Malvenrost; guter Sichtschutz; Winterschutz des Wurzelbereichs nur in ungünstigen Lagen erforderlich; eine meiner besten Pflanzen für Anfänger; lässt die Nachbarn neidisch werden!; auch für die Vase; 150 cm; AGM; 18 cm-Topf M

Lavatera olbia 'Rosea': rosa Blüten; sonst wie oben; 150 cm, AGM; 18 cm-Topf M

Leycesteria formosa 'Purple Rain': Buntdachblume; Halbstrauch; dunkelweinrote Kätzchen mit weißen Blüten an überhängenden Zweigen; später schöne (essbare) dunkelweinrote (Karamel)Beeren; äußerst dekorativ!; bei jährlichem Rückschnitt im März auf 10 cm bester Wuchs; Blüte ab Juli; sonniger Standort von Vorteil; 180 cm; 18 cm-Topf O

Ligularia Art oder Hybride: Ligulariensorte, die relativ wenig von Schnecken heimgesucht wird; Solitärstaude für den lichten Schatten; gelbe Korbblüten an vielen hohen standfesten Stangen über lange Zeit im Sommer; üppiger Wuchs; eindrucksvoll; bis 180 cm H

Linaria 'Tarte a Citron': Leinkraut; Hybride von L. Dalmatica und L. Purpurea; Blüten hell zitronengelb von April bis November; fast samenlos; gut ausdauernd; 50 cm; 8 cm Vierkanttopf E

Lychnis flos cuculi 'Roseoplena': Kuckucks-Lichtnelke; samenlos; blüht in reinstem Schlüpferrosa ab Mai bei etwas Pflege (Wasser, Dünger) bis zum Frost; legt gut zu; auch für Kübel; standfest; gut für die Vase; 50 cm; 8 cm Vierkanttopf F

Lythrum salicaria 'Waldemar': Blutweiderich; fluoreszierend lila Auslese; blüht besonders lange (bis Oktober); etwas niedriger und breiter im Wuchs; vielen Dank an Waldemar Meyer; 100 cm, 11 cm-Topf H

Macleaya 'Spetchley Ruby': Federmohn; anspruchslose Riesenstaude; große exotisch anmutende bläuliche Blätter an vielen langen standfesten Stangen; gekrönt von großen fedrigen Blütenfahnen mit roten Untertönen; bis zum Frost attraktiv; durchsetzungsfähig; vielseitig einsetzbar; auch für die Vase; viel farbstärker in Laub und Blüte als die übliche Form; AGM; 11cm-Topf I

Allgemeine Staudenliste

Malva moschata: Moschusmalve; niedrige kompakte dunkelgrün belaubte Büsche mit lieblichen rosa Malvenblüten von Mai bis Oktober; Moschusduft; Sonne bis Schatten; anspruchslos; junge Blätter als Salat essbar; auch für die Vase; 40 cm

D

Malva moschata 'Alba': Moschusmalve; wie oben, aber Blüten weiß; 40 cm; AGM

D

Matteuccia struthiopteris: Trichterfarn; äußerst robuste Art; breitet sich über Ausläufer aus, was sich aber durch Hochziehen und Abschneiden der Ausläufer in den ersten Jahren (im Frühjahr bei Austrieb und feuchtem Boden) unterbinden lässt; ältere Pflanzen wuchern dann nicht mehr und bilden schöne Solitäre; bildet ansonsten mit der Zeit ganze Kolonien filigraner grüner Trichter; gut unter Gehölzen; nicht zu sonnig; kann kämpfen; 1 m; AGM

F

Matteuccia struthiopteris 'Jumbo': Riesentrichterfarn; wie vorige, aber viel größer und mit besserer Blattsubstanz; kann unter günstigen Bedingungen (lichter Schatten, gute Dünger- und Wasserversorgung) bis 2 Meter hoch werden; sehr eindrucksvoll!; 1 Liter Topf

L

Meconopsis cambrica: Scheinmohn; kleine gelbe Mohnblüten an wohlproportionierten standfesten Pflanzen von April bis Oktober; von besonderem Liebreiz vor allem unter oder zwischen Gehölzen; völlig anspruchslos und robust; kein Schneckenfutter; sät sich zusätzlich noch aus, ohne lästig zu werden; hat Flair; 40 cm

E

Melianthus maior 'Elite': Honigstrauch; eigentlich ein Strauch und in vielen Büchern als nicht winterhart beschrieben; hier eine vegetative Ausleseform, die nach vorherigem bodennahem Rückschnitt mit Abdeckung (z.B. Zwei Mulchsäcke nebeneinander) ohne weiteres auch kältere Winter übersteht; kompakte Büsche mit riesigen extrem blaugrün bereiften Fiederblättern (bis 40 cm x 60 cm) an standfesten Stielen bilden bis zum ersten starken (!) Frost (mitunter bis nach Weihnachten!) einen imposanten Blickfang; nicht zu übersehen; hier in Waake steht bei mir ein Exemplar seit sieben Jahren und hat bereits Fröste bis minus 27 Grad Celsius überstanden; eine Pflanze mit Zukunft!; stecklingsvermehrt; 150 cm hoch und breit; 3 Liter Topf

O

Molinia altissima 'Windspiel': Riesenpfeifengras; vegetativ vermehrte Auslese; überhängende Blätter von 60 cm Höhe; die weit herausragenden Blütenstände stehen vasenförmig; standfest; üppig, aber 'durchsichtig'; 180 cm

H

Monarda 'Ruby Glow': Indianernessel; glühend dunkel weinrot; extrem dunkelgrünes widerstandsfähiges Laub; kompakt; robust; wüchsig; mehlauresistent; Duft; auch für die Vase; 60 cm

E

Monarda 'Squaw': die echte 'Squaw'!; Indianernessel; scharlachrot; mehlauresistent; sehr wüchsig!; sehr lange Blütezeit; äußerst vital!; standfest; beste Fernwirkung; Duft; auch für die Vase; 120 cm; 11 cm Topf

H

Myosotis palustris 'Mermaid': Staudenvergissmeinnicht; himmelblau; großblütig; blüht von Mai bis September; macht keine Samen; wächst üppigst; sehr kompakte vieltriebige Form; gut ausdauernd und teilbar!; auch für Schalen und Töpfe; völlig winterhart; bekommt keinen Mehltau; nicht zu sehr austrocknen lassen; auch für die Vase; Supersorte!; 25 cm

E

Myrrhis odorata: Süßdolde; Heil- und Zierpflanze; bis zu einem Kubikmeter filigranes Laub mit weißen Blütendolden darüber; Lakritzduft; ganze Pflanze essbar; halbreife Samen besonders lecker!; bis zum Herbst dekorativ; robust!; erinnert sehr an Omas Garten; Pflanze für Kinder!; bis zum Herbst dekorativ; auch für Wildgärten; für Sonne bis Schatten; äußerst durchsetzungsfähig, aber lieb; bis 1 m; im 11cm-Topf

H

Myrrhis odorata Naked Form: Süßdolde; wie die Wildform, aber weitestgehend unbehaart und daher angenehmer beim Essen; gefunden und mir zugeschickt (Samen) von Ruurd Walrecht aus Schweden – Vielen Dank!

K

Nepeta racemosa 'Walkers Low': wie die übliche blaue Gartenmarkt-Katzenminze, aber dunklere Blüten und schöneres Laub; außerdem wirklich dauerblühend von Mai bis Oktober; bildet keine Samen; fällt nicht auseinander und ist auch auf schweren Böden völlig winterhart; vorzüglich!; auch für die Vase; 50 cm

E

Oenothera erythrosepala: hohe Nachtkerze; hellgelb; riesenblütig; stark duftend; Dauerblüher von Juni bis zum Frost; Duft; kurzlebig, aber versamt sich; Blüten öffnen sich abends in der Dämmerung im Zeitraffertempo (wenige Sekunden pro Blüte); von Kindern geliebt; ca 120 cm

D

Allgemeine Staudenliste

Oenothera fruticosa var. glauca 'Erica Robin': Nachtkerze; sehr auffällige leuchtend orangerote Winterrosetten; diese spektakuläre Farbwirkung bleibt auch während des Austriebes; später vergrünend und im Sommer lange Zeit mit Unmengen schalenförmiger zitronengelber Blüten übersät; kompakter niedriger Wuchs; vieltriebig; ganz spezielle teilungsvermehrte Sorte; gut ausdauernd; 40 cm E

Oenothera macrocarpa incana: Subspezies der Missouri-Nachtkerze; wächst bei mir besser und ist mitunter robuster als *O. missouriensis*; große zitronengelbe Blütenkelche (10cm); Dauerblüher von Juni bis Oktober; sehr langlebig; viele kurze liegende Triebe; Beetrand oder Steingarten; völlig winterhart; 10 cm; AGM E

Oenothera speciosa 'Siskiyou': rosa Nachtkerze; Unmengen hellrosa Schalenblüten an zahllosen kurzen Trieben von Juni bis Oktober; zarter Duft; kompakte winterharte Form (die echte Siskiyou!); vegetativ vermehrt; wird schnell üppig, aber nie lästig; 'Zum Verlieben!', wie eine Kundin bemerkte; 30 cm

Oenothera speciosa 'Weiß': wie 'Siskiyou', aber schneeweiße Blüten

Origanum vulgare 'Compactum': Zwergoregano; Würz- und Zierpflanze; rosa Blütenwolken auf extrem kompakten buschigen Pflanzen; bildet keine Samen; bestes Oregano-Aroma; Bodendecker; verträgt Trockenheit; stark duftend; anspruchslos; 25 cm D

Panicum virgatum 'Strictum': Rutenhirse; körnige Blütenrispen von Juli bis November; straff aufrecht und standfest; Spitzensorte!; bis 150 cm; 11 cm-Topf I

Papaver lateritium 'Flore Pleno': kleiner Mohn; ziegelrot; halbgefüllt; Blüten wirken wie aus Seidenpapier gemacht; extrem lange Blütezeit von Mai bis zum Frost; fällt nicht um wie Islandmohn und ist auch kein Schneckenfutter!; langlebig; besonders schön zum Beispiel mit Veronica 'Georgia Blue'; 40 cm E

Papaver orientale 'Türkenlouis': Riesenmohn; intensiv glühend rot mit schwarzen Basalflecken; gefranst; sehr wüchsig, standfest!; außerordentlich gute vegetativ zu vermehrende Sorte; 80 cm; AGM; 11 cm-Topf

Passiflora caerulea Auslese: Passionsblume; blau; winterharte schon als ganz kleine Pflanze reich blühende Auslese; stecklingsvermehrt; großblütiger als P.

caerulea; sollte zum Schutz vor Winternässe vor einer Süd- oder Westwand ausgepflanzt und in kalten Wintern im Wurzelbereich abgedeckt werden; völlig problemlos; nach dem Zurückfrieren (ab minus 12 Grad) erreicht sie in einem Sommer spielend eine Höhe von ca 4 m und mehr und blüht vom Juni bis Frost; Jungpflanzen nur im Frühjahr auspflanzen!; kann auch im Topf/Kübel gehalten werden; dann im Keller überwintern L

Perovskia-Hybr. 'Blue Spire': Blauraute; Halbstrauch mit weißbemehlten Ästen, graugrünem Laub und dunkelblauen Blüten in großen Ständen; üppig und prachtvoll; verträgt Hitze und Trockenheit; jährlich im Spätwinter fast bodeneben zurückgeschnittene Pflanzen bleiben standfest; schön vor Hauswänden 1 m; 11 cm-Topf L

Phlomis russeliana: Brandkraut; große nach Omas bester Seife duftende herzförmige filzige Blätter; große hellgelbe Lippenblüten in dichten Quirlen den ganzen Sommer über; auch nach der Blüte schön (Fruchtstände); widersteht trotz seiner üppigen Erscheinung heftigen Trockenperioden; auch im Winter grün; sehr ansehnlich!; auch für die Vase; 100 cm E

Phlox 'Luc's Lilac': Staudenphlox-Hybride; schön gleichmäßig fliederfarben; mehlauresistent; verträgt lichten Schatten; wüchsige Coen Jansen-Hybride!; 80 cm; 11cm-Topf H

Phlox paniculata: Staudenphlox; nur wüchsige Sorten, die nicht zum Mehlaubefall neigen; rosa; weiß; rot; lila; violett mit weißem Auge; pink mit rotem Auge; weiß mit rotem Auge; lange Blütezeit ab Mitte Sommer; standfest; robust; selbstverständlich vegetativ vermehrt!; kräftige organische Düngung und ein nicht zu trockener Standort helfen sehr; bitte gewünschte Farbe nennen; ca 80 cm; ab D

Phlox paniculata 'Blue Paradise': Zur Zeit wohl beste blaue Phloxsorte; nicht nur von einem für Phlox erstklassigen Blau, sondern auch sehr wüchsig und widerstandsfähig gegenüber Krankheiten; sehr empfehlenswert!; 70 cm ab E

Phygelius capensis 'Coccineus': Kap-Fuchsie; ist im Gegensatz zur Wildform nicht anders gefärbt, sondern wesentlich winterhärter; steht bei mir seit 1992 ohne Schutz im Garten, friert fast jeden Winter bodeneben zurück, treibt aber immer wieder (üppig!) aus; feuerrote Blütenstände an standfesten Stielen von Juli bis zum Frost; wüchsig; auch für die Vase; bis 1 m; 18 cm-Topf

Allgemeine Staudenliste

Physostegia virginiana ‘Vivid’ echt!: Gelenkblume; Zwergform; Mengen purpurrosa Blütenkerzen von Juli bis September; diese Sorte ist im Gegensatz zur üblichen unter diesem Namen angebotenen Sorte sehr standfest und bleibt wirklich niedrig!; anspruchslos; auch für die Vase; 50 cm!; AGM F

Polemonium caeruleum ‘Hopley’s’: Himmelsleiter: weiß mit mauve Hauch; vitaler buschiger Dauerblüher; bildet keine Samen; gut wüchsig; besonders schön in der Vase mit reinweißer Iris oder reinweißen Rosen; erstklassig!; die beste hohe Himmelsleiter, die ich kenne; teilungsvermehrt; 70 cm; 11 cm-Topf H

Polemonium yezoense ‘Purple Rain’: Himmelsleiter; blaue Blüten über viele Wochen im Spätfrühling, Sommer und Herbst; schwarzpurpurn überhauchtes Laub; keine Samenbildung; teilungsvermehrt; dichter vasenförmiger Wuchs; vital; 40 cm; 11 cm-Topf H

Polygonatum-Hybr. : Salomonsiegel; soll nach Angaben einer älteren Dame, die mir meine Ursprungspflanze mit der Bitte, sie in Umlauf zu bringen, schenkte, aus dem ehemaligen Garten der Lou Andreas-Salome (Göttingen) stammen; im späten Frühjahr cremeweiße Glöckchen an vielen kräftigen malerisch überhängenden Trieben; sehr wüchsig und standfest; bis 150 cm; auch für die Vase; 11 cm-Topf H

Polygonum affine ‘Kabout’: Polsterknöterich; diese Sorte bleibt niedrig und wächst kompakt; rosaweiße Blüten, die zu Rot hin verblühen, den ganzen Sommer lang; immergrün; relativ anspruchslos; 20 cm D

Polygonum amplexicaule ‘Album’: wie Firetail, aber Blüte weiß I

Polygonum amplexicaule ‘Firetail’: Staudenknöterich; sehr haltbare scharlachrote Pfeifenputzer kommen ab Juli erst zu wenigen und dann bis November in riesigen Mengen; großblättrig; harmonischer üppiger Wuchs; standfest; wird im Herbst immer schöner; wunderbar in der Vase; 1 m; AGM; 11 cm-Topf I

Polygonum amplexicaule ‘Roseum’: wie ‘Firetail’, aber Blüte hellrosa; 11 cm-Topf I

Polygonum bistorta ‘Superbum’: Wiesenknöterich; teilungsvermehrte Auslese mit besten Eigenschaften; dicke frischrosa Walzen an drahtigen Stengeln von Mai bis Oktober; große breite Blätter; wird schnell üppig; völlig anspruchslos, aber

nicht an einen heißen und damit sehr trockenen Standort pflanzen; sehr gut auch im lichten Schatten; auch für die Vase; 60 cm, AGM E

Polygonum polymorphum: englischer Staudenflieger; cremefarbene fedrige Blütenstände über einer gewaltigen großblättrigen Pflanze von Ende Mai bis September; extrem standfest und extrem robust; erreicht schon Ende Mai fast seine Endhöhe; hervorragender Sichtschutz (Nachbar weg!); gut als Hecke pflanzbar (auch im Gras!); absolut nicht wuchernd!!!; auch für Wildgärten; auch für die Vase; 150 cm und mehr, 11 cm-Topf L

Polystichum setiferum ‘Krause Form’: Brutknospenfarn; immergrün; winterhart; üppig wachsend; Wedel bis 50 cm Länge; bei dieser Sorte wirken die Wedel durch Verdrehungen der Fiedern und Fiedersegmente kraus; Rückschnitt (gilt auch für die Sorte unten) gegen Winterende setzt den neuen Austrieb besser in Szene; 8 cm Topf

Polystichum setiferum ‘Nicht krause Form’: Brutknospenfarn; immergrün; winterhart; üppig wachsend; Wedel bis 50 cm Länge; bei dieser Sorte sind die Fiedern der einzelnen Wedel nicht verdreht, sondern flach angeordnet; 8 cm Topf

Potentilla ‘Emile’: Fingerkraut; große dunkel weinrote gefüllte Blüten an aufrechten standfesten Trieben von Juni bis September; schönes Erdbeerlaub; duftet nach Weihrauch; bildet keine Samen; teilungsvermehrt; 60 cm; 11 cm-Topf H

Potentilla-Hybr. ‘Yellow Queen’: Fingerkraut; steril; teilungsvermehrt; gelbe halbgefüllte Blüten von Juni bis August; Schönes Erdbeerlaub; üppig; 50 cm; AGM G

Primula florindae-Hybride (?): Tibetprimel; teilungsvermehrte Auslese; hellgelbe Blüten in riesigen Dolden von Juni bis August über üppigen Blattrosetten; besonders wüchsig, langlebig und zuverlässig; nicht zu sonnig; 70 cm; AGM; 1 Liter Topf H

Primula ‘Green Lace’: Primel; Elatior-Typ; mintgrüne Blüten mit gekraustem Rand und gelblichem Auge; 15 cm H

Primula margotae ‘Helge’: Primel; hellgelb; reichblühend; Polster; robust; 15 cm E

Allgemeine Staudenliste

Ranunculus aconitifolius 'Pleniflorus': Hahnenfuß; uralte Mutation; kleine weiße gefüllte Pompons (2cm) in riesigen Mengen über üppigem schwarzgrünem Laub; bildet keine Samen; lange Blütezeit von Mai bis Juli; sehr apart; gut wüchsig, aber nicht wuchernd; für nicht zu sonnigen und trockenen Standort; sonst anspruchslos; schön auch in der Vase; 60 cm; AGM; 11 cm-Topf I

Ranunculus acris 'Multiplex': gefüllter Wiesenhahnenfuß; uralte Mutation; goldgelbe gefüllte Pompons wie kleine Ranunkeln; bildet keine Samen; wuchert nicht, legt aber gut zu; blüht sehr lange im Frühjahr und regelmäßig im Herbst ein zweites Mal; Blüten wie kleine Ranunkeln; vorzügliche Beetstauden im Halbschatten; auch für die Vase; 60 cm E

Rheum x cultorum 'Leroy's': Speiserhabarber; ich kenne keine andere Rhabarbersorte, die so wüchsig, so dunkelrot in den Stielen und so mild und angenehm im Geschmack ist; es hat mich einiges an Ausdauer und Überredungskunst gekostet, um an diese Sorte zu gelangen; vielen Dank an Leroy Marzett vom Göttinger Wochenmarkt; 18 cm-Topf N

Rheum x hybridum 'Hawke's Champagne': Speiserhabarber; extrem mild, egal, ob im Frühjahr oder Sommer geerntet; beerntbar von Februar (angetrieben) bis September; pastellfarben in den Stielen; sehr wüchsig; 18 cm Topf N

Rodgersia aesculifolia: Schaublatt; astilbenähnliche creme Blüten über üppigen Blatthorsten aus riesigen Kastanienblättern; immer dekorative Großstauden für eher schattige Plätze; anspruchslos; langlebig; teilungsvermehrt; 60 cm/120 cm; AGM; 11 cm-Topf

Rodgersia-Hybr. 'Badenweiler': Schaublatt; ähnlich obigem, aber in allem noch größer und mit am oberen Ende gezackten Blattabschnitten; besonders wüchsig; teilungsvermehrt; 80cm/140cm; 11cm-Topf K

Rubus illecebrosus: japanische Erdbeerhimbeere; niedriger Bodendecker; zieht im Winter meist ein; große weiße Blüten von Juni bis September; essbare erdbeerähnliche leuchtend rote Früchte, die roh etwas fade, zu Marmelade verarbeitet allerdings recht gut schmecken, ungepflückt recht haltbar lange zierend an der Pflanze hängen; treibt Ausläufer, ist aber nicht unkontrollierbar; Verwendung als ansehnlicher Bodendecker unter Bäumen, auch an 'brutaleren' Stellen, auch in Konkurrenz zu Giersch; wegen der langen Blütezeit auch hübsch im Topf; ca 30 cm G

Rudbeckia fulgida: Sonnenhut; gelb mit schwarzbrauner Mitte; alte Bauerngartensorte, die im Gegensatz zu 'Industriesorten' wie 'Goldsturm' keinen Mehltau bekommt und nur durch Teilung vermehrt wird; sehr robust und langlebig; 60 cm; AGM; 11cm-Topf H

Rumex acetosa 'Profusion': Sauerampfer; große zarte Blätter von Frühjahr bis Herbst, weil niemals blühend; aromatisch, aber säurearm; gut wüchsig; dem üblichen Sauerampfer, was den Gartenwert betrifft, in jeder Beziehung weit überlegen; wenn Sauerampfer, dann diese Sorte; 30 cm F

Salvia glutinosa: gelber Waldsalbei; vegetativ vermehrte Auslese mit besten Eigenschaften; große hellgelbe Lippenblüten in Massen von Juli bis Oktober; wohlproportionierte großblättrige Pflanzen; standfest; starker süßer Duft nach Salbeibonbons; Waldrandstauden; robust und wüchsig; verträgt Gehölzwurzeldruck; malerisch in voller Blüte!; auch für die Vase; 70 cm; 11cm-Topf H

Salvia officinalis ssp. Maior: dalmatinischer Würzsalbei; vegetativ vermehrte Auslese des üblichen Würzsalbei; besseres Aroma; weniger bitter; Heil- und Zierpflanze; blaue Blüten über reich belaubten breiten Büschen; Duft; 60 cm E

Salvia verticillata 'Purple Rain': Ziersalbei; dicke violette malerisch überhängend Blütenstände von Juni bis Oktober; hübsches graugrünes Laub an standfesten Stielen; gefälliger Wuchs; geht schnell in die Breite; anspruchslos in Sonne und Halbschatten; weitaus problemloser und viel länger dekorativ als der sonst übliche Steppensalbei; unbedingt empfehlenswert!; auch für die Vase; 50 cm; 11 cm-Topf H

Sanguisorba 'Red Thunder': Wiesenknopf; Hybride mit leuchtend dunkel weinroten 'Zapfen' für lange Zeit ab Ende Juni; wüchsig und durchsetzungsfähig; gut standfest; auffallend schön; teilungsvermehrt; bis 150 cm; 3 Liter Topf M

Sanguisorba armena: asiatischer Wiesenknopf; lange weiße Blütenwalzen im Sommer; üppiges großes gefiedertes und gezähntes herrlich blaugrünes Laub; verträgt gut Schatten; sehr robust und durchsetzungsfähig; schön mit großen Funkien und Farnen; teilungsvermehrt; 50 cm (Laub)/1m (Blütenstände); 11 cm-Topf H

Allgemeine Staudenliste

Sanguisorba hakusanensis: asiatischer Wiesenknopf; vegetativ vermehrte Auslese; besser als *Sanguisorba obtusa*; kompakt; blüht schon ab Juni bis Oktober; dicke pinkfarbene Flaschenbürsten über dichtem schön gefiedertem Laub; kompakter Wuchs; üppig und robust; breitwüchsig; 60 cm; 11 cm-Topf H

Sanguisorba officinalis 'Tanna': teilungsvermehrte Zwergform des einheimischen Wiesenknopfes; kleine leuchtend schwarzrote 'Zapfen' den ganzen Sommer lang; üppig wachsend; wunderschön in Kombination mit hellen Blautönen; auch für die Vase; 30 cm E

Sanguisorba tenuifolia 'Alba': Wiesenknopf; Unmengen weißer Kätzchen an hohen drahtigen standfesten Trieben hängen malerisch über und schaukeln im Wind; üppiges fein gefiedertes und gezähntes Laub; von vitaler Wuchskraft; schön bis in den Herbst; nicht extrem trocken, aber auch nicht extrem schattig pflanzen; in ihrer Wirkung durch keine andere Pflanze zu ersetzen; standfest; bis 180 cm; 18 cm-Topf L

Saponaria x intermedia (?): zwar habe ich diese Pflanze unter diesem Namen bekommen, kann aber nicht dafür garantieren, dass er richtig ist; auf jeden Fall ein nicht wucherndes Seifenkraut, das relativ schnell ein dunkelgrün beblättertes breites ab Frühsommer bis zum Frost unermüdlich in einem schönen Rosa blühendes Polster bildet; äußerst robust; keine Samenbildung; immer adrett; beliebig zurückschneidbar; 25 cm E

Scabiosa columbaria Auslese: Taubenskabiose; kompakte stecklingsvermehrte Form aus einem Privatgarten; gut ausdauernd und blühwillig; blau; 8 cm Topf E

Scutellaria scordifolia 'Seoul Sapphire': Helmkrauthybride; vegetativ vermehrte Auslese mit hervorragenden Eigenschaften; relativ gesehen riesige intensiv dunkelblaue Lippenblüten in großen Mengen von Juni bis Oktober; zahllose drahtige Stengel mit kleinen festen länglichen Blättern; bildet mit der Zeit üppige sommergrüne Polster; vollkommen anspruchslos; im Gegensatz zu ihrer umherwuchernden Verwandtschaft ganz zahm und ortstreu; so ziemlich jeder Standort, wenn er nicht sumpfig oder zu dunkel ist; auch für ganz kleine Sträuße; allererste Wahl!; 15 cm E

Sedum 'Purple Emperor': Fette Henne; zur Zeit wohl die beste dunkellaubige Sorte; schwarzrotes Laub von Frühjahr bis Spätherbst; creme-rosa Blüten von

Juli bis September; kompakter aufrechter Wuchs; vielseitig zu kombinieren; verträgt Hitze; selbstverständlich das vegetativ vermehrte Original!; 30 cm E

Sedum alboroseum 'Frosty Morn': Fette Henne; Blüten ganz zart rosa; Laub schön breit weiß gerandet; sehr schön zusammen mit kräftigen Farben; wirkungsvoll auch ohne Blüten!; in England sehr gefragt!; 40 cm E

Sedum cauticulum: niedrige Fetthenne, veg. Auslese, graublaues Laub, leuchtend rosarote Blüten, ausgesprochen hübsch, 20 cm, AGM D

Sedum spectabile 'Carmen': Fette Henne; pink; reichblühend; standfest; 40 cm D

Sedum spectabile 'Stardust': Fette Henne; weiß; reichblühend; standfest; 35 cm D

Sedum telephium 'Matrona': Fette Henne; dunkel getöntes Laub; crème-rosa Blüten; standfest; eine der Besten!; auch für die Vase; 50cm E

Silene dioica 'Minikin': Zwerg-Waldnelke; leuchtend pink; lange Blütezeit im Frühling; niedrig; absolut standfest; nicht zu sonnig und trocken; bildet keine Samen, da rein männlich! (Sowas gibt's!); kompakt wie Kopfsalat; vital; auch für die Vase; 30 cm F

Silene dioica 'Plena': gefüllte Waldnelke; uralte Mutation; nelkenähnliche pinkfarbene Blüten in Mengen von Mai bis August; bildet keine Samen; robust und wüchsig; nicht zu sonnig und trocken; auch für die Vase; 50 cm E

Sisyrinchium 'Mrs Spivey': Binsenlilie; vegetativ vermehrte Hybride; weiße Tellerblüten über viele Wochen ab Spätfrühling; voll winterhart und robust; Sonne; Steingarten; Ratität!; 15 cm G

Sisyrinchium angustifolium 'Lucerne': Binsenlilie; vegetativ vermehrte Auslese; bildet keine Samen; tintenblaue Tellerblüten über lange Zeit im Frühsommer und Sommer; kompaktes grasartiges Laub; voll winterhart; robust; Sonne; Steingarten; ein Kleinod!; 15 cm F

Stachys grandiflora 'Superba': Ziest; leuchtend lila Blütenquirle über dekorativem großblättrigen Laub; robust und anspruchslos; sehr brauchbarer Bodendecker unter schwierigen Bedingungen wie Wurzeldruck oder Trockenheit; bis 70 cm E

Allgemeine Staudenliste

Telekia speciosa: Telekie; große gelbe Korbblüten (10cm+) über lange Zeit im Sommer; dekorative Wildstauden für den Halbschatten und Schatten; üppig, robust und standfest; Schmetterlingspflanze; hellt Schattenplätze auf; Stieglitze fressen die Samen!; 120 cm hoch und mindestens 80 cm breit; auch für den Wildgarten und die Vase; 11 cm-Topf H

Tellima grandiflora odorata: Heuchera ähnlich; grüne Glöckchen an drahtigen Stielen; teilungsvermehrte stark duftende Variante; immergrüner robuster Bodendecker im lichten Schatten; völlig anspruchslos; auch für die Vase; 15 cm (Laub)/40 cm (Blüten) E

Teucrium x lucidrys 'Nanum': Edelgamander; kleiner immergrüner Halbstrauch; dem Buchsbaum ähnlich; rosa Blüten; niedliche rosa Lippenblüten von Mai bis Oktober; viel von Insekten besucht; jährlicher Rückschnitt fast bodeneben ist vorteilhaft; gut für niedrige Hecken (Buchsbaumersatz), aber auch Einzelstellung; auch schön in Gefäßen auf Balkon und Terrasse; auch für die Vase; 25 cm E

Thalictrum aquilegifolium 'Thundercloud': Amstelraute; teilungsvermehrte Auslese mit besten Eigenschaften; im Frühsommer purpurviolette Blütenwolken über filigranem Laub; standfest, vital und anspruchslos; halbschattiger bis schattiger Standort; auch für die Vase; sehr apart; 1 m; 11 cm-Topf H

Thalictrum delavayi 'Ankum's': Himalaya-Amstelraute; 2 cm große intensiv helllilafarbene Blütenschalen in riesigen Mengen über anmutigem filigran geteiltem Laub; vegetativ vermehrte Ausleseform; blüht Mai bis Oktober; kein Samenansatz; im Gegensatz zur Wildform sehr standfest; äußerst wüchsig, aber schwer vermehrbar; nicht zu sonnig pflanzen!; phantastische Sorte; viel kraftvoller, üppiger und zuverlässiger als die Wildform; auch für Kübel und Schnitt; 2 m; 18-cm-Topf M

Thalictrum flavum 'Illuminator': Wiesenraute; goldgelber Austrieb; im Frühsommer schwefelgelbe Blütenwolken an violett getönten Stengeln mit blaugrünem Laub; recht wüchsig und völlig problemlos; sonniger Standort; standfest; 120 cm; AGM; 11 cm Topf K

Trollius europaeus 'Earliest of All': Trollblume; sehr wüchsige teilungsvermehrte Auslese; gelbe Kugeln im Frühjahr und regelmäßig auch im Spätsommer; standfest; nicht zu sonniger und trockener Standort; viel wüchsiger und

anspruchsloser als die Wildform!; in wenigen Jahren üppig und prachtvoll; auch für die Vase; 60 cm E

Tulbaghia 'John May's Special': Tulbaghie; im Gegensatz zu allen anderen mir bekannten ist diese Sorte winterhart!; Mengen ganz aparter lila Sterne in Dolden wiederholt von Juni bis Oktober; das Laub hat Knoblaucharoma und kann zum Würzen verwendet werden; wird üppig; auch schön im Topf; auch für die Vase; 60 cm; 11cm-Topf L

Uvularia grandiflora: große gelbe Glocken im Frühjahr; graziler Wuchs; Pflanze breitet sich allmählich im lichten Schatten aus; sehr apart!; 30 cm F

Verbascum nigrum 'Album': schwarze Königskerze; weiße Blüten mit blauviolett Staubgefäßen an vielen unverzweigten Kerzen von Juni bis August und länger; gut ausdauernd und langlebig; standfest; unempfindlich gegen Nässe; 100 cm D

Verbena bonariensis: Staudenverbene; Pflanze sehr standfest und stark verzweigt, aber dank des graziellen Laubes durchsichtig; filigrane Köpfchen mit kleinen neonlila Blüten von Juni bis Oktober; enorme Wirkung wegen der ungemein intensiven Blütenfarbe; sehr schön z. B. Mit rosa Rosen oder gelben Sonnenblumen; etwas Winterschutz ist ratsam; sät sich in geringen Mengen aus; muss man haben!; 120 cm D

Veronica longifolia: Hoher Ehrenpreis; vegetativ vermehrte Auslese mit besten Eigenschaften; dunkelblaue (!) Blütenkerzen an langen Stielen von Juni bis Oktober; sehr wüchsig und robust; eher Schnitt- als Beetstauden; hat keinerlei Probleme auf schweren Böden; erstklassig in der Vase; 70 cm D

Veronica peduncularis 'Georgia Blue': Polsterehrenpreis; leuchtend dunkelblaue Blüten von besonderem Liebreiz über dunklem Laub vor allem im Frühjahr, aber in gewissen Mengen auch bis in den Spätherbst; bildet keine Samen; schöner robuster Wuchs; immergrün; für mich der weitaus beste Polsterehrenpreis; ideal als Beeteinfassung, da beliebig stutzbar; verhindert dauerhaft die Bildung eines Schmutzschatten (Regen!) an Hauswänden und auf angrenzenden gepflasterten Wegen; auch für Fugen; hin und wieder stützen!; schöne weinrote Winterfärbung; erstklassig!; 20 cm E

Allgemeine Staudenliste

Veronicastrum virginicum 'Album': wie oben, aber weiß; schmaleres härteres Laub; verträgt volle Sonne; blüht sehr lange; 100 cm; 11 cm-Topf K

Veronicastrum virginicum (?): Riesenehrenpreis; im Frühsommer große blaue Kötzchen in Quirlen an vielen sehr standfesten robusten Stengeln; harmonischer breit vasenförmiger Wuchs; beeindruckende Erscheinung; auch nach der Blüte nicht unschön; verträgt lichten Schatten; nicht zu trocken pflanzen; vegetativ vermehrte Auslese; nur bedingt für die Vase geeignet; 150cm; 11 cm-Topf K

Vinca maior: Immergrün; vegetativ vermehrte Auslese; sehr große radförmige dunkelblaue Blüten ab März bis in den Herbst hinein; extrem anspruchsloser Bodendecker, der selbst auf schlechtem Boden im trockenem Schatten unter Bäumen keine Probleme bekommt, wenn er nur erst einmal eingewachsen ist; sehr chlorosefest; wird unter guten Bedingungen schnell frech; an 'bösen' Stellen oft 'der letzte (meist erfolgreiche!) Versuch'; 50 cm D

Echte Hornveilchen (*Viola cornuta*) und *Violas* in Sorten (alle stecklingsvermehrt, ausdauernd und winterhart) allgemein: Höhe zwischen 15 und 20 cm; Breite zwischen 25 und 40 cm; Blütezeit von März/April bis Frost.

Alba Minor: weiß; kleinblütig; sehr blühfreudig; kompakt; Duft! E

Boughton Blue: zartblau; Duft E

Minor: zartblau; kleinblütig; sehr wüchsig; AGM; Duft! E

Wisley White: reinweiß; Duft! E

Zantedeschia aethiopica 'Glencoe': Winterharte Calla; wie Crowborough, aber wüchsiger und stärker; 150 cm; 11 cm Topf M

Zantedeschia aethiopica 'Green Goddess': wie 'Crowborough', aber Blüten halb grün, halb weiß; sehr auffällig! L

Zantedeschia aethiopica 'Crowborough': winterharte Calla; riesige weiße Blüten über üppigem Laub ab Juli; geschützter Standort; nicht zu heiß und trocken; zieht im Spätherbst ganz ein; Winterschutz durch Reisig ratsam; als Topf-/Kübelpflanze ganzjährig in Blüte; kann aber als Kübelpflanze auch dunkel überwintert werden (vorher unbedingt abfrieren lassen); bis 80 cm; 11cm-Topf L

Zantedeschia aethiopica 'Glow': wie 'Crowborough', aber Blüte am Grunde rot leuchtend; spektakuläre Farbe; winterhart; 80 cm L

Zantedeschia aethiopica 'Mr. Martin': wie 'Crowborough', aber Blüten noch größer (wie das Gesicht eines erwachsenen Mannes); dazu erstaunlich trochenheitsverträglich; brutal wüchsig; problemlos; deshalb von mir anstelle von 'Crowborough' vorzugsweise vermehrt; bis 100 cm L

Zantedeschia aethiopica 'White Giant': aus den USA; viel größer als die obigen; riesige extrem ledrige Blätter mit silbernen Flecken; gigantische weiße Blüten draußen von Juni bis zum Frost, drinnen (frostfrei) ganzjährig; extrem wüchsig, auch bei kühlerem Wetter; ein kleines wurzelnacktes Pflänzchen, im Februar 2008 hier angekommen, durchwurzelte bis Oktober einen 60-Liter-Kübel, wobei es ab Mai draußen stand; anabolisches Erscheinungsbild; schon von weitem auffallend; draußen einziehend, drinnen immergrün; amerikanische Härtezone 7; in kalten Lagen etwas Abdeckung im Winter empfehlenswert; wird 2 Meter hoch und 1,50 Meter+ breit!; 18-cm-Topf O

Zingiber mioga: Myoga; japanischer Ingwer; gegessen werden die aromatischen Blütenstände im Spätsommer und die zarten jungen Triebspitzen im Frühjahr (treibt dann gut nach); bei weitem nicht so scharf schmeckend wie tropischer Ingwer; recht wüchsige Blattbüsche mit weißen Blüten von durchaus hohem Zierwert; zieht im Winter völlig ein; robust; gut standfest; in sehr kalten Wintern etwas Abdeckung; recht wüchsig; liefert schnell reiche Ernten; bis 100 cm; 11 cm-Topf L

Sonderliste Hemerocallis

Hsuan Ts'ao

Bei den im folgenden aufgeführten Hemerocallis-Sorten (Taglilien) handelt es sich durchweg um besonders gartenwürdige, langlebige Pflanzen für sonnige und halbschattige Beete und Rabatten. Obwohl die 'Blume des Vergessens' als Kulturpflanze ursprünglich aus China stammt, finden Sie in dieser Liste vor allem erprobte amerikanische Züchtungen, die auch bei uns stets zuverlässig ihre Blüten öffnen, wobei ich den tetraploiden Formen wegen ihrer außerordentlichen Robustheit und Wüchsigkeit den Vorzug gegeben habe. Da sie allerdings von den diploiden Formen hinsichtlich Eleganz und Grazie übertroffen werden, dürfen auch diese hier nicht ganz fehlen.

Taglilien sind nahezu 'unkaputtbar'!

Die Beschreibung der Sorten besteht aus folgenden Informationen:

1. Name der Sorte
2. Chromosomensatz: diploid oder tetraploid (dip bzw. tet)
3. Ungefähr zu erwartende Höhe der Pflanze in cm
4. Farbe der Blüten
5. Ungefähr zu erwartender Durchmesser der Blüte in cm
6. Blütezeit (insgesamt von Ende Mai bis in den September hinein): früh, mittel, spät

Angegeben wird jeweils nur der Schwerpunkt der Blütezeit, wobei eingewachsene Pflanzen je nach Sorte mehrere Monate lang ununterbrochen blühen können.

7. Auf gegebenenfalls vorhandenen Duft der Blüten wird hingewiesen: Duft

*Von den folgenden Hybriden sind prinzipiell alle auch per Versand zu bekommen. Allerdings produziere ich von den **dünn Gedruckten** nur eine sehr **geringe Stückzahl** pro Sorte, das jedoch in 16 cm-Vierkantcontainern (**Gewicht!**). **Rufen Sie mich daher an, falls Sie Bedarf haben (die dünn Gedruckten betreffend)! Ich reserviere Ihnen dann entsprechende Pflanzen, soweit vorhanden. Fett gedruckte Sorten bestellen***

Sie bitte ganz normal! Preise: *fett* Gedruckte im 11 cm-Topf 6,50 € *dünn* Gedruckte im 16 cm-Vierkantcontainer 13,00 €

Hybrid-Cultivare:

Apricot Angel: dip, 45 cm, apricot, 8 cm, mittel

Archangel: dip, 50 cm, hell orange, lavendel Rippen, Schlund gelb, 18 cm, mittel

Arctic Snow: tet, 60 cm, creme-weiß, 14 cm, mittel

Astolat: tet, 70 cm, weiß, 16 cm, früh

Atmosphere: tet, 60 cm, pink, grüner Schlund, 14 cm, mittel

Baja: tet, 70 cm, rot, grüner Schlund, 15 cm, früh

Barbara Mitchell: dip, 50 cm, pink, 15 cm

Berliner Premiere: tet, 50 cm, orange-gelb, 13 cm, sehr früh

Berlioz: tet, 50 cm, rosa mit weiß, 13 cm, früh, Duft

Black Watch: tet, 70 cm, weinrot, hellgrüner Schlund, 18 cm, mittel

Blanco Real: tet, 70 cm, creme-weiß, grüner Schlund, 15 cm, früh

Blue Nile: tet, 40 cm, lila, creme Schlund, 15 cm, mittel

Bubbling Champagne: dip, 40 cm, pink, leuchtend rosa Schlund, 15 cm, früh

By Myself: tet, 80 cm, gelb, 16 cm, mittel

Cartwheels: dip, 70 cm, gelb, 18 cm, mittel

Catherine Woodberry: dip, 70 cm, hellrosa, grüner Schlund, 15 cm, mittel

Charles Johnston: tet, 60 cm, rot, 15 cm, mittel, Duft

Sonderliste Hemerocallis

- Chicago Firecracker: tet, 70 cm, rot, grüner Schlund, 14 cm, mittel
- Chicago Knobby: tet, 60 cm, rotviolett, gelber Schlund, 14 cm, mittel
- Chicago Picotee Queen: tet, 60 cm, lavendel, dunkleres Auge, Rüschen, 16 cm, früh
- Chicago Queen: tet, 70, lavendel, purpur Auge, 15 cm, früh
- Chicago Weathermaster: tet, 50 cm, blau-violett, dunkleres Auge, grüner Schlund, 15 cm, früh
- Christmas is: dip, 60 cm, dunkelrot, grüner Schlund, 11 cm, früh
- Commandment: tet, 80 cm, apricot, grüner Schlund, 16 cm, mittel
- Commissar: tet, 70 cm, gelb-rot, hellgrüner Schlund, 13 cm, mittel
- Crown Royal: tet, 70 cm, purpur, 15 cm, früh
- Custard Candy: tet?, 60 cm, fleischfarben, 14 cm, früh
- Dancing Shiva: tet, 60 cm, pink, hellgrüner Schlund, 13 cm, früh, Duft
- Decatur Lovely: tet, 80 cm, pink, dunkleres Auge, hellgrüner Schlund, 14 cm, mittel
- Distant Bells: tet, 70 cm, dunkelgelb, 15 cm, mittel
- Dominic: tet, 80 cm, dunkel-weinrot, gelber Schlund, 14 cm, früh
- Dorethe Louise: tet, 50 cm, gelbgrün, grüner Schlund, 17 cm, mittel, Duft
- Eleventh Hour: tet, 70 cm, rot, grüner Schlund, 16 cm, mittel
- Emerald Dew: tet, 70 cm, gelb, grüner Schlund, 16 cm, früh
- Fabulous Prize: tet, 70 cm, apricot, grünlicher Schlund, 12 cm, früh
- Fairy Tail Pink: dip, 60 cm, hellrosa, grüner Schlund, Rüschen, 14 cm, mittel
- Fox Grape: dip, 35 cm, blauviolett, silberner Rand, 7 cm, mittel
- Frandean: tet, 50 cm, pink, violette Auge, 16 cm, spät, Duft
- French Porcelain: tet, 70 cm, lila u. creme, burgund Auge, 18 cm, mittel, Duft
- Frozen Jade: tet, 70 cm, hellgelb, grüner Schlund, 13 cm, mittel, Duft
- Galena Holiday: tet, 70 cm, intensiv dunkelblutrot, 13 cm, mittel
- Gene Foster: tet, 60 cm, rot, gelber Schlund, 15 cm, früh
- Golden Prize
- Grand Opera: tet, 70 cm, rot, hellgrüner Schlund, 15 cm, früh
- Green Valley: dip, 90 cm, grüngelb, 15 cm, spät
- Happy Returns: dip(?), 50 cm, hellgelb, 8 cm, etablierte Pflanzen blühen von Mai/Juni bis Okt. ohne Pause, Spitzensorte!, K**
- Hudson Valley: tet, 80 cm, grüngelb, 22 cm, mittel
- Hyperion: dip, 100 cm, hellgelb, 14 cm, mittel, Duft
- Hyperion Elite: ähnlich Hyperion, größere Blüte
- Hyperion Supreme: ähnlich Hyperion, größere Blüte
- Ida Wimberly Munson: tet, 70 cm, lila, grünlicher Schlund, 15 cm, mittel, Duft
- Indonesia: tet, 60 cm, gelb, grüner Schlund, 14 cm, mittel, Duft
- Intoxication: tet, 70 cm, weinrot, dunklerer Kranz, hellgrüner Schlund, 15 cm, früh

Sonderliste Hemerocallis

Iron Gate Glacier: weiß, mittelhoch

Jesse James: tet, 50 cm, scharlachrot, grüner Schlund, 12 cm, mittel

Jolly Hearts: tet, 60 cm, rot, grüner Schlund, 15 cm, früh

June Wine: tet, 70 cm, lavendel, dunkleres Auge und Rand, grüner Schlund, 15 cm, mittel

Kate Carpenter: tet, 70 cm, creme bis zartapricot, Rüschen, 15 cm, früh, Duft

Kazuq: dip, 70 cm, fast weiß, 12 cm, mittel

King Alfred: tet, 70 cm, hellgelb, grüner Schlund, 14 cm, mittel, Duft

Lake Norman Sunset: dip, 50 cm, dunkelmelone, 16 cm, früh, Duft

Little Snowy: dip, 50 cm, cremeweiß, grüner Schlund, 10 cm, mittel

Mauna Loa

Merle Kent: dip: tet, 70 cm, rot, grüner Schlund, 15 cm, mittel

Mount Sinai: tet, 70 cm, dottergelb, 15 cm, mittel

Nile Crane: tet, 70 cm, dunkelviolett, 13 cm, mittel, Duft

Notify Ground Crew: 180 cm; übersetzt bedeutet der Name 'Informieren Sie das Bodenpersonal'; Mengen von 10 cm großen wohlgeformten sattgelben Blüten schweben wohlverteilt bis in 180 cm Höhe und darüber; eine der spektakulärsten Sorten überhaupt; völlig problemlos und brutal winterhart Q

Pink Ballerina: tet, 70 cm, pink, dunklerer Rand, creme Schlund, 14 cm, mittel, Duft

Pink Embers: dip, 50 cm, lachs, apricot Schlund, 15 cm, mittel

Quiet Dawn: tet, 90 cm, dunkelgelb, 16 cm, mittel, Duft

Raspberry Frolic: tet, 60 cm, lila-rosa, dunklerer Kranz, grüner Schlund, 13 cm, früh, Duft

Rosy Returns: dip, 40 cm, rosarot, gewellter Rand, 9 cm, Dauerblüher Juni bis Okt. K

Royal Heritage: tet, 80 cm, violett, helleres Auge, grüner Schlund, 15 cm, mittel

Royal Reflections: tet, 70 cm, korallenrot, gelber Schlund, 12 cm, mittel

Ruffled Apricot: tet, 70 cm, apricot mit lavendel Rippen, gelber Schlund, 18 cm, früh, Duft

Scarlet Orbit: tet, 60 cm, rot, dunkleres Band, grüner Schlund, 15 cm, früh, Duft

Seductress: tet, 50 cm, lavendel, schwarzviolett, weißer Rand, grüner Schlund, 14 cm, früh, Duft

Sindbad Sailor: tet, 70 cm, lavendel und creme, 13 cm, mittel

Snow Elf: dip, 50 cm, weiß, grüner Schlund, 10 cm, mittel, Duft

Stella d'Oro: dip, 40 cm, gelb, 7 cm, Duft, etablierte Pflanzen blühen von Mai/Juni bis Okt. ohne Pause, Spitzensorte! K

Strutter's Ball: tet, 70 cm, dunkelpurpur, 15 cm, mittel

Twilight Swan: tet, fleischrosa, creme Schlund, 13 cm, mittel, Duft

Sonderliste Hemerocallis

Vera Biaglow: tet, 70 cm, rosa, silbriger Rand, hellgrüner Schlund, 15 cm, mittel

Violett Hour: tet, 60 cm, violett, grüner Schlund, 16 cm, mittel

We thank Thee: dip, 60 cm, rosa mit creme Rippen, grüner Schlund, 15 cm, mittel

White Temptation: dip, 80 cm, fast weiß, 13 cm, mittel

Sonderliste Hosta

Giboshi

Wenn auch die Heimat der meisten Hosta-Arten (Funkien) und alten -Sorten Japan ist (in der folgenden Liste an ihrem japanischen Namen oder japanischen Anmerkungen zu erkennen), so stammen doch die für den internationalen Gartenbau wichtigen Züchtungen heutzutage vorwiegend aus Europa und vor allem Amerika.

In den letzten Jahrzehnten ist es gelungen, eine ungeheure Variationsbreite hinsichtlich des Formates der Blätter (von Daumennagel- bis Klodeckelgröße), der Blattfärbung (grün, gelb, bläulich, weißlich - in vielen Schattierungen und Kombinationsmöglichkeiten), der Blattstruktur (gehämmert, wachsig, gekräuselt, gedreht, tassenförmig, löffelförmig usw.) und der Lichtansprüche (von tiefem Schatten bis zu voller Sonne) zu entwickeln. Auch Schneckenresistenz, Widerstandsfähigkeit gegenüber Krankheiten, Blüheigenschaften und das Erscheinungsbild im Jahresverlauf (gute Sorten sind bis in den Herbst hinein schön!) wurden verbessert.

Funkien sind extrem langlebige Stauden mit meist hoher Widerstandskraft, auch gegen starken Wurzeldruck durch Bäume. Sie benötigen in der Regel mindestens drei Jahre, um ihre endgültige Höhe und sortentypische Eigenschaften wie z. B. Blattfärbung, -form und -struktur voll zu entwickeln. Daher bin ich auch in diesem Falle bemüht, möglichst viele Züchtungen in meinem Garten zu Ihrer und meiner Anschauung auszupflanzen.

Zum Standort: Ein nährstoffreicher, nicht zu trockener Boden trägt sehr zum Gedeihen der Funkien bei, ist aber nicht unbedingt erforderlich (Die Entwicklung verläuft dann allerdings langsamer!). Sorten mit ledrigen Blättern (insbesondere gelbliche) vertragen in der Regel mehr Sonne, Sorten mit bläulichen Blättern (insbesondere bereifte) wollen in der Regel mehr Schatten. 'Standardstandort' ist der Halbschatten. - Näheres dazu mündlich!

Die Beschreibung der Sorten besteht aus folgenden Informationen:

1. Name der Sorte
2. Ungefähr zu erwartende Höhe des Blattschopfes

3. Farbe der Blüten
4. Blütezeit (insgesamt von Juni bis in den September hinein): früh, mittel, spät

5. Beschreibung der Blätter

Als Literatur zu empfehlen ist insbesondere das international anerkannte Standardwerk 'The Genus Hosta' ('Giboshi Zoku') von Wolfram George Schmid (Batsford/London). Aus Gründen der Vergleichbarkeit mit anderen Katalogen habe ich hier die nach Schmid nicht ganz korrekte zur Zeit noch übliche Schreibweise gewählt.

Sonderliste Hosta

Das folgende Sortiment enthält sehr viele der zur Zeit weltweit anerkannt besten Hostasorten ! Die Preise mancher Sorten mögen auf den ersten Blick sehr hoch angesetzt erscheinen, sind aber im Vergleich zu anderen deutschen Anbietern erstaunlich niedrig und durch herausragende besondere Eigenschaften der jeweiligen Sorte durchaus gerechtfertigt. Insbesondere unter den fett Gedruckten befinden sich keine Liebhabersorten, deren Preis - falls hoch - nur durch schwierige Beschaffbarkeit zustande kommt. Bedenken Sie bitte auch, daß der Kauf von Funkien eine Anschaffung fürs Leben bedeutet ! Alle Pflanzen werden gut durchwurzelt in angemessen großen Töpfen geliefert.

Wildformen und alte früher als Arten aufgeführte Kultursorten:

Hosta fluctuans 'Variegata': 'Sagae Giboshi' (Hosta von Sagae), 50 cm, weißlich, mittel, Blatt sehr groß, gewellt, graugrün, unregelmäßiger cremegelber Rand, AGM M

Hosta helonioides 'Albopicta': Fukurin Hakama Giboshi (gerandete plissierte Hosta), 20 cm, blaß rotlila, spät, Blatt schmal, grün, weißer Rand

Hosta hypoleuca: Urapiro Giboshi (Hosta mit der weißen Rückseite), 35 cm, breit, weiß, mittel, Blatt sehr groß, grün, Unterseite weißlich M

Hosta pulchella 'Kifukurin': Kifukurin Ubatake Giboshi (gelbrandige Großmutterberg-Hosta), 10 cm, lilablau, früh, Blatt oval, glänzend dunkelgrün, gelblicher Rand

Hosta sieboldiana 'Elegans': 60 cm, weißlich, mittel, Blatt blaugrau, runzelig, bereift, AGM F

Hosta tokudama 'Flavo Circinalis': 'Kifukurin Tokudama Giboshi' (gut gerundete gelbrandige Hosta), 40 cm, Blüte fast weiß, mittel, Blatt graugrün, goldgelber Rand, bereift

Neuere und alte von Anfang an als solche aufgeführte Sorten:

Abba Dabba Doo: 60 cm, lila, spät, Blatt dunkelgrün mit gelbem Rand, Substanz!, verträgt auch Sonne, wüchsig M

Abby: 15 cm, zart lavendel, mittel, Blatt blaugrün mit gelbem Rand

Alex Summers: Sport von Gold Regal, 80 cm, helllila, mittel, Blatt groß, grün mit breitem gelbgrünen Rand, Substanz!, bereift, wüchsig

Alvatine Taylor: 45 cm, fast weiß, mittel, Blatt groß, blaugrün, schmaler gelber Rand N

Aqua Velva: 70 cm, lavendel, mittel, Duft, Blatt blaugrün, stark bereift

August Moon: 50 cm, weiß, früh, Blatt groß, goldgelb

Big Boy: 80 cm, weiß, mittel, Blatt glänzend grün, läuft spitz aus L

Big Mama: 90 cm, weiß, mittel, Blatt blaugrün, runzelig L

Big Sam: 70 cm, mittel, zart lavendel, Blatt sehr groß, oben matt blaugrün, unten bereift

Birchwood Elegance: 90 cm, weiß, mittel, Blatt mittelgrün, runzelig L

Birchwood Parky's Gold: 40 cm, weiß, mittel, Blatt goldgelb F

Black Hills: 60 cm, lavendel, mittel, Blatt sehr groß, rund, gehämmert, dunkelgrün L

Blonde Elf: 20 cm, lavendel, mittel, Blatt länglich, gelb I

Blue Angel: 90 cm, weiß, mittel, Blatt sehr groß, blau, gerüsch, AGM K

Blue Cadet: 35 cm, lavendel, mittel, Blatt rund, blau, dünner weißer Rand

Blue Dimples: 35 cm, lavendel, mittel, Blatt blaugrün, runzelig

Blue Mammoth: 65 cm, hell lavendel, früh, Blatt sehr groß, hellblau, gehämmert M

Blue Wedgewood: 35 cm, hell-lila, mittel, Blatt keilförmig, blau H

Bold Ruffles: 60 cm, weißlich, mittel, Blatt graublau, Rand geriffelt

Bressingham Blue: 60 cm, weißlich, Blatt riesig, intensiv bläulich, stark bereift

Bright Glow: 30 cm, weiß, mittel, Blatt herzförmig, gelbgrün I

Sonderliste Hosta

Bright Lights: 30 cm, weiß, früh, Blatt gelb, blaugrüner Rand	K	Fall Bouquet: 30 cm, lavendel, spät, Blatt wellig, dunkelgrün, Substanz!, Blattstiele auffällig rot gefleckt, außergewöhnlich!	L
Brim Cup: 30 cm, hell bläulich, mittel, Blatt dunkelgrün, unregelmäßiger creme Rand	L	Fall Emerald: 50 cm, lila, früh, Blatt sehr groß, grün	L
Bunchoko: 15 cm, weiß, früh, Blatt dunkelgrün, schmaler weißer Rand		Feather Boa: 15 cm, violett gestreift, mittel, Blatt lanzettlich, wellig, gelb	I
		Flower Power: 75 cm, fast weiß, großblütig, mittel, Duft, Blatt mittelgrün, etwas silbrig, länglich	
Chinese Sunrise: 35 cm, violett, spät, Blatt chartreuse mit dunkelgrünem Rand	I	Fragrant Bouquet: 45 cm, große Blüten, duftend, mittel, Blatt grün mit creme Rand	M
Christmas Tree: 50 cm, weiß, mittel, Blatt groß, gekräuselt, grün, creme Rand	L	Fragrant Gold: 40 cm, hell lavendel, mittel, Blatt goldgelb	L
Citation: 20 cm, fast weiß, mittel, Blatt grüngelb, weißer Rand		Francee: 60 cm, lavendel, spät, Blatt herzförmig, grün, weißer Rand, AGM	K
Color Glory: 90 cm, weiß, früh, Blatt gehämmert, gelbgrün, unregelmäßiger blaugrüner Rand		Fringe Benefit: 60 cm, hell lavendel, früh, Blatt herzförmig, gehämmert, blaugrün, weißer Rand	K
Colossal: 70 cm, lavendel, mittel, Blatt grün, mit tiefen Adern	L	Frosted Jade: 35 cm, weiß, mittel, Blatt dunkelgrün mit weißem Rand	
		Fujibotan: 30 cm, lilarosa, gefüllt, mittel, Blatt dunkelgrün, fest, matt, gewellt	M
Daybreak: 50 cm, lavendel, spät, Blatt glänzend, goldgelb	L		
Devon Giant: 90 cm, zartlila, mittel, Blatt dunkel blaugrün, dick, fast rund, bereift	L	Geisha: 10 cm, lavendel, mittel, Blatt chartreuse, grüner Rand	K
Devon Green: 40 cm, fast weiß, mittel, Blatt glänzend dunkelgrün, dick, keilförmig		Ginko Craig: 20 cm, rosa-lila, mittel, Blatt schmal, dunkelgrün, weißer Rand	F
Diana Remembered: 35 cm, spät, lila, Duft, Blatt lebhaft grün mit weißem Rand, Substanz!		Gold Drop: 20 cm, weiß, mittel, Blatt herzförmig, goldgelb	G
Doubloons: bis 50 cm, weiß, mittel, Blatt dick, grüngelb, Substanz!		Gold Edger: 20 cm, lavendel, mittel, Blatt herzförmig, gelbgrün	F
Du Page Delight: 60 cm, lilaweiß, mittel, Blatt dick und groß, Blatt gelbgrün mit blaugrünem Rand, bereift		Gold Regal: 50 cm, violett, mittel, Blatt oval, hell goldgelb	K
		Gold Standard: 50 cm, lavendel, mittel, Blatt gelbgrün mit blaugrünem Rand	K
El Capitan: 60 cm, lavendel, früh, Blatt salbeigrün, gelber geriffelter Rand, bereift		Golden Scepter: 20 cm, rosa-lila, mittel, Blatt herzförmig, goldgelb	H
Eric Smith: 40 cm, lavendel, mittel, Blatt sehr blau	L	Golden Sunburst: 40 cm, weiß, mittel, Blatt tassenförmig, goldgelb	

Sonderliste Hosta

Golden Tiara: 35 cm, violett, mittel, Blatt herzförmig, gelbgrün mit gelbem Rand, AGM	H	Jade Cascade: 100 cm, zartlavendel, mittel, Blatt länglich, riesig, glänzend dunkelgrün, feste Substanz, wüchsig!	L
Good as Gold: 35 cm, lavendel, mittel, Blatt grüngelb mit creme Rand	I	Janet: 35 cm, hell lavendel, mittel, Blattmitte grün/gelb/creme mit grünem Rand	K
Grand Master: 45 cm, lila, mittel, Blatt blaugrün, weißer Rand	K	Jolly Green Giant: 80 cm, Blüten weiß mit purpur, mittel, Blatt grün, runzelig	
Green Acres: 60 cm, lavendel, mittel, Blatt sehr groß, länglich, glänzend, intensiv grün			
Green Piccrust: 70 cm, hell purpur, mittel, Blatt leuchtend grün, Rand gekräuselt	L	Komodo Dragon: 70 cm, zartlila, früh, Blatt dick, blaugrün, gewellter Rand, matt, sehr breitwüchsige Pflanze, legt gut zu	L
Green Sheen: 80 cm, fast weiß, Blatt grün, glänzend	L	Krossa Cream Edge: 25 cm, lila, mittel, BlattBlatt länglich, grün, creme Rand	
Green Wedge: 50 cm, weiß, mittel, Blatt intensiv grün	L	Krossa Regal: 70 cm, lavendel, mittel, Blatt graublau, bereift, AGM	K
Guacamole: 45 cm, große Blüten, duftend, Blatt apfelgrün, chartreuse Rand	L		
Hadspen Blue: 30 cm, lavendel, mittel, Blatt rund, intensiv blau	I	Lady Isobel Barnett: 75 cm, fast weiß, mittel, Blatt ledrig, groß, gelbgrün, grüner Rand	M
Halcyon: 40 cm, fast weiß, mittel, Blatt breit, gerippt, bereift, blau, AGM	K	Lemon Lime: 30 cm, weiß mit purpur, mittel, Blatt chartreuse, wellig	H
Herifu: 20 cm, purpurlila, mittel, Blatt mittelgrün, weißer Rand	H	Little Aurora: 20 cm, fast weiß, mittel, Blatt tassenförmig, gehämmert, glänzend, gelbgrün	
Hirao Tetra: 15 cm, lila, spät, Blatt dunkelgrün, länglich, tetraploid	K	Little Jim: 15 cm, lila, spät, Blatt grün, gelblich-weiß gestreift	K
Honey Moon: 20 cm, lavendel, mittel, Blatt herzförmig, honiggelb	K	Little White Lines: 20 cm, violett, mittel, Blatt grün, weißer Rand	I
Honeybells: 65 cm, fast weiß, mittel, Blatt länglich, hellgrün, glänzend, AGM	G	Louisa: 30 cm, weiß, früh, Blatt länglich, grün, weißer Rand	H
Hydon Sunset: 10 cm, violett, mittel, Blatt chartreuse	F	Love Pat: 40 cm, fast weiß, mittel, Blatt rund, gehämmert, blau, AGM	
Immense: 90 cm, weiß, früh, Blatt grün, sehr groß	M		
Invincible: 25 cm, fast weiß, mittel, Blatt intensiv grün, glänzend	K	Marble Rim: 20 cm, lila, mittel, Blatt grün mit gelbem Rand	L
Iron Gate Glamour: 60 cm, zartlila, mittel, Duft, Blatt gewellt, tiefgrün, creme Rand	L	Mary Marie Ann: 20 cm, lavendel, mittel, Blattrand gewellt und grün, Mitte creme bis grün	
		Mentor Gold: 20 cm, lavendel, mittel, Blatt gelb-grün-weiß gemustert	

Sonderliste Hosta

Mildred Seaver: 35 cm, lila, mittel, Blatt gehämmert, mittelgrün, breiter creme Rand

Mira: 60 cm, fast weiß, mittel, Blatt sehr groß, blaugrün

Moon Glow: 40 cm, hell lavendel, mittel, Blatt rund, goldgelb mit weißem Rand

Moonlight: 50 cm, weiß, mittel, Blatt gelbgrün mit creme Rand

Moscow Blue: 50 cm, weiß, mittel, Blatt blaugrün, tok. -Hybr.

Nakaimo: 60 cm, lavendel, spät, Blatt herzförmig, hellgrün **K**

Neat Splash Rim: 35 cm, lavendel, mittel, Blatt mittelgrün, Rand creme und creme Striche

Northern Mist: 70 cm, fast weiß, mittel, Blattmitte weiß mit blaugrünen Punkten und Rand

Old Faithful:

On Stage: 35 cm, lavendel, mittel, Blatt weißlich, Rand dunkelgrün

Pacific Blue Edger: 20 cm, lavendel, mittel, Blatt blaugrün, bereift, 'Gold Edger'-Mut. **K**

Paradigm: 50 cm, fast weiß, mittel, Blatt dick, herzförmig, chartreuse, breiter dunkelgrüner Rand, Pflanze breitwüchsig, legt gut zu **L**

Paul's Glory: 55 cm, fast weiß, mittel, Blatt groß, dick, gelb-creme, blaugrüner Rand

Pearl Lake: 30 cm, lila, früh, Blatt blaugrün

Peedee Elfin Bells: 25 cm, helllila, mittel, Blatt dunkelgrün **L**

Peter Pan: 20 cm, bläulich, mittel, Blatt löffelförmig, blaugrün **K**

Piedmont Gold: 50 cm, weiß, mittel, Blatt glatt, wellige Ränder, goldgelb **L**

Pizzazz: 30 cm, hell lavendel, mittel, Blatt blaugrün mit unregelmäßigem creme Rand **L**

Platinum Tiara: 30 cm, lavendel, mittel, Blatt gelbgrün mit weißem Rand **H**

Popo: 15 cm, zartlila, innen violett gestreift, mittel, Blatt blaugrün, bereift

Potomac Pride: 70 cm, Blüte lavendel, früh/mittel, Blatt lederig, dunkelgrün, glänzend, sehr wüchsig **L**

Purple Profusion: 20 cm, purpur, mittel, Blatt länglich, mittelgrün **I**

Radiant Edger: 25 cm, spät, lavendel, Blatt dick, grün mit breitem gelbem Rand

Red October: 25 cm, lavendelblau, mittel, Blatt fest, länglich, dunkelgraugrün, mit auffallend dunkelrot gefleckten Stielen **L**

Regal Splendor: 90 cm, lila, mittel, Blatt graugrün, creme Rand **L**

Rembrandt Blue: 65 cm, weißlich, mittel, Blatt rund, gekräuselt, dunkel bläulich **M**

Reversed: 30 cm, lavendel, mittel, Blatt creme/gelb/grün, unregelm. blaugrüner Rand **L**

Rippling Waves: 55 cm, Blatt dick und groß, oberseits mattgrün, unterseits bereift

Risky Business: 50 cm, lavendel, mittel, Blatt chartreuse bis cremeweiß mit dunkelgrünem Rand, gute Substanz **M**

Robert Frost: 60 cm, fast weiß, spät, Blatt dick, blaugrün mit creme Rand

Rough Waters: 45 cm, lila, mittel, Blatt gekräuselt, blaugrün **L**

Royal Standard: 60 cm, weiß, mittel, duftend, Blatt glänzend grün, AGM **G**

Saishu Jima: 20 cm, lila, mittel, Blatt länglich, grün, glänzend **G**

Sonderliste Hosta

Samurai: 45 cm, weiß, früh, Blatt blaugrün mit breitem, unregelmäßigem, cremegelbem Rand	K	Sum and Substance: 75 cm, fast weiß, spät, Blatt groß, lederig, glänzend, goldgrün, AGM	K
Sea Dream: 75 cm, lavendel, spät, Blatt gelb mit weißem Rand		Sum of it All: 90 cm, spät, fast weiß, Blatt sehr groß, lederig, glänzend, grün mit breitem gelben Rand, gigantische Funkie!	
Second Wind: 30 cm, lila, mittel, Blatt ledrig, dunkelgrün, wachsig	M	Summer Fragrance: 60 cm, lavendel, mittel, duftend, Blatt dunkelgrün mit creme Rand, Blüte groß und schön!	L
See Saw: 30 cm, lavendel, mittel, Blatt grün, weißer Rand		Sundance: 45 cm, lavendel, mittel, dunkelgrün, weißer Rand	
September Sun: 50 cm, weiß, früh, Blatt groß, gelb, intensiv grüner Rand	L	Sweet Standard: 60 cm, weiß mit lavendel, mittel, Duft, Blatt grün mit creme Streifen	
Shade Fanfare: 40 cm, lavendel, mittel, Blatt herzförmig, gelbgrün mit creme Rand	K	Sweet Susan: 50 cm, lavendel, spät, Blatt oval, glänzend, grün	F
Shade Master: 30 cm, hell lavendel, mittel, Blatt gelbgrün	K	Tenryu: sehr groß, Blatt grün, beidseitig pruinös, aus Japan	M
Shining Tot: 7 cm, lavendel, mittel, Blatt grün, sehr glänzend k Shade Fanfare: 50 cm, lavendel, mittel, Blatt zweifarbig grün mit creme Rand, AGM		True Blue: 60 cm, rosa-lila mit weißem Rand, mittel, Blatt blaugrün, runzelig	
Shogun: 35 cm, lila, spät, Blatt blaugrün mit breitem, unregelmäßigem, weißem Rand	L	Vanilla Cream: 15 cm, hell lavendel, mittel, Blatt herzförmig, gelbgrün	K
Silvery Slugproof: 40 cm, fast weiß, mittel, Blatt bläulich silbern, gewellt		Vera Verde: 10 cm, lavendel, mittel, Blatt lanzettlich, grün mit creme Rand	I
Snow Crust: 70 cm, lavendel, mittel, Blatt mittelgrün, weißer Rand,	L	Vim and Vigor: ähnlich Lady Isobel Barnett, noch größer	M
Snow Mound: 20 cm, weiß, mittel, Blatt grün	K	Violetta: mittelgroß, dunkelviolet, mittel, Blatt fest, dunkelgrün	K
Snowden: 70 cm, weiß, früh, Blatt groß, lanzenförmig, graugrün	K	Wagon Wheels: 40 cm, weiß, mittel, Blatt tassenförmig, runzelig, grün mit gelbem Rand	
Something Different: 50 cm, Blüte lilablau, mittel, Blatt grünlichweiß bis gelblich, Rand dunkelgrün mit blaugrün, gewellter Rand, auffällig!	M	Wheaton Blue: 50 cm, zart lavendel, mittel, Blatt dick, blau, gehämmert	
So Sweet: 35 cm, weiß, mittel, Blatt grün mit unregelmäßigem weißen Rand	K	Woge: H. fluctuans-Sorte; 40 cm; dunkelviolet; riesiges leicht gewelltes sattgrünes Blatt; etwas Besonderes!	
Spinners: 50 cm, lavendel, mittel, mittelgrün, weißer Rand	L		
Spritzer: 45 cm, bläulich, mittel, Blatt nach außen gebogen, weiß mit zweitönig grünem Rand	L		
Stiletto: 15 cm, violett, früh, Blatt länglich, grün, schmaler weißer Rand			

Sonderliste Hosta

Yakushima Mizu: 15 cm, lavendel, mittel, Blatt schmal, mittelgrün

K

Yellow Boa: 15 cm, purpur, mittel, Blatt gelb, schmal, gewellter Rand

Yellow River: 60 cm, weiß, mittel, Blatt graugrün, welliger creme-gelber Rand

Zager White Edge: 40 cm, weiß, mittel, Blatt grün mit weißem Rand

L

...und andere!

Gehölze

Einige winterharte Gehölze

- Buddleja davidii 'Ellens Blue':** Sommerflieder; neue Sorte mit sehr kompaktem Wuchs; extrem baue Blütenkerzen von Juni bis Frost; Duft; erstklassig; 1,8 m; 3-Liter-Topf L
- Buddleja davidii 'Summer Beauty':** wie oben, aber intensiv rosa L
- Buddleja davidii 'White Ball':** wie oben, aber schneeweiß L
- Campsis radicans 'Elite':** Klettertrompete; orangerot; blüht oft schon im Juni und dann bis Oktober; möglicherweise identisch mit der Sorte 'Praecox'; im Gegensatz zu den in Deutschland üblichen Campsis-Sorten extrem winterhart; hält sogar problemlos im Kübel aus; viel graziler und eleganter im Wuchs als die üblichen Sorten; verhält sich die ersten Jahre oft staudig (zieht im Winter bis zum Boden ein); von meinem Freund Johnny Lettich vor vielen Jahren aus Italien mitgebracht; stecklingsvermehrt und damit wurzelecht; gelegentlich (eher selten) zu beobachtende Ausläufer sind sortenecht; 8 cm Vierkanttopf L
- Carica x heilbornii 'Babaco' syn. Carica x pentagona 'Babaco':** Babaco; Bergpapaya; samenlose Hybride; sehr kompakt wachsend und ab 50 cm Höhe unglaubliche Massen von kernlosen länglichen Früchten ohne Bestäubung ansetzend; völlig problemlos im Sommer auch draußen zu halten (Frostfrei!); Früchte sind komplett (nur Stiel entfernen) mit Schale verwertbar; gewaltige Erntemengen sind möglich; verliert bei kühlen Temperaturen im Herbst ihr Laub und kann dann dunkel überwintert werden; hart bis 0 Grad Celsius; Rezept: Frucht waschen und längs halbieren, mit Löffel das schaumige Innere herausnehmen und in ein Sieb geben, den Saft herausdrücken, ausgepresstes Inneres verwerfen, zum Saft die in Stücke geschnittene Frucht (inklusive Schale) dazugeben, Saft einer Limette und einen Esslöffel Ahornsirup dazu, fertig; stecklingsvermehrt; bis 2 m; 8 cm Vierkanttopf M
- Cistus x cyprius:** Zistrose; kleiner immergrüner Strauch; aromatisch duftend; weiße Tellerblüten (7 cm Durchmesser) mit dunkelroten Basalflecken in großer Zahl ab Juni; eine der härtesten Sorten überhaupt; erfriert auch bei Temperaturen unter minus zwanzig Grad Celsius nicht; trotzdem ist ein Standplatz vor einer heißen Südwand von Vorteil; 80 cm; 1 Liter Topf N

Clematis: wurzelecht (!); kleinblumige Arten und Sorten (nicht bedroht vom Clematissterben); geringe Stückzahlen!:

- Clematis 'Paul Farges':** meist sechsteilige weiße Blütensterne (5cm) von 6 bis 10; etabliert sich sehr schnell; auch zum Klettern in Bäume mit aggressiven Wurzeln geeignet; scheint kaum oder gar nicht Samen anzusetzen; problemlos möglicher jährlicher Rückschnitt auf ca 20 cm verzögert nicht die Blüte (dann ca 4 m); sehr reichblühend und vital, aber noch gut kontrollierbar; mindestens 5 m L
- Clematis viticella 'Rubra':** sehr dunkelrote Blütenteller (ca 6cm) von 6 bis 10; unter anderem gut geeignet, in eine meiner sehr großen einmal blühenden Kletterrosen zu wachsen (dann jährlicher Schnitt auf 20cm!) oder (ungeschnitten) in Bäume; nicht so vieltriebiger wie unten beschriebene dunkelblau; 3 m/5 m und mehr L
- Clematis viticella x ? dunkelblau:** dunkelblaue Glocken von 6 bis 9; deutlich vitaler als übliche C. -viticella-Sorten; jährlicher Rückschnitt auf ca 20 cm problemlos möglich; dann sehr vieltriebiger und ungefähr 2,5m; auch gut geeignet zum Hineinwachsen in Bäume; sehr zuverlässig; 5 m und mehr L
- Cytisus nigricans 'Cyni':** Schwarzer Ginster; Ausleseform; kompakter dichtwüchsiger Kleinstrauch; anspruchslos; satt gelbe Blütentrauben von Juni bis August; lieblicher Duft; schon winzige stecklingsvermehrte Pflanzen blühen; bis 1 m ab I
- Daphne genkwa 'Tecklenburg':** Chinesischer Seidelbast; Cultivar; nicht eingetragene Sorte; sehr giftig, aber gilt auch als schönster Seidelbast; lilarosa Blüten; Medizinalpflanze; stecklingsvermehrte Pflanzen, die alle von einem alten unempfindlichen, gut wachsenden und reichlich blühenden Exemplar aus Tecklenburg abstammen; 1 m+; Vielen Dank nach Tecklenburg! Nicht im Versand
- Genista tinctoria 'Royal Gold':** Färberginster; kompakt wachsende Aulese; wird sehr dicht und buschig; leuchtend gelbe Blütentrauben von Juni bis August; schon ganz kleine stecklingsvermehrte Pflanzen blühen; anspruchslos und völlig winterhart; bis 80 cm ab I
- Hydrangea arborescens 'Annabel':** Hortensie; den Sommer über bis in den Herbst hinein große dichte schneeweiße Blütenbälle über üppigem Laub an drahtigen Stielen; wird bis 2 m hoch und breit; sehr frosthart!; friert auch in kalten

Gehölze

- Wintern an ungünstigen Standorten nicht zurück; leider nur in dieser einen Farbe!; bis 2m; 3 Liter Topf** M
- Hydrangea serrata 'Koreana':** Lacecaphortensie; niedrig; kurze Ausläufer bildend; sehr winterhart und widerstandsfähig; kleine niedliche Blütenstände in einem frischen Rosarot über viele Wochen den Sommer über; wüchsig; völlig problemlos!; 50 cm L
- Hypericum 'Hidcote':** Johanniskraut; Zierstrauch; große Blüten; gelb; blüht sehr lange; gefälliger überhängender Wuchs!; wuchert nicht!; 100 cm; AGM; 3-Liter-Topf L
- Jasminum officinale 'Inverleith':** Echter Jasmin; kletternd; weiße, rosa überhauchte duftende Blüten; dunkelgrünes im Austrieb rötlich getöntes Laub; wüchsig; an Südwand problemlos winterhart; Sommerblüher; ca 4 m
- Jasminum x stephanense:** Jasmin; kletternd; rosa duftende Blüten; wüchsig; an Südwand problemlos winterhart; blüht vor allem im Frühjahr; ca 4 m M
- Lagerstroemia-Hybriden:** Lagerströmie; mehлтаuresistente und weitgehend winterharte Sorten vorwiegend hybriden Ursprungs, woraus ich eine Auswahl getroffen habe, die sogar hier am Harzrand jährlich sicher zur Blüte gelangt; Bilder der aufgeführten Sorten finden Sie im Internet; Sommergrüne Sträucher mit zum Teil schön gefleckter Rinde und sehr auffälligen kreppartig gekräuselten Blüten in Weiß-, Rosa-, Rot- und Lilatönen; Blüte Sommer bis Herbst; Standort möglichst sonnig und warm für eine lange Blütezeit; leichter Winterschutz der Basis ist in strengen Wintern hilfreich; geliefert werden Jungpflanzen, die im ersten Winter noch mit gutem Frostschutz zu versehen sind; 8x8x9 cm³ Topf; Lieferung ab August M
- Lagerstroemia 'Acoma':** Lagerströmie; weiß; Sorte braucht zwei bis drei Jahre bis zur ersten üppigen Blüte; bis 2 m M
- Lagerstroemia 'Dallas Red':** Lagerströmie; rot; besonders winterhart; bis 3 m M
- Lagerstroemia 'Hopi':** Lagerströmie; rosa; blüht früh und lange; bis 3 m M
- Lagerstroemia 'Mardi Gras':** Lagerströmie; lila-pink; bis 1 m M
- Lagerstroemia 'Sarah's Favorite':** Lagerströmie; weiß; besonders winterhart; bis 3 m M
- Lagerstroemia 'Tonto':** Lagerströmie; fuchsienrot; bis 3 m M
- Lagerstroemia 'Tuscarora':** Lagerströmie; dunkel pink; besonders robust; bis 3 m M
- Lagerstroemia 'Tuskegee':** Lagerströmie; leuchtend pink; besonders winterhart; wüchsig; 3 m und mehr M
- Lonicera japonica 'Hall's Prolific':** japanisches Geißblatt; weiß/gelb; stark duftend; gar nicht blattlausanfällig!; klettert; Dauerblüher von 6 bis 10; jeder Standort; viel anmutiger als die üblichen Gartenmarkt-Geißblätter; sehr empfehlenswert auch für Balkone, dann aber den Topf im Winter etwas schützen; darf nach Belieben in Form oder zu rückgeschnitten werden; bis 4 m; 11cm-Topf M
- Lonicera purpusii 'Winter Beauty':** strauchiges Geißblatt; weiß; duftend; dem Lorbeer ähnliche Blätter; winterblühend; bis ca -15 Grad Celsius auch im Winter belaubt; zuverlässig und winterhart!; bis 2,5 m hoch und breit, wenige! L
- Mitraria coccinea 'Clark's Form':** Strauch aus Chile; satt dunkelgrünes Laub; samtig rote bauchige Blüten ab Mai bis weit in den Herbst; verträgt einen Frost; nur an geschützten Wänden mit Abdeckung im Winter auspflanzen; ansonsten völlig pflegeleicht; auch im Kübel immer eine Schau; bis 2 m; 8 cm Vierkanttopf L
- Mitraria coccinea 'Lake (Lago) Puyehue':** ganz ähnlich obiger; 8 cm Vierkanttopf M
- Rubus odoratus:** Zimthimbeere; stachellos; große rosa Blüten; blüht lange; schönes Laub; gefälliger Habitus; deckt gut (Hecken); verträgt Schatten und Wurzeldruck; 200cm K
- Salix gracilistyla 'Melanostachys':** Kätzchenweide; bis 4cm lange schwarze Kätzchen mit ziegelroten Staubbeuteln im Frühjahr; Schnitt!; schöner buschiger Wuchs; anspruchslos; leicht in den Garten zu integrieren; ungewöhnliche und effektvolle Alternative zu üblichen Kätzchenweiden!; bis 3 m; geringe Stückzahl!; 11 cm-Topf K

Gehölze

Sambucus nigra 'Thundercloud': zur Zeit die dunkellaubigste Holundersorte überhaupt; verbesserte Auslese aus 'Guincho Purple'; rosa Blüten und schwarzrote Blätter; Beeren normal verwendbar; sehr wirkungsvoller Hintergrund für Staudenpflanzungen; Rückschnitt beliebig, auch jährlich fast bodeneben (dann ca 2m); robust; ca 5m; 11cm-Topf L

Sinocalycanthus raulstonii 'Hartlage Wine': Gewürzstrauchhybride; der vertrackte Gattungsname ist richtig; große rotbraune Blüten über einen langen Zeitraum ab Juni; malerischer Wuchs; sehr auffällig und schön; 150 cm; stecklingsvermehrt Nicht im Versand

Sinocalycanthus raulstonii 'Venus': Wie oben, aber cremeweiß Nicht im Versand

Taxodium mucronatum var. Neomexicanum: New Mexico Redwood; äußerst seltener halbimmergrüner bis immergrüner Nadelbaum; Relikt der letzten Eiszeit und in der Natur (Mexico) fast ausgestorben; von malerischem Wuchs und einzigartigem Aussehen; informieren Sie sich bitte im Internet; stecklingsvermehrt von einer völlig winterharten Pflanze aus Tecklenburg; kräftige Jungpflanzen im 8 cm Vierkanttopf O

Wisteria frutescens 'Blau': Blauregen; amerikanische Art; stecklingsvermehrte wurzelechte Auslese, die wiederholt im Sommer blüht; blüht schon als junge Pflanze, in der Regel ab dem Jahr nach der Pflanzung; leicht duftende lilablaue Blütentrauben von 15 cm Länge; wird nicht so gigantisch wie der übliche Blauregen; 4 m und mehr; 11-cm-Topf N

Wisteria frutescens 'Longwood Purple': amerikanischer Blauregen; wie oben, aber viel dunkler in der Blütenfarbe und besser nachblühend; 4 m und mehr; 11-cm-Topf O

Wisteria macrostachya 'Aunt Dee': Sorte des Kentucky-Blauregens; schönes Lilablau mit etwas Weiß; sehr reichblühend; stecklingsvermehrt und damit wurzelecht; wird nicht so riesig wie asiatischer Blauregen; 1 Liter Topf O

Wisteria macrostachya 'Blue Moon': legendäre Sorte (möglicherweise Hybride) des Kentucky-Blauregens aus den USA; die ursprüngliche Pflanze bekam eine Gärtnersfrau aus Minnesota als Sämling zur Hochzeit geschenkt; blüht in der Regel spätestens 2 Jahre nach der Pflanzung; blüht dann jedes Jahr (die Blüten

erfrieren nie) und zwar von Juni bis September (!) in drei vollen Schüben am neuen Holz und das äußerst reichlich; Blütentrauben hübsch lavendelblau, ca 30 cm lang; betörend duftend; wächst von Anfang an zügig, aber der Zuwachs ist lange nicht so stark wie bei älteren asiatischen (unseren üblichen) Blauregen; gut kontrollierbar und einfach zu schneiden (blüht eben am neuen Holz: man kann im Herbst keine Blütenknospen für das kommende Frühjahr wegschneiden!); Pflanze extrem frosthart; ab -45 Grad Celsius (Kein Druckfehler!) sollte man über Winterschutz nachdenken; der ultimative Blauregen für Bögen, Pergolas und Wände, auch für richtig kalte Gegenden und Berglagen; vegetativ vermehrte wurzelechte Pflanzen (treiben niemals 'Wildtriebe'); ca 5 m; ab O

Wisteria macrostachya 'Clara Mack': Weißer Kentucky-Blauregen; Blauregen; amerikanisch; weiß blühende Sorte; wurzelecht; stecklingsvermehrt; schon als junge Pflanze sehr reichblühend; wird nicht so gigantisch wie die in unseren Gärten übliche asiatische Verwandtschaft; 4 m und mehr; 11-cm-Topf N

Wein

Die im folgenden aufgeführten Weinsorten sind durchweg so widerstandsfähig, daß sie unter halbwegs normalen Kulturbedingungen keinerlei Spritzungen gegen Mehltau etc. bedürfen und auch im Norden Deutschlands zufriedenstellend gedeihen. Die Pflanzen werden wurzelecht im 11cm-Container geliefert und sollten es daher – erst einmal angewachsen – ein Menschenleben lang bei Ihnen aushalten. - Versand nur in geringen Stückzahlen für den Hausgarten.

Vitis 'Bianca': krankheitsresistent; helle Früchte; reichtragend; wohlschmeckend; robust; wüchsig; wurzelecht!; M

Vitis 'Boskoops Glory': krankheitsresistente Hybride; dunkle Trauben; reichtragend; wohlschmeckend; zuverlässig; wurzelecht M

Vitis 'Brant': krankheitsresistente Hybride; kleine wohlschmeckende dunkle Früchte; schöne Herbstfärbung; eher zur Begrünung von Hauswänden und Pergolen geeignet als für strengen Rebschnitt; wurzelecht M

Vitis 'Himrod Seedless' : krankheitsresistente Hybride; helle kernlose Früchte; soweit ganz gut, muß aber noch endgültig ihre Qualitäten hier beweisen; wurzelecht M

Wein

Vitis 'Mitschurinski': alte krankheitsresistente Sorte aus Russland; extrem winterhart; soll 35 Grad Frost überstehen können; dunkle Früchte; wurzelecht

Vitis 'Rembrandt': krankheitsresistente Labrusca-Hybride; dunkle Früchte; reichtragend; Erdbeeraroma; sehr wüchsig; wurzelecht M

Vitis 'Spetchley Red': neue Sorte aus England; sehr widerstandsfähig und gesund; sensationell feuerrote Färbung des Laubes mitunter schon ab August (!) bis Oktober/November; kleine dunkle Beeren; jeder Standort (auch Schatten); Phantastisch!; wurzelecht; M

Vitis 'Venus': neuere Sorte; krankheitsresistent; kernlose dunkle Früchte; extrem winterhart M

Vitis 'Witte van der Laan': krankheitsresistente Hybride; helle Früchte; sehr anspruchslos; reichtragend; wurzelecht M

Vitis labrusca 'Concord': legendäre amerikanische Weinsorte von 1843; in der Nähe von Boston gezüchtet; extrem winterhart; krankheitsresistent; dunkle Früchte; reichtragend; wurzelecht M

Diverse weitere Weinsorten in Waake!

Kübelpflanzen

Begonia sutherlandii: Begonie; bildet viele kleine Knollen; viele kleine apricot Blüten von Juni bis zum Frost über lebhaft grünem Laub; gut proportionierte Büsche; ausgepflanzt in der Regel winterhart; Winterschutz nicht unbedingt nötig, aber von Vorteil; eventuell einen Teil der Knöllchen im Keller als Sicherungskopie überwintern; schön überhängend in Gefäßen; im Zimmer ganzjährig grün und in Blüte; eine Begonie, die sogar meiner Frau gefällt; 25 cm G

Carica pentaphyllos: Bergpapaya; Babaco; trägt samenlose längliche essbare Früchte ohne Bestäubung; dicker Stamm; riesige gefingerte Blätter; frostfreie

Überwinterung; braucht im Winter kein Licht, da sie ihr Laub abwirft; 3 Liter Topf O

Colocasia-Hybriden: Riesige Blätter mit verschiedener Färbung und Textur; zum Teil duftende Aronstabblüten); rasantes Wachstum den Ganzen Sommer lang; Kolonien bildend und damit leicht vermehrbar (...dann kriegt der Nachbar auch eine); auch für Kübel; wüchsigeren Sorten schaffen es schon mal, im Mai in einem 8-cm-Topf zu starten und den Sommer über (draußen!) nach mehrmaligem Umtopfen einen 30-Liter-Topf zu durchwurzeln; vielfach einsetzbar, wo tropische Effekte gefragt sind; brauchen Sonne bis Halbschatten, Dünger und bei Trockenheit ab und zu eine Kanne Wasser; viel winterhärter als die meisten ursprünglichen Arten; mit dem ersten Frost einziehend; die Knollen vieler Sorten sind mit Abdeckung durchaus winterhart, aber auch im Keller etc (Licht nicht notwendig) sehr leicht zu überwintern, da sie, einmal in Ruhe, nur mit Wärme UND Wasser wieder austreiben; vielfach einsetzbar; wachsen drinnen (Wintergarten, Wohnzimmer etc) ganzjährig; Ein Muss für jeden Plantoholic!; nachfolgend diverse Sorten, vorwiegend aus den USA; Höhenmaße sind ungefähr; es werden angetriebene Jungpflanzen verschickt; größere Pflanzen auf Anfrage in Waake;

Colocasia 'Coal Miner': mittelstark wüchsig; Blatt auffällig samtig schwarz mit olivgrüner Rückseite; auffällig; 130 cm ab L

Colocasia 'Coffee Cups': mittelstark wüchsig; Blatt dunkelgrün mit dunkleren Adern und dunklerem Stiel; Blatt bildet einen Trichter, der in der Lage ist, erhebliche Mengen Regenwasser aufzufangen, bis ihm das gespeicherte Wasservolumen zu schwer wird, und das Blatt sich langsam zu Boden neigt, um das Wasser abzukippen, und sich dann langsam wieder aufzurichten; bemerkenswerte Effekte bei größeren Pflanzen mit vielen Blättern im Sommerregen; Betrunkene, die diesen Vorgang unvorbereitet beobachtet haben, sollen schon schwer ins Grubeln gekommen sein ...; 150 cm ab L

Colocasia 'Jack's Giant': Wüchsig!; Einfach nur groß!; satt grüne riesige (!) Blätter auf grünen Stielen; sehr robust; meine größte Sorte; Macheten gibt's im Baumarkt; 2 m ab N

Kübelpflanzen

Colocasia 'Pink China': wüchsiger; satt grünes Blatt mit pink Auge am Stielansatz und leuchtend pinkfarbenem Blattstiel; zusätzlich schon ab Ende Juni sehr elegante cremegelbe Aronstab-Blüten; 150 cm ab L

Colocasia fallax: Colocasie; kleine zum Teil recht bekannte Art; ziemlich winterhart; viele große dunkelgrüne Blätter, in der Mitte mit auffälligen silbernen Flecken; im Sommer viele kleine gelbe Aronstabblüten; bildet kleine Kolonien; wächst auch noch im lichten Schatten; in kalten Gegenden etwas Winterschutz; 45 cm ab K

Colocasia fallax 'Silverdollar': Sorte aus den USA; wie obige, aber Pflanze kleiner und Blätter runder, ohne silberne Flecken, aber mit silbernen Adern und silbernem Auge am Stielansatz; Charming!; 35 cm ab L

Colocasia gaoligongensis: Colocasie; wohl die winterhärteste Art aus Berggebieten Südchinas; Rarität; in Internetforen schon als 'Colocasia walawalabingbang' und 'Colocasia galabalalala' gefunden; von Colocasia fallax immer leicht an dem schwarzbraunen Auge am Stielansatz (hat Colocasia fallax NICHT) zu unterscheiden; heftig wachsend und auch noch im lichten Schatten kleine Kolonien bildend; schöne relativ große zitronengelbe Aronstabblüten im Sommer; pflegeleicht; etwas Winterschutz; 50 cm ab L

Ipomoea alba Sorte oder Hybride: Mondwinde; im Gegensatz zur üblichen Form keine Samen bildend, viel kälteunempfindlicher und wüchsiger; duftende weiße Tellerblüten von bis zu 15 cm Durchmesser öffnen sich von Juni bis Frost in den Abendstunden, leuchten in der Nacht und schließen sich wieder am kommenden Vormittag; aufgrund ihrer Sterilität unermüdlich blühend; Jungpflanzen sollten gegen Ende Mai in einen 10-Liter-Topf oder ins Freiland gesetzt werden; alle Triebe, die den Boden berühren, bewurzeln innerhalb kurzer Zeit; bewurzelte Teilstücke sind leicht überwinterbar; klettert bis 5 m; vielen Dank nach Dettingen an der Ems; starke Pflanzen im 1-Liter-Topf L

Ipomoea indica: großblütige (10 cm Durchmesser) faszinierend dunkelblaue (niveadosenblau!) Winde; blüht im Wintergarten ganzjährig, als Kübelpflanze draußen von Mai bis Frost; darf im Herbst radikal (fast bodeneben) zurückgeschnitten werden; drahtige (nicht brüchige!) Triebe; üppiges Laub und viele Blüten; rasantes Wachstum; robust; AGM; laut Bailey (Standard

Cyclopedia of Horticulture/1935) brachte eine Pflanze innerhalb von 300 Tagen 60 000 Blüten!; 5 m und mehr (15 m) K

Ipomoea lindheimeri: großblütige Winde aus Texas; ausdauernd; Blütenfarbe himmelblau, fliederfarben überhaucht; dauerblühend ab Mai; duftend; zieht im Winter bis auf ein Rhizompaket ein; kann dunkel überwintert oder möglicherweise mit guter Abdeckung draußen gelassen werden; sehr wüchsig und völlig problemlos; verträgt einigen Frost; 2 m und mehr L

Musa 'Rajapuri': indische Bergbanane; samenlose wohlschmeckende Früchte; besonders schönes wachsiges Laub; trägt auch bei uns (in Waake regelmäßig); anspruchsloser als die Kanaren-Banane (Dwarf Cavendish); wahrscheinlich die robusteste Fruchtbanane bei uns; Wintergarten; im Sommer eventuell auch draußen; 2,5m ab R

Passiflora caerulea Auslese: siehe unter 'Stauden allgemein'

Streptocarpus 'Blue Moon': Wie unten, aber noch etwas größere Blüten; wächst draußen nicht gut (wärmebedürftiger) H

Streptocarpus saxorum 'Compact': Stark verzweigende und später auch überhängende Topfpflanze mit ca 3 cm großen sukkulenten Blättern; praktisch ganzjährig übersät mit 3 cm großen blauen Blüten; schädlingsabweisend und sehr anpassungsfähig; kann ganzjährig auf dem Fensterbrett stehen; wächst im Sommer aber auch problemlos draußen in Kübeln und Kästen; Vermehrung durch Hausfrauenableger (in Wasser gestellte Triebe) einfach; kräftige stecklingsvermehrte Jungpflanzen, die bald blühen werden, im 8 cm Vierkanttopf; Höhe bis 30 cm H

Gewürzpflanzen

Allium angulosum : Kantiger Lauch; Mouse Garlic; sehr kräftiger kompakter Wuchs; dicke halbkugelige Blütenstände in Rosa von Juni bis September; nicht zu trockener sonniger Standort; sehr winterhart; ganze Pflanze essbar; leckeres

Gewürzpflanzen

- Knoblaucharoma;** wird vor allem in Sibirien als Delikatesse sehr geschätzt; dekorativ und wüchsig; 25 cm; 11 cm Topf H
- Allium odorum:** Chinesischer Schnittknoblauch, kräftiges Knoblaucharoma!, Pflanze wird mit der Zeit sehr üppig; wird in China bündelweise gedünstet als Gemüse gegessen; sehr winterhart, 90 cm D
- Allium schoenoprasum:** Schnittlauch, mehrere veg. Auslesen: Forescate: rosa, dickröhrig, 40 cm D
- Profusion:** lila, bildet keine Samen!, Blüten essbar!, 40 cm D
- Album:** schneeweiß!, 25 cm D
- Allium schoenoprasum v. sibiricum:** Sibirischer Schnittlauch, platte Röhren, bringt Brutzwiebeln statt Blüten, angenehmes Aroma, wüchsig, 30 cm D
- Allium tuberosum:** mildes Knoblaucharoma; siehe unter 'Stauden allgemein' D
- Artemisia abrotanum:** Eberraute, Zitronenkraut, ital. Küche D
- Artemisia absinthium 'Lambrock Silver':** Wermut, besonders filigrane Auslese
- Artemisia dracunculus** französisch : französischer Estragon; stark aromatische Auslese; vegetativ vermehrt; voll winterhart und problemlos; recht frohwüchsig; vorzüglich auch getrocknet; nicht mitgaren!; wenn Estragon, dann diesen!; 80 cm E
- Artemisia vulgaris 'Thomas':** Beifußhybride; besonders aromatische Auslese, bei der die Blätter Verwendung finden; blüht nie; unverzichtbares Würzkraut für Braten etc!; für die kalte Jahreszeit einfach jeweils zwei bis drei Zweige einfrieren; 70 cm D
- Brassica species:** Ewiger Kohl; Kohl, der nie blüht, sondern immer nur neue Triebe mit Blättern bringt; Blätter können ganzjährig wie Spitzkohl oder Wirsing verwendet werden; stechlingsvermehrte Mutation; winterhart und mehrjährig; 50 cm E
- Foeniculum vulgare:* siehe Stauden allgemein** D
- Gynostemma pentaphyllum:** Jiaogulan; Heilpflanze aus China; enthält zum Teil die gleichen Inhaltsstoffe wie Ginseng, aber auch noch andere wirksame Substanzen; soll stressbedingte Krankheiten verhindern, krebshemmend und immunstärkend sein, den Blutdruck normalisieren, die Cholesterinwerte senken, vor Herzinfarkt und Schlaganfall schützen, den Blutzucker senken, den Grundumsatz erhöhen (Gewichtsabnahme) usw.; Buch dazu: 'Jiaogulan – Chinas Immortality Herb' von Dr. Jialiu Liu und Michael Blumert oder Informationen aus dem Internet; vieltriebige leicht wachsende üppige Kletterstaude; friert bei Frost zurück; winterhart bis ca -18 Grad Celsius; mein vegetativ vermehrter Klon schmeckt leicht süßlich und ist durch starke Rhizombildung zuverlässig ausdauernd; kann frisch gegessen oder frisch/getrocknet als Tee verwendet werden; auch pulverisiert einnehmbar; bis 2 m oder als Bodendecker H
- Hyssopus officinalis ssp. Aristatus:** Zwergysop; intensiv blaue Blüten; sehr kompakte Form; stecklingsvermehrt; auch für Kräuterhecken; 30 cm E
- Levisticum officinale:** Liebstöckl, Maggikraut D
- Lippia citriodora:** Verveine Citronelle, Teepflanze, in Frankreich sehr beliebt, sehr wüchsig, nicht ganz winterhart, dunkel überwinterbar!, 1 m, 11 cm-Topf K
- Melissa officinalis 'Citronella':** Zitronenmelisse; würziger, gut wachsender Klon C
- Mentha 'Bulgarien':** Universalminze mit völlig bitterfreiem klarem Aroma; stammt aus Bulgarien D
- Mentha spicata 'Englische Grüne Minze':** vegetativ vermehrte Traditionsminze; besonders für englische Minzesöße; 40 cm D
- Mentha spicata 'Maroccan':** Marokkanische Teeminze; vegetativ vermehrt; erstklassiges Aroma; aus Marokko, aber winterhart; 40 cm D
- Mentha 'Persische Minze':** persische Traditionsminze; von privat; vegetativ vermehrt; ganz spezielles sehr intensives Aroma; erstklassig für Salate und Soßen etc. D
- Mentha spicata 'Türkische Minze':** türkische Kochminze; vegetativ vermehrt; z. B. für Saziki und anderes salziges; 40 cm D

Gewürzpflanzen

- Mentha suaveolens ‘Variegata’:** Ananasminze; liebliches Ananasaroma; vegetativ vermehrt; weiß panaschierte Blätter; auch Zier- und Duftpflanze für Balkone und Beete; alle Minzen auch für Duftsträuße; 40 cm D
- Mentha x piperita v. citrata:** Bergamottminze; deutliches Earl Grey Aroma; vegetativ vermehrt; z. B. gut für Teemischungen, aber auch solo; 40 cm D
- Myrrhis odorata:** Süßdolde; Heil- und Zierpflanze; bis zu einem Kubikmeter filigranes Laub mit weißen Blütendolden darüber; Lakritzduft; ganze Pflanze essbar; halbreife Samen besonders lecker!; bis zum Herbst dekorativ; robust!; erinnert sehr an Omas Garten; Pflanze für Kinder!; bis zum Herbst dekorativ; auch für Wildgärten; für Sonne bis Schatten; äußerst durchsetzungsfähig, aber lieb; bis 1 m; im 11cm-Topf H
- Ocimum-Hybr. ‘African Blue’:** ausdauerndes Basilikum, gutes Aroma, nicht winterhart, bildet keine Samen!, Laub purpur getönt, Blüten schön purpurrosa, sehr wüchsig, robust, wächst auch in kalten Sommern, auch schön im Beet und als Schnitt, im Winter problemlos drinnen E
- Ocimum-Hybr. ‘Zyprisches Basilikum’ :** ausdauernd; entwickelt zarte glatte knackige Blätter; bestes intensives Aroma; sehr wüchsig und robust E
- Origanum ‘Pfefferoregano’:** Form mit etwas filzigen Blättern und intensivem Pfefferaroma; sehr spezieller Geschmack; im Garten völlig problemlos D
- Origanum vulgare ‘Compactum’:** Zwergoregano, sehr würzig, schöne rosa Blüten, 25 cm D
- Polygonum odoratum ‘Rau Ram’:** vietnamesischer Koriander; gegessen wird das Blatt; sehr wüchsige kriechende Pflanze; intensives Aroma; für Suppen und Salate; nicht ganz winterhart, aber sehr leicht teilbar; äußerst robust (auch drinnen) D
- Rosmarinus officinalis:** Rosmarin, veg. Auslesen, bedingt winterhart E
- Rumex acetosa ‘Profusion’:** Sauerampfer, nicht blühende Auslese, den ganzen Sommer über beerntbar, mildes Aroma, sehr wüchsig – Der ultimative Sauerampfer! - F
- Salvia officinalis:** Würzsalbei, veg. Auslese D

Thymus longicaulis ssp. odoratus: Kaskadenthymian; gutes Bohnenkrautaroma; bildet große nässeunempfindliche Matten, die überall anwurzeln; viele schöne rosa Blütenköpfchen; viel dauerhafter als das Bergbohnenkraut *Satureja montana*; D

Thymus vulgare ‘Compactum’: stecklingsvermehrte Auslese des Thymians; gute Winterhärte; kompakter Wuchs; zuverlässiges Aroma D

Thymus x citriodorus: Zitronenthymian D

Zingiber mioga: Myoga; japanischer Ingwer; gegessen werden die aromatischen Blütenstände im Spätsommer und die zarten jungen Triebspitzen im Frühjahr (treibt dann gut nach); bei weitem nicht so scharf schmeckend wie tropischer Ingwer; recht wüchsige Blattbüsche mit weißen Blüten von durchaus hohem Zierwert; zieht im Winter völlig ein; robust; gut standfest; in sehr kalten Wintern etwas Abdeckung; recht wüchsig; liefert schnell reiche Ernten; bis 100 cm; 11 cm-Topf L

Sonderliste Essbares

Nachfolgend finden Sie Pflanzen mit essbaren Teilen (z. B. Früchte, Blätter, Knollen), die nicht im Kapitel ‘Gewürzpflanzen’ oder anderweitig aufgeführt sind.

Bei der Zusammenstellung meines Sortiments habe ich bewußt auf gesundheitlich bedenkliche Pflanzen verzichtet. Allerdings sind individuelle Überempfindlichkeiten und Allergien nie auszuschließen. Vorsorglich weise ich darauf hin, dass der Verzehr von Pflanzen und Pflanzenteilen ausschließlich auf eigene Gefahr erfolgt.

Actinidia arguta ‘Issai’: kleinfrüchtige einhäusige Kiwi; Blüten duftend; Früchte glattschalig und mit Schale essbar; bei uns sicher reifend (September) und gut winterhart; klettert; einhäusig! (jede Pflanze kann sich selbst befruchten und Früchte tragen); Früchte schon an Pflanzen von 1,50 m; bis 4 m M

Actinidia arguta ‘MSU’: Wie obige, aber stärker wachsend und mit größeren (bis 4 cm lang) Früchten; nicht immer zuverlässig selbstfruchtbar; 5 m; 1 Liter Topf

Alpinia caerulea: Native Ginger; Blue Berry Ginger; Australian Blue Ginger; australischer Ingwer; Bushtucker Pflanze; sehr robust und recht wüchsig; mit etwas Schutz winterhart, aber frostfrei gehalten viel blühwilliger; dunkelgrüne

Sonderliste Essbares

bis 40 cm lange Blätter; schöne weiße Blüten; viele 15 mm große leuchtend blaue Beeren mit leckerem saftigen Fruchtfleisch; die Kerne sind ebenfalls essbar und haben ein angenehm erfrischendes Zitrusaroma, werden gemahlen als Würze verwendet; die Rhizomspitzen schmecken ingwerartig; in die ebenfalls aromatischen Blätter wird Fleisch etc eingewickelt, um das Ganze dann in der Feuerglut zu garen; 1,5 m+; 1 Liter Topf

Amelanchier 'Ballerina': Felsenbirnenhybride; wie obige, braucht aber länger bis zur ersten Ernte und wird größer; Anflüge von Mehltau im Spätsommer und Herbst sind möglich, aber für die Pflanzen ungefährlich; Qualität der Beeren meiner Meinung nach nicht ganz so gut wie die von Prince William; 3 m+; 3 Liter Topf

Amelanchier 'Prince William': Felsenbirnenhybride; sehr reich blühend und reich tragend; trägt schon ab 30 cm Höhe große (12 bis 15 mm) saftige Beeren mit Blaubeeraroma; roter Austrieb und rot-orange Herbstfärbung; schöner Wuchs; dekorativ und nützlich; stecklingsvermehrt und damit wurzelecht und daher langlebig; im Gegensatz zu Blaubeeren anspruchslos an den Boden; brutal winterhart; es besteht der begründete Verdacht, dass ein zweiter (falscher) Klon von 'Prince William' in nicht unerheblicher Menge im Umlauf ist; daher hier die wichtigsten Unterscheidungsmerkmale: die jungen sich entwickelnden Blätter der echten 'Prince William' sind unterseitig dicht weißfilzig (Nicht etwa 'spärlich behaart!'), später weitgehend kahl; der Wuchs der echten 'Prince William' ist (vor allem in den ersten Jahren) auch ohne Schnitt immer straff aufrecht (Nicht etwa ungeordnet überhängend!); die echte 'Prince William' trägt bereits mit einer Höhe von 30 cm (spätestens mit 50 cm) Früchte; die echte 'Prince William' bekommt NICHT die bei vielen anderen Felsenbirnen zu beobachtenden Mehltauanflüge im Spätsommer und Herbst; ideal für den Hausgarten; nur 2 m; starke Pflanzen im 1 Liter Topf, in der Regel im Jahr nach der Pflanzung blühend und fruchtend O

Amelanchier alnifolia Sorten: 'Martin', Amelanchier alnifolia 'Northline', Amelanchier alnifolia 'Smoky' (Smokey), Amelanchier alnifolia 'Thiessen': Saskatoon; in Kanada und den USA schon vielfach feldmäßig angebaute Felsenbirnensorten; extrem frosthart; viele saftige wohlschmeckende Früchte, denen ein hoher gesundheitlicher Wert nachgesagt wird; Fruchtdurchmesser bis 18 mm; Früchte blaubeerähnlich, aber Pflanze im Gegensatz zu Blaubeersträuchern anspruchslos und viel wüchsiger; schöne Blüte; schöne Herbstfärbung; kompakter Wuchs bis 2,5 m; sehr reich tragende Sorten; stecklingsvermehrt und damit wurzelecht; nur hier in Waake

Amelanchier alnifolia 'Martin': sehr große Früchte, einheitlich reifend

Amelanchier alnifolia 'Northline': breitwüchsig; einheitlich reifend; sehr lecker

Amelanchier alnifolia 'Smoky': aus Alberta; sehr süße Früchte; sehr produktiv

Amelanchier alnifolia 'Thiessen': sehr saftige Früchte; extrem lecker; längere Erntezeit

Amorphophallus konjac: Konjacu; Asien; bildet Knollen von etlichen Kilo Gewicht; gigantische Calla-Blüten im Frühjahr (siehe Internet); riesige geteilte schirmförmige Blätter im Sommer; rasantes Wachstum; verarbeitet liefern die Knollen gefragte hochwertige Nahrungsmittel; ohne Topf im Keller überwinterbar; kann mit etwas Schutz auch draußen im Boden verbleiben; bis 2 m; 1 Liter Topf M

Apios americana (triploid): Groundnut; Knollen bis Walnussgröße; stärker als unten stehende; sehr reich bühend; 8 cm Vierkanttopf K

Apios americana 'Wildform': Groundnut; Ausleseform aus England mit normal großen (3 bis 4 cm) Knollen; vegetativ vermehrt (Teilung der Knollenpakete!); erstklassiges Haselnussaroma; schön für Zierzwecke; 3 m; 8 cm Vierkanttopf I

Aristolotelia chilensis: Maqui; Macqui; Heil- und Fruchtpflanze aus Chile; die Früchte sollen extreme Mengen an Antioxidantien enthalten; normalerweise gibt es männliche und weibliche Pflanzen; hier bekommen Sie ein stecklingsvermehrtes ohne Bestäubung schon ab 30 cm fruchtendes Weibchen; schmackhafte schwarze Beeren; sehr pflegeleicht; verträgt ca – 10 Grad Frost; in den wärmsten Gegenden Deutschlands schon auspflanzbar; ansonsten dunkel überwinterbar; 8 cm Vierkanttopf N

Aronia melanocarpa 'Nero': Schwarze Kulturapfelbeere; hübscher Wuchs; schöne Blüte; viele große dunkle Früchte, die zwar roh nicht unbedingt der Renner sind, sich aber z. B. zu erstklassiger Marmelade verarbeiten lassen und sehr gesundheitsfördernd sind; schöne Herbstfärbung; auch für Hecken geeignet; anspruchslos; ca 2 m; sehr starke Pflanzen im 1 Liter Topf M

Aronia melanocarpa 'Viking': Ähnlich 'Nero'; auch zum roh Essen; beide Sorten befruchten sich zwar selbst, aber Kreuzbestäubung erhöht noch den Fruchtansatz; ca 2 m; sehr starke Pflanzen im 1 Liter Topf M

Sonderliste Essbares

Asimina triloba: Indianerbanane; wegen des Bananen ähnlich schmeckenden Fruchtfleisches so genannt; bei uns eher strauchig; wüchsige Sämlinge von großfrüchtigen wohlschmeckenden Sorten; wegen Kreuzbestäubung mindestens zwei pflanzen; problemlos und winterhart; ab August lieferbar; 8x8x9 cm³ L

Austromyrtus tenuifolia: Myrtengewächs aus Australien; verträgt einigen Frost; grazil überhängend wachsender Strauch mit sehr schmalen länglichen Blättern; weiße Pinselblüten und weiße dunkel gepunktete Früchte; angenehmer Geschmack; pflegeleicht; stecklingsvermehrt; ca 1,5 m; 8 cm Vierkanttopf N

Berberis vulgaris 'Asperma': Samenlose Berberitze aus dem Iran; wie man mir glaubhaft versicherte, die bessere von zwei dort angebauten Sorten; völlig anspruchsloser und sehr winterharter Fruchtstrauch; die getrockneten Beeren werden im Iran (und auch hier) in Butter angeschwitzt und dem Reis beigegeben; kann man auch mit einem großen Löffel roh pur essen; Geschmack sehr angenehm nach gutem sauren Weingummi, nur ohne das Gefühl danach, 'Schrott' gegessen zu haben; auch ungetrocknet sehr lecker; ca 2 m; vielen Dank an einen mir namentlich nicht bekannten Perser (bezeichnete sich so); ab August; vorerst nur in Waake

Billardiera cymosa: Sweet Appleberry; Kletterpflanze; die wohl am leichtesten zu pflegende und am ehesten essbare Billardiera; Unmengen wasserblauer Blütensternchen werden gefolgt von bis 2 cm langen walzenförmigen saftigen rötlichen Früchten; das Apfel-Anis-Aroma dieser Beeren wird momentan in Australien recht populär; die Pflanze wird sehr üppig und ist völlig problemlos; verträgt einigen Frost; in wärmeren Gegenden ist Auspflanzen an einer Hauswand mit Winterschutz möglich; ansonsten starker Rückschnitt im Herbst auf ca 20 cm; stecklingsvermehrt von einer sehr gut funktionierenden Pflanze; bis 2 m; 8 cm Vierkanttopf M

Blepharocalyx cruckshanksii: Temu; Palo colorado; Myrtengewächs aus Chile; schwarze Beeren werden gegessen; verträgt bis knapp -10 Grad Frost; 8 cm Vierkanttopf M

Broussonetia kazinoki selbstfruchtbar: Papiermaulbeerbaum; selbstfruchtbarer Klon; stecklingsvermehrt; strauchiger Wuchs; orangefarbene sehr saftige wohlschmeckende Kugelfrüchte von 2 cm Durchmesser schon an ganz kleinen Pflanzen; sehr reich fruchtend; sehr hübsch im Fruchtbehang, aber auch imLaub; anfangs sollten einer oder mehrere Triebe senkrecht aufgebunden

werden, da die Pflanze von Anfang an dazu neigt, schräg bis waagrecht zu wachsen und gleich zu fruchten; wüchsig und problemlos; sollte in den meisten Gegenden winterhart sein; eventueller Rückfrost schadet jedoch nicht, da Fruchtbildung am neuen Holz (den ganzen Sommer über); die veredelte Mutterpflanze ließ im Herbst 2012 ein versierter Hobbygärtner hier - Vielen Dank!; hier wurzelecht; 2 m +; kräftige Pflanzen im 1 Liter Topf ab August P

Carica monoica: Selbstfruchtbare Papaya; schon sehr klein tragend; die Blütenstände bestehen jeweils aus einer weiblichen Blüte in der Mitte und vielen männlichen drumrum (wie im richtigen Leben...); gelborange Früchte von 15 cm Länge; robust und anspruchslos; muss aber frostfrei gehalten werden; stecklingsvermehrt von einer gut funktionierenden Mutterpflanze; 8 cm Vierkanttopf N

Carica x heilbornii 'Babaco' syn. Carica x pentagona 'Babaco' : Babaco; Bergpapaya; samenlose Hybride; sehr kompakt wachsend und ab 50 cm Höhe unglaubliche Massen von kernlosen länglichen Früchten ohne Bestäubung ansetzend; völlig problemlos im Sommer auch draußen zu halten (Frostfrei!); Früchte sind komplett (nur Stiel entfernen) mit Schale verwertbar; gewaltige Erntemengen sind möglich; verliert bei kühlen Temperaturen im Herbst ihr Laub und kann dann dunkel überwintert werden; hart bis 0 Grad Celsius; Rezept: Frucht waschen und längs halbieren, mit Löffel das schaumige Innere herausnehmen und in ein Sieb geben, den Saft ausdrücken, ausgepresstes Inneres verwerfen, zum Saft die ausgehöhlte in Stücke geschnittene Frucht (inklusive Schale) dazugeben, Saft einer Limette und einen Esslöffel Ahornsirup dazu, fertig; stecklingsvermehrt; bis 2 m; 8 cm Vierkanttopf M

Castanea mollissima: Chinesische Marone; widerstandsfähigste Art; Baum/Strauch; Pflanze viel kleiner als die heimische Marone, Früchte aber ähnlich groß; Nüsse sind leicht zu schälen und zu häuten; Sämlinge von ausgesuchten großfrüchtigen Mutterpflanzen; qualitativ weitaus besser und einheitlicher als Castanea sativa Sämlinge; tragen bereits nach wenigen Jahren; veredelte Maronen mickern oft oder sterben ab durch Veredlungsschäden, auch noch viele Jahre nach der Pflanzung; stecklingsvermehrten Pflanzen fehlt ebenso in der Regel die Vitalität; deshalb habe ich mich hier für Sämlinge entschieden; einzige Castanea-Art, die einigermaßen selbstfertil ist (eine Pflanze genügt); 5 m+; 1 Liter Topf; N

Sonderliste Essbares

Corylus x columnoides 'Arie 10': Hybridhasel; Kreuzung zwischen *Corylus columnata* (türkische Hasel) und *Corylus avellana*; Auslese, die ein befreundeter holländischer Gärtner (Arie Bruin/achtplagennuts.nl) gemacht hat; sehr schöne gigantisch große Haselnüsse; wie üblich bei *Corylus x columnoides* ist ein gutes Drittel der Nüsse leer, was in der Regel aber völlig belanglos ist, sobald eine Frau ins Spiel kommt und totales Knackverbot für die Nüsse erteilt, um diese komplett in Weihnachtsgestecken zu verarbeiten; ansonsten sehr wohlschmeckend; im Wasser schwimmend sind volle von leeren Nüssen sehr leicht zu trennen; stecklingsvermehrt und damit wurzelecht; einstämmiger Baum bis 8 Meter; sturmfest; völlig winterhart; vielen Dank an Arie Bruin; vorerst nur in Waake

Crataepilus x grandiflorus: Kreuzung zwischen *Crataegus* und *Mespilus*; robuster großer Fruchtstrauch; große Blüten; viele kleine leckere 'Äpfelchen'; zudem hoher Zierwert; stabile Sorte; stecklingsvermehrt und somit wurzelecht; ca 3 m; sehr kräftige sofort auspflanzbare Pflanzen im 8 cm Vierkanttopf L

Cudrania tricuspidata 'Seedless Che': chinesische Che-Frucht; Strauch bis kleiner Baum; parthenocarpe (jungfernfrüchtige) Form, die ohne jede Bestäubung (normalerweise gibt es hier männliche und weibliche Pflanzen) völlig samenlose Früchte ansetzt, und zwar in gewaltigen Mengen; verständlich, denn diese Sorte muss ja keine Kerne (kalorisch am aufwendigsten!) mehr bilden; dieser Klon wurde vor nicht allzu langer Zeit entdeckt bei Greenwood/Virginia/USA; wurzelecht und winterhart bis unter minus zwanzig Grad; mit seinen vielen leckeren erdbeerähnlichen Früchten, die im Geschmack an süße Wassermelone erinnern, auch als Zierpflanze beeindruckend; trägt schon als sehr junge Pflanze; stecklingsvermehrt; problemlos; Rarität!; verwandt mit Feige und Maulbeere; ca 3 m; wieder im August ab M

Cydonia oblonga 'Krymsk': Syn *Cydonia oblonga* 'Aromatnaya'; Quitte; wohl eine der besten Quittensorten überhaupt; sehr krankheitsresistent; reift im Oktober; die mittelgroßen Früchte werden weich (!) und können roh (!) gegessen werden; bestes süßes Ananasaroma; genauso erstklassig zum Kochen; wurzelecht, weil stecklingsvermehrt; nur wenige Pflanzen; ca 4 m ab Q

Weitere Quittensorten in Arbeit!

Davidsonia pruriens var. *jerseyana* : Davidson's Plum; Mullumbimby Plum; Ooray (von den australischen Ureinwohnern so genannt); in Australien heimische Fruchtpflanze; bush tucker; so gar nicht mit der Pflaume (plum) verwandt; sieht als Pflanze mit ihren großen krausen geteilten Blättern eher wie eine Mischung aus Palme und Baumfarn aus; allein wegen dieses einzigartig auffälligen dekorativen Laubes schon unbedingt empfehlenswert; stark verzweigte Blütenstände mit unscheinbaren gelblichen Einzelblüten wachsen direkt aus den dickeren Ästen; daraus entwickeln sich nach Selbstbestäubung die besonders von Sternköchen so gefragten pflaumenähnlichen blauviolett Früchte mit einem Durchmesser von bis zu 6 cm; kann im Alter von zwei Jahren bereits blühen und fruchten; ich habe selbst schon bei meinem Aufenthalt auf einer Fruchtfarm am Cape Tribulation (nördliches Queensland) im Winter 2009/2010 so eine zweisamige (!) Davidson Plum direkt vom Baum gegessen; fast ohne Zucker, aber mit einer extremen Aromadichte; schon ein winziges Stück reicht für ein intensives Geschmackserlebnis; eine einzelne Frucht vermag eine ganze Schüssel Obstsalat aufzuwerten, und Marmelade oder Soße von den Früchten zu einem guten Eis werden schnell zu etwas, auf das man nur ungern wieder verzichtet; relativ anspruchslos als Kübelpflanze, die im Sommer auch draußen stehen darf; verträgt gut Schatten, wächst aber in unseren Breiten in voller Sonne deutlich schneller; leicht zu überwintern bei einigen Grad über null bis Zimmertemperatur; ganzjährig attraktiv; aufgrund großer Nachfrage verstärkt vermehrt; ab August lieferbar; bei uns bis 3 m Q

Debregeasia edulis 'Elite': Rarität aus China; verwandt mit der Brennessel, sticht aber nicht; sehr robuster vieltriebiger Strauch mit runzeligen länglichen Blättern; trägt nach unscheinbarer Blüte an den jungen Trieben unzählige Konglomerate gelboranger winziger Beeren mit sehr speziellem angenehmem Geschmack; reife Früchte haften lange; selbstfruchtbare Auslese; hoher Zierwert; wirft bei kalter Überwinterung das Laub ab und darf dann dunkel stehen; verträgt zumindest einige Grade Frost; schon ganz kleine (Stecklingsvermehrte!) Pflanzen tragen Früchte; 8 cm Vierkanttopf L

Dianella caerulea: Blue Flax-Lily; Blueberry Lily; Paroo Lily; Australien; staudig bis halbstrauchig; im Laub einer Taglilie ähnlich; schöne blaue Blüten im späten Frühjahr; später essbare blaue Beeren bis 1,5 cm Durchmesser; schmecken Trauben ähnlich mit einer nussigen Note (die Samen); verträgt einigen Frost; pflegeleicht und ganzjährig belaubt; vegetativ vermehrt; bis 70 cm; 8 cm Vierkanttopf L

Sonderliste Essbares

Dioscorea batatas: chinesische Yamswurzel; syn. *Dioscorea oppositifolia*; essbare Knollen bildende durch ihr Blattwerk zierende Kletterpflanze mit legendären positiven Eigenschaften für die Gesundheit; Triebe sterben im Herbst bis zum Boden ab; winterhart; minimale Abdeckung der im Boden liegenden Knollen ist allerdings in kälteren Gegenden von Vorteil; kann von Herbst bis Frühjahr geerntet werden; Knollen kühl gut lagerbar; zum Verzehr Knollen kochen, backen etc oder auch in Scheiben geschnitten in Öl braten; 3 m+; vegetativ vermehrt; ab August K

Elaeagnus angustifolia var. *orientalis*: Trebizond Date; Senjed; Igde; weißfilzige junge Triebe und Blätter; gelbe Früchte größer (2 cm) und von viel besserer Qualität als die von *Elaeagnus angustifolia*, schmelzen quasi auf der Zunge; in Teilen Asiens als Frucht-pflanze sehr begehrt; zudem auffallend dekorativ; mein Vermehrungsmaterial stammt aus Afghanistan; winterhart; 2 m+; erste Pflanzen im August in Waake;

***Elaeagnus multiflora* 'Sweet Scarlet':** Ölweide; legendäre Frucht-sorte von hohem gesundheitlichen Wert; im Gegensatz zur Wildform selbstfruchtbar; größere besser schmeckende Früchte; schönes olivenähnliches Laub; obwohl keine Leguminose, Luftstickstoff bindend; harmonischer Wuchs; nur 180 cm; als Frucht- und Zierstrauch ein absoluter Volltreffer; stecklingsvermehrt; lieferbar ab August; 1 Liter Topf O

***Elaeagnus umbellata*:** Ölweide; schöner sommergrüner Strauch mit silbrigem Laub, den Oliven nicht unähnlich; nach winzigen, aber sehr zahlreichen intensiv duftenden gelblichen Blüten im Frühjahr produzieren die Pflanzen große Mengen leckere roter Beeren im Herbst; aromatisch süßsauer und der Gesundheit sehr zuträglich; roh oder gekocht vielseitig verwendbar; obwohl keine Leguminose, Luftstickstoff bindend; völlig winterhart; stecklingsvermehrte Sorten mit besonderen Eigenschaften; 3 m+; 3 Liter Topf O

- 'Big Red': große Mengen sehr großer Früchte O
- 'Brilliant Rose': amerikanisch; riesige Früchte mit gutem Aroma O
- 'Jewel': amerikanisch; mittelgroße Früchte mit ausgezeichnetem Aroma O
- 'Red Cascade': riesige Mengen mittelgroßer Früchte O
- 'Sweet-N-Tart': amerikanisch; süß und säuerlich O

Epicatus 'Mushushu': Baby-Pitahaya; Blattkaktus-Hybride; ähnlich 'Omas großem Blattkaktus', wie ihn fast jeder von früher kennt; eigentlich namenlose (?) Sorte aus Sinzing, die ich nach einem altbabylonischen Drachen benannt habe; große cremeweiße Blüten, aus denen sich selbsttätig bis gänseeigroße rote Früchte mit wohlschmeckendem weißen Innenleben entwickeln; selbstfruchtbar; erste noch etwas kleinere Früchte schon an Jungpflanzen ab 30 cm Höhe; keinerlei Stacheln; problemlos im Wohnzimmer oder im Sommer auch draußen; vielen Dank nach Sinzing; ab August lieferbar; Jungpflanzen N

***Ficus afghanistanica* 'Silver Lyre':** Wahrscheinlich Hybride; kleine essbare Früchte, aber eher Zierpflanze; sehr wüchsig; auffallend silbriges filigranes Laub; nicht wurzelempfindlich wie die Wildform; vielen Dank an den belgischen Gärtner Geert Devriese; 8cm Vierkanttopf M

Ficus carica in Sorten: Fruchtfeige; die hier angebotenen Sorten sind alle parthenocarp (jungfernfrüchtig), setzen also Früchte ohne jede Bestäubung an; die Winterhärte wächst mit dem Alter der Pflanze; Pflanzen, die in den ersten zwei bis drei Jahren bereits bei minus 14/15 Grad Celsius zurückfrozen, überstehen später ohne Probleme minus 19/20 Grad Celsius; ein totales Erfrieren inklusive Wurzelstock kommt selten vor; in der Regel treiben die Pflanzen nach Rückfrost willig und stark wieder aus dem Boden aus; um die Entwicklung der Pflanzen zu beschleunigen, ist es von Vorteil, zumindest in den ersten Wintern (Hier sind 'richtige' Winter' gemeint!) etwas Schutz in Form von Reisig etc. zu geben; eine Süd- oder Westwand im Rücken beschleunigt die Fruchtwicklung, ist aber nicht zwingend erforderlich; normalerweise sind bereits 50 cm hohe Pflanzen in der Lage, Früchte auszutragen; ein Rückschnitt der Triebspitzen, falls zur besseren Verzweigung erforderlich, sollte Anfang Juli durchgeführt werden (danach angesetzte Früchte werden sowieso nicht mehr reif); ein Rückschnitt größerer Äste, falls nötig, sollte in frostfreien Perioden der Vegetationsruhe erfolgen; unter guten Bedingungen sind sortenabhängig im Freiland bis zu zwei Ernten zu erwarten: eine (Breba-Feigen), die sich aus im Herbst angesetzten winzigen Embryo-feigen entwickelt, und eine (Blütenfeigen), die sich aus in den Blattachsen des Frühjahrs-austriebes angesetzten Früchten entwickelt; die Endgröße der Pflanzen ist sorten-, klima- und rückschnittabhängig; mit 2,5 m Höhe und Breite ist bei schwachem Rückschnitt durchaus zu rechnen; in wärmeren Gegenden Deutschlands oder bei Anhalten der Klimaerwärmung sind deutlich

Sonderliste Essbares

größere Pflanzen zu erwarten; die zu erwartende Erntemenge ist im Vergleich zu anderen Obstgehölzen in Relation zur Größe der jeweiligen Pflanze enorm; auch eine Kübelhaltung ist möglich; in sehr kalten Gegenden sollten die Kübel dann nach dem Laubfall (!) in einen kühlen Keller, Garage oder Schuppen gebracht werden; Licht ist im Winter nicht notwendig; - viele Feigensorten sind sich optisch auf den ersten Blick sehr ähnlich, unterscheiden sich aber bei näherem Hinsehen sehr hinsichtlich bestimmter Eigenschaften wie Winterhärte, Neigung zur Fruchtbildung, Aroma etc.; das liegt an der langen Zeit (2000 Jahre und mehr), die bestimmte Sorten schon kultiviert werden: viel Gelegenheit zum Mutieren! Ficus carica 'Adriatic JH':

- Ficus carica 'Afghanistan':** Keine Ficus afghanistanica Sorte, sondern eine Ficus carica aus Afghanistan; die Mutterpflanze steht auf 900 Meter Höhe und trotz dort als einziger großer Baum dem rauen Klima; sehr große wohlschmeckende Früchte; selbstverständlich jungfernfrüchtig; wüchsig; 8 cm Topf N
- Ficus carica 'Anatolian Green':** Fruchtfeige aus Anatolien; eher große Früchte; hellgrün; bereift; innen rötlich; wohlschmeckend; anspruchslos; winterhart; ab August lieferbar; 8 cm Vierkanttopf M
- Ficus carica 'Atreano':** Fruchtfeige; ziemlich winterhart; Pflanze eher kleinwüchsig; die süßen Früchte sind außen hellgrün und innen leicht rosa; auch für Kübel; erstklassig; 8 cm Vierkanttopf N
- Ficus carica 'Babits':** Fruchtfeige; große leckere violette Früchte; trägt schon als ganz kleine Pflanze; kann bis 3 x jährlich tragen; sehr kälteverträglich; absolut robust; auch für Kübel geeignet; ab August lieferbar; 8 cm Vierkanttopf M
- Ficus carica 'Beyaz Orak':** Erstklassige Fruchtfeigensorte aus der Türkei; kälteverträglich und jungfernfrüchtig; grünelbe Früchte M
- Ficus carica 'Bietigheim Bissingen':** Besondere Feigensorte, von der ein Exemplar in besagtem Ort ausgepflanzt steht; trägt schon als ganz kleine Pflanze Unmengen der süßen kleinen Früchte; unermüdlich und robust; sehr gut auch im Kübel; 8 cm Vierkanttopf N
- Ficus carica 'Black Greek':** Schwarze Fruchtfeige aus Griechenland; produktiv; wohlschmeckend; kälteresistent; 8 cm Vierkanttopf M

- Ficus carica 'Black Mission':** Bekannte Fruchtfeige aus den USA; dunkle Früchte; 8 cm Vierkanttopf M
- Ficus carica 'Brooklyn Dark':** Fruchtfeige; legendäre Sorte; Mutterpflanze ist 6 Meter hoch und übersteht so ohne jeden Schutz die Winter mit ihren Blizzards in Brooklyn/New York; äußerst robust; viele wohlschmeckende violett überhauchte Früchte; ab August lieferbar; 8 cm Vierkanttopf N
- Ficus carica 'Brooklyn White':** Fruchtfeige; legendäre Sorte aus Brooklyn/New York, die dort ohne Schutz die Winter mit ihren Blizzards übersteht; große grüne Früchte mit rotem Fruchtfleisch; 2 x tragend; außerordentlich gut schmeckend; lieferbar ab August; 8 cm Vierkanttopf N
- Ficus carica 'Büchis Fund':** Fruchtfeige; gefunden auf einer Kompostdeponie in der Schweiz von einem Herrn Büchi und mir zur Vermehrung überlassen; von Natur aus extrem kompakt wachsend; sehr viele leckere schwarze Früchte, die die Pflanze auch im Kübel gut festhält; Winterhärte bisher nicht geklärt; Endhöhe auf jeden Fall deutlich unter 2 Meter; anspruchslos; vielen Dank an Herrn Büchi; eventuell ab August hier in Waake einige wenige Pflanzen; vorerst nicht im Versand
- Ficus carica 'Buttenschöns Beste':** Diese Fruchtfeigensorte hat um ca 1900 ein Lehrer aus Pattensen bei Hannover als Steckling von einer Italienreise mitgebracht und in den Jahrzehnten danach vermehrt und in seiner Heimat an viele Freunde und auch Schüler weitergegeben, so auch an die Mutter eines Herrn Buttenschön, die damals noch ein kleines Mädchen war; dunkel getönte Früchte; gute kälteverträgliche Sorte; vielen Dank an Herrn Buttenschön, der heute in Eddigehausen wohnt; 3 m; 8 cm Vierkanttopf M
- Ficus carica 'Byadi':** Syrische Fruchtfeigensorte; außen gelbgrün; innen ganz hell cremefarben; vorzüglicher Geschmack; auch für Kübel; ziemlich winterhart; 8 cm Vierkanttopf N
- Ficus carica 'Improved Celeste':** Fruchtfeige; 1 x tragend; früh; eher kleinere blauviolette Feigen, innen rosa; sehr guter Geschmack; gut frostverträglich; robust; ab August lieferbar; 8 cm Vierkanttopf M
- Ficus carica 'Champagne':** Syn. 'Golden Celeste'; Fruchtfeige; amerikanische Züchtung; erstklassige goldgelbe Früchte; robust; verträgt einiges an Frost; 8cm Vierkanttopf M

Sonderliste Essbares

Ficus carica 'China White'

Ficus carica 'Ciccio Nero'

Ficus carica 'Croatian Yellow Giant': Fruchtfeige aus Kroatien; große gelbe wohlschmeckende Früchte; verträgt ohne Rückfrost ca -18 Grad; wüchsig und problemlos; 8 cm Vierkanttopf N

Ficus carica 'Dark Carolina': Fruchtfeigensorte aus den USA; eine der winterhärtesten; viele leckere dunkle Früchte; erstklassig; 8 cm Vierkanttopf N

Ficus carica 'Dauphine' : Fruchtfeige; winterhart; französische Sorte; wüchsig; 2 x tragend; frühe Früchte braun überhaucht, späte braunviolett; erstklassiges Aroma; bei und ca 3m; erste Pflanzen im August in Waake

Ficus carica 'Doree' : syn Goutte d'Or; syn Figue d'Or; Fruchtfeige; winterhart; französische Sorte; kleiner Baum; 2 x tragend; Früchte groß, sehr süß; sehr gutes Aroma; 3 m; erste Pflanzen im August in Waake

Ficus carica 'Elise': Feigensorte aus dem ehemaligen Jugoslawien; ziemlich winterhart; schon sehr klein ihre süßen grünen Früchte tragen; sehr gut auch im Kübel; vielen Dank an den belgischen Gärtner Geert Devriese; 8 cm Vierkanttopf N

Ficus carica 'English Brown Turkey': Fruchtfeige; zuverlässige Standardsorte; mittelgroße braunviolette Früchte mit zuverlässigem Aroma; wüchsig, aber kompakt; schafft es sogar nach Rückfrost in guten Sommern bis zur Fruchtreife; Einsteigersorte; 3 m; 8 cm Vierkanttopf M

Ficus carica 'Fehmarn': Fruchtfeige; diese Sorte wird seit mindestens 100 Jahren auf Fehmarn gezogen; sie wird dort bis zu 5 Metern hoch und friert nur selten etwas zurück; eine der winterhärtesten in Deutschland kultivierten Fruchtfeigen; Triebe relativ dünn, aber drahtig; Fruchtansatz ohne Bestäubung; viele kleine süße Früchte, gelbviolett überhaucht, die in den meisten Sommern in großer Zahl rechtzeitig reifen; 3 (bis 5) m; - Vielen Dank an Frau Bonk!; 3 Liter Topf O

Ficus carica 'Figue d'Antoinette': Fruchtfeige aus Frankreich; robust und kälteverträglich; 2 x tragend; Brebas groß und grün; Herbstfeigen kleiner und

bräunlich angehaucht; süß und wohlschmeckend; ab August lieferbar; 3 Liter Topf P

Ficus carica 'Fillacchio'

Ficus carica 'Fiorone'

Ficus carica 'Francuesco'

Ficus carica 'Galgenen': Bergfeigensorte aus der Schweiz; wird dort, woher ich sie bekommen habe, von Nachbar zu Nachbar weitergereicht, in der Regel als einzige Sorte bis 1000 m Höhe angepflanzt; friert in der Regel in den ersten Wintern bodeneben zurück, wird aber in jedem Sommer größer und widersteht nach einigen Jahren auch heftigen Frösten; trägt ab August grüne lila angehauchte mittelgroße Früchte mit gutem Geschmack; vielen Dank an Frau Ruth Eyer aus Galgenen/Schweiz; wenige ab August in Waake; 8 cm Vierkanttopf M

Ficus carica 'Gallo'

Ficus carica 'Galluzzo': Fruchtfeige; Mutterpflanze steht in der Nähe von Neapel bei einer Familie Galluzzo im Garten und ist deren seit Generationen weitergereichte 'Familiensorte'; trägt schon als ganz kleine Pflanze und später in riesigen Mengen 2 x im Jahr eher kleinere süße wohlschmeckende rötlich überhauchte Feigen; robust und gut kälteverträglich; auch für Kübel; ab August lieferbar; 8 cm Vierkanttopf N

Ficus carica 'Galluzzo Bianco': Fruchtfeige; Herkunft wie obige; erstklassige dünnschalige süße Früchte ab September; außen grünlich, innen erdbeerrot; widerstandsfähig und reichtragend; 8 cm Vierkanttopf N

Ficus carica 'Gigant'

Ficus carica 'Gino's Black': Legendäre Fruchtfeige aus den USA; eine der winterhärtesten; erstklassige dunkle Früchte; vital; 8 cm Vierkanttopf N

Ficus carica 'Haci Osman'

Ficus carica 'Hann Münden': Feigensorte, die ein Grieche vor etlichen Jahren in Hannoversch Münden mitten in seinem Garten frei ausgepflanzt hat; bringt

Sonderliste Essbares

- jedes Jahr dort zuverlässig Mengen von leckeren dunkel getönten Früchten; winterhart; vielen Dank an meine Freunde Uschi und Horst, die mich auf diese Sorte aufmerksam gemacht und mir Stecklinge davon mitgebracht haben; 8 cm Vierkanttopf M**
- Ficus carica 'Hardy Braunschweig': Fruchtfeige; diese bemerkenswerte Sorte steht völlig ungeschützt in einem Schrebergarten in Braunschweig; nachdem sie einige Jahre regelmäßig bis zum Boden zurückfror, tat sie das nicht mehr und war im Sommer 2007 bereits gut 2,5 m hoch und 3 m breit; auch im verregneten Sommer 2007 trug sie eine Unmenge einwandfreier sehr wohlschmeckender braunvioletter Früchte mittlerer Größe; vielen Dank an die Besitzerin in Braunschweig; 3 m; 8 cm Vierkanttopf M**
- Ficus carica 'Hmari': Syrische Fruchtfeigensorte; exzellenter Geschmack; außen hellgrün und innen erdbeerrot; eine der winterhärtesten; 8 cm Vierkanttopf N**
- Ficus carica 'Hunt': Eine der winterhärtesten Fruchtfeigen; sehr produktiv; kleine sehr wohlschmeckende Früchte, dunkel überhaucht; 8 cm Vierkanttopf
- Ficus carica 'Improved Celeste'
- Ficus carica 'Jaunes des Reims': Fruchtfeige aus der Champagne; 2 x tragend; gelb mit rötlichem Innenleben; wohlschmeckend; kältetolerant; ab August lieferbar; 8 cm Vierkanttopf M**
- Ficus carica 'Kasachstan': Fruchtfeige aus Kasachstan; eine der winterhärtesten; viele kleine lang gestielte leckere Früchte; sehr wüchsig und anspruchslos; 8 cm Vierkanttopf N**
- Ficus carica 'Kathleen': Fruchtfeige aus der Bretagne; schon ganz klein leckere dunkel getönte Früchte tragend; ziemlich winterhart; auch gut im Kübel; vielen Dank an den Gärtner Geert Devriese aus Belgien; 8 cm Vierkanttopf N**
- Ficus carica 'Lattarula'
- Ficus carica 'Lebanese Red': Fruchtfeige; 2 x tragend; große bernsteinfarbene Brebas mit rotem Innenleben; Herbstfeigen rot; geschmacklich Spitzenklasse; sehr kälteverträglich; ab August lieferbar; 8 cm Vierkanttopf
- Ficus carica 'Little Yellow Wonder': Fruchtfeige; eher zwergig; viele leckere kleine gelbe Früchte; sehr gut für Kübel geeignet; 2 m; vorerst nur in Waake
- Ficus carica 'Longue d'Aout': syn. Banane; Fruchtfeige; 2 x tragend; gute Fruchtqualität; Früchte groß, langgezogen, gelbgrün, robraun angehaucht; berühmte Sorte; 3 m; 8 cm Vierkanttopf M**
- Ficus carica 'Lussheim': Fruchtfeige; gilt als besonders winterhart und anpassungsfähig; vor ca 50 Jahren aus dem Süden mitgebracht soll ein inzwischen über 5 Meter hoher Baum in Lussheim (Süddeutschland) stehen; viele kleine gelbgrüne Früchte, aromatisch süß; 3 m +; 8 cm Vierkanttopf M**
- Ficus carica 'Macool': Feigensorte aus den USA; außen schwarzviolett; innen extrem dunkelrot; vorzüglicher Geschmack; dazu eine der winterhärtesten; 8 cm Vierkanttopf N**
- Ficus carica 'Madeleine de Deux Saisons': Fruchtfeige; winterhart; 2 x tragend; Früchte von sehr guter Qualität; gelblich, rotbraun überzogen; 3m
- Ficus carica 'Mary Lane': Samenlose Fruchtfeigensorte; außen grün: innen leicht rosa getöntes Gelee (Geleefeige); 8 cm Vierkanttopf
- Ficus carica 'Marseilles Black': Feige mit legendären Eigenschaften; eine der winterhärtesten; erstklassige dunkle Früchte; vital; 8 cm Vierkanttopf N**
- Ficus carica 'Michurin's': Russische Sorte; eine der härtesten; nicht identisch mit 'Michurinska10'; 8 cm Vierkanttopf N**
- Ficus carica 'Michurinska-10': Fruchtfeige; extrem winterharte Sorte aus Bulgarien; friert erst deutlich unter minus 20° Celsius zurück; Früchte violett getönt, früh; wohlschmeckend; nur wenige; ab August lieferbar; 8 cm Vierkanttopf N**
- Ficus carica 'Montana Nera': Fruchtfeige; Bergsorte aus der Schweiz/Italien; kleine wohlschmeckende fast schwarze Früchte; soll eingewachsen erst bei minus 24° zurückfrieren (bisher nicht gesichert); sehr robust und pflegeleicht; lieferbar ab August; 8 cm Vierkanttopf N**
- Ficus carica 'Napolitana': Fruchtfeige; italienische Sorte; delikate dunkle Feigen; mein Material stammt von einem in Kiel ausgepflanzten Baum, der dort winterhart ist und problemlos regelmäßig trägt; 8 cm Vierkanttopf N**
- Ficus carica 'Negronne': Fruchtfeige; winterhart; robust; schwarze Früchte; bekannt für ihr erstklassiges Aroma; 3 m; 8 cm Vierkanttopf N**

Sonderliste Essbares

Ficus carica 'Nexö': Fruchtfeige; wohl beste dänische Sorte; sehr frosthart; hält ihre Früchte gut fest; wohlschmeckende violettbraun überlaufene Früchte; 3m; 8 cm Vierkanttopf N

Ficus carica 'Olympian': Fruchtfeige; in den USA als 'ultra cold hardy' beschrieben; Zone 6; sicher eine meiner winterhärtesten, möglicherweise sogar die winterhärteste Feigensorte, die ich anbiete; gefunden in Olyampia/USA; dort wohl schon ca 100 Jahre in Kultur; mit keiner bekannten anderen Sorte identisch, wie DNA-Tests gezeigt haben; frühe purpur überhauchte Früchte mit rotem bis rotvioletter Fruchtfleisch; Fruchtgröße wie Tangerine; vorzüglicher Geschmack; ca 3 m; ab August lieferbar; nur wenige; 8 cm Vierkanttopf N

Ficus carica 'Palau': Fruchtfeige; ockergelb mit bernsteinfarbiger Füllung; wohlschmeckend; mindestens bis unter minus 15 Grad winterhart; ab August lieferbar; 8 cm Vierkanttopf M

Ficus carica 'Pane e Vino Scuro': Legendäre Fruchtfeige, die ursprünglich aus Sizilien in die USA mitgenommen wurde; sehr wohlschmeckend; beste Eigenschaften; syn. 'Panevino Dark'; 8 cm Vierkanttopf N

Ficus carica 'Pastiliere': syn. Rouge de Bordeaux; Fruchtfeige; zum Auspflanzen; sehr frühe Herbstfeigen; blau bereift; erstklassig im Geschmack; 3 m; 8 cm Vierkanttopf M

Ficus carica 'Peretta': auch Perretta geschrieben; Fruchtfeige; sehr robust und tragewillig; sehr frühe grüne, dunkel überhauchte Früchte von brauchbarer Qualität; trägt oft noch sehr spät, wobei die Früchte gegen Ende Oktober nicht mehr von guter Qualität sind; 3 m; 3 Liter Topf

Ficus carica 'Pedro': Feigensorte mit außen dunkelgelben, innen cremefarbenen Früchten; guter Geschmack; produktiv; kältetolerant; 8 cm Vierkanttopf M

Ficus carica 'Petite Negri': Fruchtfeige; eher zwergig; Unmengen attraktiver kleiner schwarzer Früchte, die erstaunlich schnell reifen und auch noch im Oktober tadellos schmecken; durchaus hart genug zum Auspflanzen, aber wegen des zwergigen Wuchses allererste Wahl, wenn eine Feige im Kübel gewünscht wird; 2 m ; 8 cm Vierkanttopf N

Ficus carica 'Petrovaca': Fruchtfeige; es sind mehrere Petrovaca Typen im Handel; dieser stammt aus Bosnien, wurde von einem Flüchtling mit nach Dänemark genommen und soll für eine Feige extrem winterhart sein, deutlich winterhärter als 'Brown Turkey; große wohlschmeckende dunkel getönte Früchte; kräftiger Wuchs bis 3 m+; die Mutterpflanze war ein Geschenk meines dänischen Freundes Lars Westergaard von 'Westergaards Planteskole' – Vielen Dank nach Dänemark!; noch relativ neu für mich; ab August kräftige Jungpflanzen im 8 cm Vierkanttopf M

Ficus carica 'Precoce de Dalmatie': Fruchtfeige; nach einigen Jahren besonders winterhart und besonders früh mit reifen Früchten besetzt; Feigen länglich, gelbgrün, mit rötlichem Fruchtfleisch; 3 m+; O

Ficus carica 'Prah': Fruchtfeige; Mutterpflanze ist ohne Schutz winterhart in Prag; violette Frucht; wohlschmeckend; sehr reichtragend; ab August lieferbar; 8 cm Vierkanttopf M

Ficus carica 'Ratzeburg': Fruchtfeige aus Ratzeburg/Schleswig-Holstein; dort ohne Schutz winterhart; 2 x tragend; bis gänseeigroße gelbgrüne Früchte mit rotem Fruchtfleisch; süß und wohlschmeckend; erträgt gut sommerliche Kälteperioden und maritimes Klima; vielen Dank an Leif-Christian Loeper aus Breitenfelde bei Ratzeburg; ab August lieferbar; 8 cm Vierkanttopf M

Ficus carica 'Rheinlandfeige': Fruchtfeige; alte anpassungsfähige Sorte; viele eher kleine rotbraune Früchte; gut essbar; sehr willig; zählebig; 3 m; vorerst nur in Waake

Ficus carica 'Ronde de Bordeaux': Fruchtfeige; sehr frosthart; zum Auspflanzen; Frucht schwarzblau; exzellent im Geschmack; sehr frühe Herbstfeigen; 3 m; 8 cm Vierkanttopf M

Ficus carica 'Sakiz'

Ficus carica 'Salem Dark': Syrische Fruchtfeige; erstklassig; eine der winterhärtesten; süße dunkel getönte Früchte mit rotem Inneren; 8 cm Vierkanttopf N

Sonderliste Essbares

Ficus carica 'Sal's Corleone': Fruchtfeige; nicht identisch mit 'Sal's Fig'; exzellenter Geschmack; große dunkle Feigen; sehr kälteverträglich; stammt aus Sizilien; ab August lieferbar; 8 cm Vierkanttopf N

Ficus carica 'Sal's Fig': Legendäre Feigensorte aus den USA; sehr frosthart; soll extrem schnell ihre braunviolett überhauchten Früchte produzieren; wohlschmeckend; 3 m; vielen Dank nach Tecklenburg; 8 cm Vierkanttopf N

Ficus carica 'Signora': Spanische Fruchtfeigensorte; gelbrot getönt; produktiv; wohlschmeckende Früchte; auch gut im Kübel; 8 cm Vierkanttopf M

Ficus carica 'Siyah Orak': Türkische Fruchtfeige; ziemlich winterhart; erstklassige dunkle Früchte; selbstverständlich jungfernfrüchtig; 8 cm Vierkanttopf M

Ficus carica 'Stella Cordi'

Ficus carica 'St. Rita'

Ficus carica 'Su Zuo'

Ficus carica 'Sultane'

Ficus carica 'Sumacki': Fruchtfeigensorte aus Syrien; eine der am besten schmeckenden Feigen überhaupt; außen grün und innen rot; dazu eine der winterhärtesten; anspruchslos; 8 cm Vierkanttopf N

Ficus carica 'Tacoma Violet': Fruchtfeige; dunkel getönt; süß und sehr wohlschmeckend; sehr frosthart; ab August lieferbar; 8 cm Vierkanttopf N

Ficus carica 'Vallecalda': Fruchtfeige; syn 'Nero 600m'; syn 'Nero 400m'; entdeckt in den Apenninen (Italien) in einem Ort namens Vallecalda di Borgofinari (550 m über NN); exzellente Winterhärte; 2 x tragend (in kälteren Gegenden 1 x); mittelgroße schwarzviolette Früchte mit dunkel erdbeerrottem Innenleben; süß und sehr wohlschmeckend; unempfindlich gegen Temperaturschwankungen (kein Fruchtfall); vielen Dank an Phil Kobal aus Ohio/USA; ab August lieferbar; 8 cm Vierkanttopf N

Ficus carica 'White Marseille'

Ficus carica 'White Triana'

Ficus carica 'Wuhan': Fruchtfeige aus China; ziemlich frosthart; außen schwarzviolett; innen bernstein bis rosa; lecker; 8 cm Vierkanttopf N

Ficus carica 'Wuppertal': Besondere Feigensorte, die ich aus Wuppertal erhalten habe; kleine leckere hellgrüne Früchte werden in Massen schon an ganz jungen Pflanzen produziert und reifen sehr schnell; erstklassig auch im Kübel; in Wuppertal winterhart; 8 cm Vierkanttopf N

Ficus carica 'Yellow Brown Greek': Gelbbraune Feige aus Griechenland; kältefest; beste Eigenschaften; 8 cm Vierkanttopf

Ficus carica 'Yellow Nut Fig': Fruchtfeige aus der Türkei; ziemlich frosthart; kleine gelbe wohlschmeckende Feigen; sehr kompakter Wuchs; 2 m; 3 Liter Topf P

Ficus carica 'Zaubergarten': Fruchtfeige; diese Sorte habe ich aus Österreich bekommen, und zwar aus Neusiedl am See, wo es im Winter auch mal empfindlich kalt wird (kontinentales Klima); sehr wüchsig und widerstandsfähig; trägt schon als ganz kleine Pflanze; Frucht gelbgrün, braunviolett überhaucht; gut essbar; vielen Dank an Wolf Stockinger aus Neusiedl am See; 3 m; 3 Liter Topf

Ficus carica 'Zürich': Fruchtfeige; diese Sorte stand von ca 1900 bis 1950 an der Giebelwand (zuletzt als riesige Pflanze) des Bauernhofes der Familie Pruppacher in der Keltenstraße in Zürich, bis das betreffende Haus dann abgerissen wurde; ein Ableger steht bis heute (2007) an einem Haus in der Gloriosastraße in Zürich; sehr kälteverträglich und reich fruchtend; viele süße Früchte, gelbviolett überhaucht, rechtzeitig reifend; vielen Dank an das Ehepaar Bonhoeffer, besonders an Frau Bonhoeffer, geborene Pruppacher; der erstgenannte Standort war das Bauernhaus Ihres Großonkels, der zweite ist ihr Elternhaus; an Wänden bis 5 m; 8cm Vierkanttopf

Ficus erecta v. sieboldii: Japanische Feige; strauchig wachsend; Grad der Frosthärte ist mir leider nicht bekannt; in Straßburg wächst ein Exemplar seit Jahren ohne Winterschutz ausgepflanzt; kann also auf jeden Fall im Sommer draußen stehen; setzt auch bei uns willig ihre kleinen gelblichroten Früchte an; in Japan werden die Früchte gegessen; 150 cm; 8 cm Vierkanttopf

Ficus coronata 'Sandpaper Fig': Sandpapierfeige; von der Ostküste Australiens; kleiner gut verzweigter Baum; beliebtes Wildobst in Australien; Blätter haben

Sonderliste Essbares

- eine extrem raue Oberfläche und sollen von den Ureinwohnern angeblich zum Glätten von Holz und Schildkrötenpanzern verwendet worden sein; stecklingsvermehrt von einer gut funktionierenden Pflanze; wohlschmeckende kleine Früchte; soll nach australischen Angaben auch ohne Bestäubung ansetzen; unempfindlich und wüchsig; verträgt Temperaturen bis nahe Frost; bis 3 m; 8 cm Vierkanttopf N
- Ficus gasparriniana* var. *laceratifolia*: Weihnachtsfeige; stammt ursprünglich von den nördlichen Bergen Indiens (bis 2000 Meter Höhe); nicht allzu heftig wachsender Strauch; satt dunkelgrüne Blätter, die von der Form her denen amerikanischer Eichen ähneln; als Zimmerpflanze immergrün; bei Kälteeinwirkung jedoch die Blätter im Herbst verlierend und dunkel überwinterbar; ab Juni werden (wenn stecklingsvermehrt) schon von ganz jungen Pflanzen ohne Bestäubung (!) kleine (Durchmesser ca 1,5 cm) rundliche Feigen angesetzt, die ab Juli auffallend dunkelrot und somit reif werden; das Fruchten geht dann so weiter bis nach Weihnachten (deshalb 'Weihnachtsfeige'); die Feigen schmecken gut; trägt schon als winzige Pflanze; verträgt einige Grade Frost (amerikanische Zone 7b) und kann selbstverständlich im Sommer auch draußen stehen; nette dauerhafte (!) Alternative zum Weihnachtsstern; fast nach Belieben im Winter zurückschneidbar; hat das Zeug zur Trendpflanze; kann ohne Weiteres auch im Wohnzimmer stehen; wächst endgültig bis ca 180 cm, lässt sich aber leicht auf 50/60 cm halten; 8 cm Vierkanttopf N
- Ficus opposita*: Sweet Sandpaper Fig; Australien, südlich bis Sidney; nicht winterhart, übersteht aber einige Grade Frost; kleine dunkle Früchte von erstklassiger Qualität; zartfleischig, süß und aromatisch; nicht einfach nur 'Bushtucker', sondern eine wirkliche Delikatesse; Pflanze ist selbstfruchtbar; eigene Auslese, die spätestens ab 50 cm trägt; pflegeleicht; in Kübeln bis 2 m, aber problemlos viel kleiner zu halten; ab August lieferbar; 8 cm Vierkanttopf N
- Ficus palmata* 'Kilba I': Punjab-Feige aus Nordindien; reine *F. palmata* Sorte oder Kreuzung mit *Ficus carica*; ungeteiltes Blatt; typische gestielte *F. palmata* Frucht; bildet schon als ganz kleine Pflanze Früchte; Fruchtqualität soll deutlich besser als die der üblichen *F. Palmata* sein; soll ziemlich winterhart und anspruchslos sein; bis 3 m; kräftige Jungpflanzen im 8 cm Vierkanttopf ab August M
- Ficus palmata* 'Kilba II': Punjab-Feige ähnlich 'Kilba I'; kräftige Jungpflanzen im 8 cm Vierkanttopf ab August M
- Ficus palmata* 'Kinnaner Selection': Punjab-Feige ähnlich 'Kilba I'; kräftige Jungpflanzen im 8 cm Vierkanttopf ab August M
- Ficus palmata* 'Punjab Selection': Punjab-Feige ähnlich 'Kilba I'; kräftige Jungpflanzen im 8 cm Vierkanttopf ab August M
- Ficus palmata* (?) 'Ribba I': Feigensorte aus Nordindien; möglicherweise auch Kreuzung mit *F. carica*; geteilte Blätter; Triebe und Textur der Blätter ähnlich *Ficus palmata*; bisher keine Früchte; soll sehr gut schmecken; soll ziemlich winterhart und anspruchslos sein; kräftige Jungpflanzen im 8 cm Vierkanttopf ab August M
- Ficus pumila* x *carica* 'Ruth Bancroft': Hybridfeige; Halbkletterer; kleine (essbare?) Früchte; vitale Pflanze; mit etwas Schutz an einer Wand auspflanzbar; 2 m; 8 cm Vierkanttopf; vielen Dank an den belgischen Gärtner Geert Devriese; ab August MGrewia asiatica Sorte: Phalsa; kompakter, früh und reich tragender Klon aus den USA; stecklingsvermehrt; Pflanzen wachsen im Frühjahr und Sommer sehr stark; blühen und fruchten währenddessen; Früchte schwärzlich und sehr aromatisch; in Nordindien stark nachgefragtes Obst (siehe Internet); im Herbst nach dem Laubfall wird die Pflanze ähnlich wie ein Sommerflieder stark zurückgeschnitten und kann dann dunkel überwintert werden; verträgt ganz leichten Frost; bis 2 m; ab August im 8 cm Vierkanttopf O
- Fuchsia cordata* 'Banana': Banana Fuchsia; Bananenfuchsie; die Mutterpflanze steht in ca 3325 Meter Höhe in Guatemala; davon stecklingsvermehrt; sehr lange hängende lachsrosa Blüten mit grünen Spitzen; später 7 cm lange (Banana Fuchsia!) Früchte, die zu den wohlschmeckendsten Fuchsienbeeren gehören; im Gegensatz zu anderen in Europa angebotenen *Fuchsia cordata* Klonen ist diese Sorte sehr unempfindlich und pflegeleicht; möglicherweise mit etwas Abdeckung winterhart (friert dann zurück); Höhe ca 1 m; 8 cm Vierkanttopf L
- Fuchsia cordata* Fruchtsorte: Fruchtfuchsie; im Aussehen obiger ähnlich, aber Früchte von nur 3 cm Länge und Pflanze viel größer; Mutterpflanze wächst in großer Höhe an der Flanke des Vulkans Zunil in Guatemala; auch hier ist die Auspflanzung mit Winterschutz einen Versuch wert; ebenfalls sehr pflegeleicht; stecklingsvermehrt; Höhe bis 3 m; 8 cm Vierkanttopf L
- Fuchsia excorticata*: Kotukutuku; Baumfuchsie; schon als kleine Pflanze blühend und fruchtend; Neuseeland; exotische violette Blüten mit blauem Pollen; essbare fast schwarze Früchte (Konini); wüchsig und robust; stecklingsvermehrt von einer sehr willigen Mutterpflanze; 8 cm Vierkanttopf L

Sonderliste Essbares

Fuchsia splendens Fruchtsorte: Frucht-fuchsia; relativ eng mit *Fuchsia cordata* verwandt; intensiv rot getönter Austrieb; kürzere rote Blüten mit grünen Blüten; sehr schmackhafte Beeren; dieser Klon stammt aus Costa Rica und zwar aus dem Wald auf den 'Cordillera de Talamanca' (ca 3300 Meter über NN); sehr pflegeleicht; auch hier ist die Auspflanzung mit Winterschutz einen Versuch wert; stecklingsvermehrt; Höhe bis 1,5 m; 8 cm Vierkanttopf L

Gynostemma pentaphyllum: Jiaogulan; Heilpflanze aus China; enthält zum Teil die gleichen Inhaltsstoffe wie Ginseng, aber auch noch andere wirksame Substanzen; soll stressbedingte Krankheiten verhindern, krebshemmend und immunstärkend sein, den Blutdruck normalisieren, die Cholesterinwerte senken, vor Herzinfarkt und Schlaganfall schützen, den Blutzucker senken, den Grundumsatz erhöhen (Gewichtsabnahme) usw.; Buch dazu: 'Jiaogulan – Chinas Immortality Herb' von Dr. Jialiu Liu und Michael Blumert oder Informationen aus dem Internet; vieltriebige leicht wachsende üppige Kletterstaude; friert bei Frost zurück; winterhart bis ca -18 Grad Celsius; Überwinterung des Rhizoms im Keller ist sicherer; mein vegetativ vermehrter Klon schmeckt leicht süßlich und ist durch starke Rhizombildung zuverlässig ausdauernd; kann frisch gegessen oder frisch/getrocknet als Tee verwendet werden; auch pulverisiert einnehmbar; bis 2 m oder als Bodendecker; am besten hängend in Gefäßen; stecklingsvermehrt; 8 cm Topf H

Halleria lucida: Zier- und Frucht-pflanze aus Südafrika; stecklingsvermehrt und damit schon klein blühend und fruchtend; angenehm schmeckende schwarze Beeren; völlig unkompliziert; verträgt einiges an Frost; Bilder gibt's im Internet; bei uns bis ca 2 m; 8 cm Vierkanttopf M

Hippophae rhamnoides 'Friesdorfer Orange': Sanddorn; selbstfruchtbar; trägt ohne Bestäuber; treibt vor allem auf Sandboden Ausläufer, die selbstverständlich auch selbstfruchtbar sind; anspruchslos; gute Fruchtqualität; stecklingsvermehrt und damit wurzelecht; starke Pflanzen im 1-Liter-Topf N

Hylocereus in Sorten: Pitahaya; Pitaya; Dragonfruit; Drachenfrucht – Bisher in Europa als Stecklinge oder Sämlinge angebotene Wildformen blühen leider oft erst nach zehn Jahren oder später und dann nur spärlich, benötigen zur Bestäubung eine

zweite genetisch verschiedene Pflanze und bringen dann nur wenige, meist noch minderwertige Früchte. - Die hier angebotenen Spitzensorten haben damit nicht mehr viel gemein. Sie blühen manchmal schon im Jahr nach dem Kauf, sind meist selbstfertil (befruchten sich selbst), tragen zahlreiche Früchte hoher Qualität, wachsen kompakt und sind zudem noch deutlich pflegeleichter. - Pitahaya-Hybriden werden in den nächsten Jahren und Jahrzehnten weltweit vermehrt gepflanzt werden. Ihre relative Anspruchslosigkeit gegenüber den Bodenverhältnissen, ihr geringer Wasserbedarf, die gute Transportfähigkeit der Früchte und die früh einsetzende Rentabilität der Pflanzungen werden dafür sorgen. - Die Ansprüche sind ähnlich denen von Blattkaktéen (Epiphyllum), nur dass Pitahayas im Sommer sonniger stehen müssen, um die wachsenden Früchte angemessen versorgen zu können. Die Pflanzen dürfen den Sommer bei uns an geschützter Stelle draußen verbringen. Regenschutz bei Dauerregen ist ratsam. Im Winter sind die Pflanzen unbedingt ziemlich trocken und bei Temperaturen um mindestens zehn Grad Celsius zu halten. Ganzjähriger Aufenthalt in einem Wintergarten bringt oft die besten Ergebnisse. Rückschnitt ist möglich. Die riesigen Blütenknospen sind auch als Gemüse nutzbar. - Zunächst nur wenige Pflanzen! - Im Folgenden die Sorten (Alle wohlschmeckend!):

Hylocereus selbstfertil purpur: Sorte, die ich ohne Namen aus den USA erhalten habe; reich tragend; außen pink; innen dunkel purpurrot; stecklingsvermehrt; ab August in Waake

Hylocereus 'Vietnamese White': Sorte aus Vietnam; selbstfertil; reich tragend; außen pink, innen weiß; stecklingsvermehrt; ab August in Waake

Hylocereus selbstfertil weiß: Sorte, die ich ohne Namen aus den USA erhalten habe; reich tragend; außen pink; innen weiß; stecklingsvermehrt; ab August in Waake

Diverse weitere Namenssorten auf Anfrage!

Kunzea pomifera: Muntries; Emu Apfel; Myrtengewächs; Australien; niederliegender überhängender Strauch; weiße Pinselblüten und später gut einen Zentimeter große essbare rotgrüne Beeren, die würzig angenehm nach Apfel schmecken; selbstfruchtbar; Anbauversuche in Australien sind vielversprechend; dabei werden die sonst niederliegenden bis 2 Meter langen Triebe aufgebunden; pflegeleicht; verträgt etwas Frost; stecklingsvermehrt von einer sehr willigen Mutterpflanze; 8 cm Vierkanttopf M

Sonderliste Essbares

Lagerstroemia-Hybriden, winterhart: siehe unter 'Gehölze'

Lathyrus tuberosus: Fyfield Pea; Earth Chestnut; Knollenwicke; Staude; alte Kulturpflanze; früher wegen der sehr wohlschmeckenden Knollen angebaut (vergleichsweise geringe Erntemenge); angenehmes süßes Haselnussaroma; roh, gekocht oder geröstet essbar; klettert zwar bis 1 m, sieht aber frei wachsend mit ihren aufsteigenden Trieben schöner aus; ansehnliche 2 cm große duftende(!) purpurrote Wickenblüten von Juni bis August; breitet sich über Ausläufer langsam aus; ist vor allem wegen ihres guten Geschmacks (Knollen), ihrer Eigenschaften als Leguminose (Bindung von Luftstickstoff) und der Fähigkeit, mit Wildkräutern und Gras zu konkurrieren, interessant für Permakultur, Agroforestry, Edible Landscaping etc; bis 50 cm hohe Matten; **G**

Malus 'John Downie': Zierapfel; vitale, widerstandsfähige englische Sorte von 1875; Strauch oder kleiner Baum; Knospen rosa angehaucht; Früchte orange mit rot, 3 cm Durchmesser; sehr zierend, aber auch von gutem Geschmack; sehr gut für Saft, Mus etc; in Deutschland häufig angeboten, aber immer nur veredelt; hier stecklingsvermehrt und damit wurzelecht; 3 m; dazu im Internet/Suchmaschine eingeben: 'apple trees on own roots'; Nicht im Versand!

Malus 'Kleine Graue Renette': Kleinfruchtige alte Apfelsorte; vor 1800; gelb mit etwas rot; berostet (ähnlich Boskoop); sehr widerstandsfähig; ca ab Weihnachten genussreif; problemlos ein Jahr lang lagerbar; wird nur ca 2,5 m hoch; dazu im Internet/Suchmaschine eingeben: 'apple trees on own roots'; kräftige Pflanzen im 1-Liter-Topf **O**

Malva moschata (weiß/rosa): Beschreibung siehe allgemeiner Staudenkatalog; junge Blätter ergeben einen leckeren Salat **D**

Matteucia struthiopteris 'Jumbo': Riesentrichterfarn; wie der übliche Trichterfarn (siehe Stauden allgemein), aber viel größer und mit besserer Blattsubstanz; kann unter günstigen Bedingungen (lichter Schatten, gute Dünger- und Wasserversorgung) bis 2 Meter hoch werden; sehr eindrucksvoll!; die jungen noch nicht ausgerollten Wedel werden im südöstlichen Kanada und den angrenzenden Gebieten der USA unter anderem gesalzen und gekocht, mit Toast

und Öl oder mit Butter, Sahne oder Sahnesoße gegessen; die normale Form ist genauso dafür geeignet, diese Riesenform jedoch ergiebiger; 1 Liter Topf **L**

Morus Arten und Sorten: Die im folgenden angebotenen Maulbeeren werden von mir ausnahmslos vegetativ (über Stecklinge) vermehrt. Sie sind somit wurzelecht. Praktisch alle tragen schon bei einer Größe unter einem Meter (viele schon unter 50 cm) ihre leckeren Früchte. Da die meisten Sorten recht wüchsig sind und somit ohne Schnitt nach einer Reihe von Jahren für den kleineren Garten zu groß werden, empfehle ich, sobald die Pflanzen gut eingewachsen sind, den Neutrieb gegen Ende Juni (dann oft schon 1 m lang) auf ca 20 cm zu kürzen (regt – vor allem bei Morus multicaulis Sorten – die erneute Bildung von Früchten an) und diese Prozedur in verschärfter Form (bis auf 15 cm) im Winter zu wiederholen. Das Schneiden dickerer Äste (über 5 cm) kann bei Maulbeeren ein längeres Blüten verursachen und ist somit nach Möglichkeit zu vermeiden. Neben der Nutzung als Fruchtbaum/-strauch im heimischen Privatgarten ist z. B. ein Anpflanzen in größeren Hühnergehegen oder auf Wiesen, die der Schweinefreilandhaltung dienen, aufgrund der gewaltigen Fruchtmengen, der damit verbundenen Futterersparnis und der positiven gesundheitlicher Wirkung auf den Organismus der Tiere durchaus überlegenswert. Dabei ist auch die Verwertung des Laubes und der frischen Zweige nicht zu vernachlässigen. - Bei der Auswahl einer oder mehrerer für Sie speziell geeigneter Sorten bin ich gerne behilflich. Rufen Sie mich an!

Morus 'Big Ten Seedless': Neuere chinesische Fruchtsorte; wohl von Morus alba; früh einsetzender Ertrag; Mengen leckerer schwarzer Früchte über lange Zeit im Sommer; kompakter Wuchs; beste Eigenschaften; stecklingsvermehrt und damit wurzelecht; 4 m; ab August; 8 cm Vierkanttopf **M**

Morus 'Collier': Maulbeerhybride aus den USA; sehr frosthart; ähnlich 'Illinois Everbearing' (siehe unten), aber Ernte 14 Tage früher im Jahr einsetzend; 5 m;

Morus 'Dwarf Everbearing': Spektakuläre Zwergsorte aus den USA; wächst relativ zügig auf eine Höhe von einem Meter, um sich dann langsam der 2-Meter-Marke zu nähern; trägt den ganzen Sommer (Juni bis Oktober) schmackhafte mittelgroße Früchte; gut verzweigter ordentlicher Wuchs; ausgezeichnet auch für Kübel; winterhart; vom Original stecklingsvermehrt und damit wurzelecht; eine überzeugende Zwergsorte; bis gut 2 m; 8 cm Vierkanttopf **M**

Sonderliste Essbares

Morus 'Fuji Red': Neuere chinesische Fruchtsorte; wohl von *Morus alba*; früh einsetzender Ertrag; Mengen leckerer schwarzroter Früchte über lange Zeit im Sommer; kompakter Wuchs; beste Eigenschaften; stecklingsvermehrt und damit wurzelecht; 4 m; ab August; 8 cm Vierkanttopf M

Morus 'Göttingen': Die Mutterpflanze ist inzwischen schätzungsweise zwischen 50 und 80 Jahren alt (muss schon viel erlebt haben), steht ungeschnitten neben einem Mehrfamilienhaus in Göttingens Südstadt und ist ca 12 Meter hoch; möglicherweise eine *Morus alba* Sorte, wahrscheinlich aber eine Hybride (für *Morus rubra* wachsen die Stecklinge zu leicht); starkes, aber kompaktes Wachstum; festes mittelgroßes Laub; schwarze große längliche Früchte von Ende Juni bis in den Oktober hinein; ausgewogenes Aroma; insgesamt auffällig gute Eigenschaften; eine meiner besten Sorten; an bekannter Stelle im Internet hat der Chef einer Schweizer Großgärtnerei diese Sorte in einem kleinen Film beschrieben (Vielen Dank dafür!/die Sorte/Pflanze hat er von mir/suche: 'Morus Göttingen'); fälschlicherweise bezeichnet er die Sorte allerdings als 'Morus NIGRA Göttingen', was keineswegs stimmt: schon im Film an der Blatttextur zu erkennen; ist ein *Morus alba* Typ oder eine *M. alba* x *rubra* Hybride; sollte unbedingt wurzelecht (Stecklinge) gezogen werden, damit der Baum lange lebt und nicht eines Tages vom Sturm in der Veredlung abgebrochen wird; 5 m (mit Schnitt); stecklingsvermehrt; 8 cm Vierkanttopf N

Morus 'Illinois Everbearing': Maulbeerhybride; legendäre amerikanische Fruchtsorte von 1958; dort in Sachen 'Maulbeere' seit langem das Maß aller Dinge; brutal winterhart; lebhaft wüchsig; großfrüchtig; sehr wohlschmeckend; gesundheitsfördernd; trägt schon bei einer Höhe unter 50 cm die ersten fast samenlosen schwarzen Früchte bis 4 cm Länge; später riesige Mengen reifer Früchte fast den ganzen Sommer lang; pittoresker Baum; ein-, mehrstämmig oder als Hochstamm erziehbar; kann durch Rückschnitt relativ einfach halbwegs niedrig (3 m) gehalten werden, ohne dass die Fruchtproduktion unterdrückt wird; ganz anders als die sonst hier angebotenen Maulbeerpflanzen mit ihren meist winzigen Früchten oder aber mangelnder Winterhärte und Wuchskraft; sollte so stehen, dass reife (färbende!) Früchte nicht auf Gehwegplatten oder Fahrzeuge fallen können; wurzelecht; stecklingsvermehrt; 5 m; ab August; 8cm Vierkanttopf N

Morus 'Milanowek': *Morus alba* Sorte mit wohlschmeckenden schwarzen Früchten; früh einsetzender Ertrag; trägt den ganzen Sommer reichlich;

Früchte fester und damit besser pflückbar als andere Sorten; wertvolle Auslese der Baumschule *Carya* aus Polen; stecklingsvermehrt und damit wurzelecht; 5 m; funktioniert gut; 8 cm Vierkanttopf; ab August M

Morus 'Pakistan': Ältere Sorte; extrem lange Früchte bis 10 cm; purpurschwarz, aber schon im dunkelroten Zustand verzehrbar (Ausnahme!); sehr wohlschmeckend; riesige Blätter; schon als kleine Pflanze Früchte tragend; winterhart bis ca -20 Grad Celsius; stecklingsvermehrt und damit wurzelecht; 5 m; 8 cm Vierkanttopf N

Morus 'Schwarze von Weißenfels': *Morus alba* oder Hybride mit großen wohlschmeckenden Früchten; Stecklinge dieser Sorte wurden einem von dort stammenden studierten Maschinenbauer, der in Göttingen wohnt und arbeitet, mitgegeben, um sie von mir bewurzeln zu lassen; der Mutterbaum ist nach mindestens 40 Jahren kaum über 4 Meter hoch und sehr reich tragend; robuste und gesunde Sorte von guter Winterhärte; stecklingsvermehrt; 8 cm Vierkanttopf M

Morus 'Second Red Berry': Neuere chinesische Fruchtsorte; wohl von *Morus alba*; früh einsetzender Ertrag; Mengen leckerer schwarzroter Früchte über lange Zeit im Sommer; kompakter Wuchs; beste Eigenschaften; stecklingsvermehrt und damit wurzelecht; 4 m; ab August; 8 cm Vierkanttopf M

Morus 'Shin-Tso': Asiatische *Morus bombycis* Sorte mit erstklassigem Aroma; viele schwarze Früchte über lange Zeit im Sommer; kompakter Wuchs; stecklingsvermehrt und damit wurzelecht; 8 cm Vierkanttopf N

Morus acidosa 'Mulle': syn. *Morus australis* 'Mulle'; syn. *Morus bombycis* 'Mulle'; fälschlicherweise auch als *Morus nigra* 'Mulle' angeboten; Kulturform der koreanischen Maulbeere (Shimaguwa in Japan); der Sortenname 'Mulle' klingt verdächtig nach einem bekannten skandinavischen Möbelhaus; diese Pflanze hat aber nicht viel damit zu tun; allerdings stammt diese Sorte auch aus Schweden, wurde dort von einem landwirtschaftlichen Institut gezüchtet und ist auf dem besten Wege, dort zur Kultpflanze zu werden; der kompakte bis minus 30 Grad winterharte Baum verzweigt (wenn stecklingsvermehrt) gern schon knapp über dem Boden, lässt sich aber auch zum Hochstamm erziehen; die Qualität der aromatischen schwarzroten Früchte (reif von Juli bis September)

Sonderliste Essbares

reicht an Morus nigra heran; sehr pflegeleicht und unkompliziert; bis 5 m; 8 cm Vierkanttopf; ab August M

Morus multicaulis Sorte: Aus Frankreich; der Sortenname ist mir leider nicht bekannt; mehrstämmig wachsend; Neuaustrieb stets dunkel getönt; sehr viele große längliche Früchte ab Anfang Juli bis September; reagiert besonders gut auf Rückschnitt gegen Ende Juni mit erneuter Fruchtbildung; winterhart; stecklingsvermehrt und damit wurzelecht; 3 m;

Morus nigra 'Chelsea': Syn. Morus nigra 'King James'; syn Morus nigra 'James II'; Echte Schwarze Maulbeere; die Ursprungspflanze wurde von König James II. Zu Beginn des 17ten Jahrhunderts in London im jetzigen Chelsea Physic Garden gepflanzt und im Zweiten Weltkrieg im Alter von gut 300 Jahren zerstört, ob durch eine deutsche Bombe oder anderweitig (Brennholzbeschaffung?), konnte ich bisher nicht herausfinden; große längliche schwarzrote Früchte mit ausgezeichnetem Aroma; langsam wachsend; hat zwar bei mir schon minus 26 Grad Celsius draußen überstanden und ist damit eine bemerkenswert winterharte Sorte, ist aber nur für wärmere Gegenden Deutschlands oder aber sehr geduldige Menschen (in den kälteren Gegenden) wirklich empfehlenswert; nur in Waake

Muntingia calabura: Subtropische Fruchtpflanze; leicht im Kübel zu halten; weiße Erdbeerblüten und kirschähnliche Früchte mit vielen winzigen nussig schmeckenden Samen; Geschmack erinnert insgesamt an Feigen; selbstfruchtbar; kann im Sommer draußen stehen; trägt schon als junge Pflanze; völlig unterbewertete Fruchtpflanze; starke Pflanzen im 1 Liter Topf Q

Murraya paniculata: Orangenraute; hier gibt es Einzelpflanzen (keine Sämlingsbüschel), die darauf vorbereitet sind, später (ab nächstem Jahr) auch zu blühen und zu fruchten; duftende weiße Blüten und rote Beeren; alle Pflanzenteile sind zum Aromatisieren, für Tees etc. geeignet; 8 cm Vierkanttopf L

Myrrhis odorata: Süßdolde; Heil- und Zierpflanze; bis zu einem Kubikmeter filigranes Laub mit weißen Blütendolden darüber; Lakritzduft; ganze Pflanze essbar; halbreife Samen besonders lecker!; bis zum Herbst dekorativ; robust!; erinnert sehr an Omas Garten; Pflanze für Kinder!; bis zum Herbst dekorativ; auch für Wildgärten; für Sonne bis Schatten; äußerst durchsetzungsfähig, aber lieb; auch geeignet für Staudenhecken; auch unter Bäumen und in Wildgärten; extrem langlebig; bis 1 m; im 11cm-Topf H

Myrrhis odorata Naked Form: Süßdolde; wie die Wildform, aber weitestgehend unbehaart und daher angenehmer beim Essen; gefunden und mir zugeschickt (Samen) von Ruurd Walrecht aus Schweden – Vielen Dank!

Olea europaea 'Veronique': Echte Olive; winterhart; habe ich aus England; soll bis minus 20 Grad Celsius aushalten und auch bei uns verwertbare Oliven tragen; selbstfertile Sorte (befruchtet sich selbst); stecklingsvermehrte Jungpflanzen ; wurzelecht; sollte bis zum Auspflanzen noch ca ein Jahr im Topf gehalten werden; 2 bis 3 m; nur in Waake

Passiflora 'Arida': Nicht zu verwechseln mit der Art 'Passiflora arida'; Sehr robuste Auslese oder Hybride davon; viel unkomplizierter und kälteverträglicher; hübsche mittelgroße Blüten, weiß mit lila, den ganzen Sommer lang; setzt selbsttätig jede Menge prall gefüllte taubeneigroße Früchte mit dünner Schale an; da die Früchte grün sind und es auch im reifen Zustand bleiben, nur abgefallene Früchte (vollreif!) aufschneiden und auslöffeln; angenehm süßaromatisch; im Herbst Pflanze auf ca 20 cm zurückschneiden und ab 8 Grad Celsius überwintern; stecklingsvermehrt; 8 cm Vierkanttopf; ab August L

Passiflora caerulea 'Auslese': Passionsblume; entweder eine Form oder eine Hybride von Passiflora caerulea; etwas kleinere sehr feste dunkle Blätter; etwas kontrastreichere Blüten mit blauem Strahlenkranz in ungeheurer Anzahl; außerordentlich robuster winterharter Typ; friert mindestens bis minus 12° nicht zurück; überlegt im Frühjahr nicht lange, sondern wächst sofort los und bringt sofort auch Blüten; bei Bestäubung Entwicklung zwar essbarer, aber ziemlich saurer orangefarbener Früchte; Kreuzbestäubung mit 'Constance Elliott; stecklingsvermehrt; ca 4 m; 8 cm Vierkanttopf L

Passiflora caerulea 'Constance Elliott': Passionsblume; weiße Blüten; berühmte winterharte Sorte; orangefarbene essbare Früchte vor allem nach Kreuzbestäubung mit obiger Sorte; stecklingsvermehrt; ca 4 m; 8 cm Vierkanttopf L

Sonderliste Essbares

Passiflora gracilens: Eine Miniart unter den Passionsblumen; bildet viele bis maximal 1 m lange Triebe; daher auch sehr schön im Hängetopf (3 Liter); entwickelt ab Mai überaus reizende rosafarbene Mini-Tacsonienblüten (lange Röhre mit dem 4 cm großen Blütenteller davor), gefolgt von wohlschmeckenden grünlichen Früchten (Selbstbestäuber), die bei Reife abfallen; völlig anspruchslos; verträgt bis nahe 0 Grad; stecklingsvermehrt; 8 cm VierkanttopfL

Physalis pubescens 'Aunt Molly's': Syn. *Physalis pruinosa* 'Aunt Molly's'; aus Holland; Ananaskirsche; ähnlich der Andenbeere, aber viel kompakter und standfester im Wuchs und viel früher im Jahr und viel länger tragend; Früchte süßer (Smakelijk!) und mehr Richtung Obst als Andenbeere; leckeres Ananasaroma; Erntebeginn in der Regel gegen Ende Juni und dann bis zum Frost kontinuierlich andauernd; einfach Pflanze schütteln und abfallende Früchte (nur die reifen fallen ab) einsammeln; roh oder für Kuchenbeläge etc. verwenden; große Ausbeute; für nächstes Jahr gegebenenfalls Samen aufbewahren und gegen Ende März frostfrei aussäen; nach den Spätfrösten mit 8 cm Ballen auspflanzen; Pflanzabstand 50 cm; Jungpflanze im Topf; 8 cm Vierkant D

Prunus armeniaca: Wie mir wiederholt von Kunden und auch Baumschulen zugetragen wurde, soll die in Deutschland nur allzu übliche weil preiswerte Veredlung von Aprikosen auf Myrobalane oder andere Wildpflaumen massive Stress verstärkende Wirkung haben. Das soll nahezu regelmäßig zu einem starken Abbau der Pflanzen mit Eintritt in die Vollerntephase führen. Gleichzeitig leben und tragen alte vor der Wiedervereinigung in der ehemaligen DDR gepflanzte zum Teil in den selben Gärten wachsende Aprikosenbäume immer noch unermüdlich; diese Pflanzen wurden damals allerdings auf Hinduka (eine Wildaprikose) veredelt...

Prunus armeniaca 'Briana': Briana Aprikose; samenechte Sorte aus Nordrussland; eventuell wurde hier *Prunus sibirica* eingekreuzt; besonders winterhart und pflegeleicht; zartrosa Blüte; kleine (3 bis 4 cm Durchmesser) äußerst leckere Früchte, außen hell- innen dunkelorange; leicht zu trocknen; gilt unter Aprikosenkennern als eine der schmackhaftesten überhaupt; bis 5 m; von ausgesuchten Exemplaren stecklingsvermehrt und damit wurzelecht; kräftige Pflanzen im 1-Liter-Topf O

Prunus armeniaca 'Dikshit': Aprikosensorte aus Dikshit/Ladakh; Mutterpflanze wächst 3000 m über NN; brachte mir ein pensionierter Lehrer aus der Nähe von Kassel; obwohl er die Pflanze in schweren Gartenlehm 'einbetoniert' hatte, ging es ihr ausgezeichnet; viele kleine sehr wohlschmeckende Früchte; neben 'Sukh Trel' meine beste Aprikosensorte; stecklingsvermehrt und damit wurzelecht; bis 5 m; ab August O

Prunus armeniaca 'Hunza': Hunza-Aprikose; Frucht mit legendären Eigenschaften (siehe Internet); eine von ca 20 im Hunza-Tal (Pakistan) angebauten samenechten Aprikosensorten; sehr winterhart; rosa Blüten; kleine leckere Aprikosen; sehr gut auch zum Trocknen (auch mit Kern); in der Regel essbarer süßer Kern (schmeckt wie Mandel); mein Vermehrungsmaterial stammt aus Pakistan; 3 m+; kräftige Pflanzen im 8 cm Topf M

Prunus armeniaca 'Morden 604': Legendäre Aprikosensorte (siehe Internet); hier zum ersten Mal aus Stecklingen wurzelecht vermehrt; ab Ende August; 8 cm Vierkanttopf O

Prunus armeniaca 'Sukh Trel': Aprikosensorte aus Ladakh; extrem unempfindlich in jeder Hinsicht; viele kleine sehr wohlschmeckende Früchte; wüchsig und gesund; weder Triebsterben noch Wurzelfäule; sehr wohl auch geeignet als vitale Unterlage für großfrüchtige Sorten; neben 'Dikshit' meine beste Aprikosensorte; stecklingsvermehrt und damit wurzelecht; bis 5 m; ab August O

Prunus armeniaca 'Wilson Delicious': Aprikose; alte amerikanische Sorte, die sehr kältetolerant und genügsam ist; Frucht mittelgroß und wohlschmeckend; nicht mehlig werdend; diese Sorte soll in ihren Ansprüchen nicht über das hinausgehen, was normale Zwetschen verlangen; kräftige Pflanzen im 1-Liter-Topf; 3 – 4 m

Prunus armeniaca x Prunus besseyi: Cherrycot; Kreuzung aus Aprikose und Sandkirsche (süß); kleiner sehr robuster Baum (auch Strauch); kombiniert die guten Fruchtqualitäten der Aprikose mit der Kälteresistenz der Sandkirsche; dunkle Früchte von der Größe einer kleinen Aprikose; wohlschmeckend; möglicherweise handelt es sich hier um die Sorte 'Yuksa' (gezüchtet von N. E. Hansen in Brookings, South Dakota und eingeführt im Jahre 1908); 2,5 m; 3 Liter Topf Q

Prunus armeniaca x Prunus spp. 'Mesch Mesch Amrah': Plumcot; wahrscheinlich Hybride zwischen einer japanischen Pflaume (*Prunus salicina* Sorte) und 'Mesch

Sonderliste Essbares

- Mesch' (Moschus-Aprikose); sehr dunkle rote Früchte; an Himbeeren erinnerndes Aroma, süß und fruchtig, aber wetterabhängig in jedem Jahr und an jedem Standort etwas anders; stammt aus Tripolis/Libyen; ist in Deutschland winterhart und funktioniert hier möglicherweise problemloser als einige der neueren artifiziellen amerikanischen Züchtungen in diese Richtung; stecklingsvermehrt und somit wurzelecht; 3 m+; 1 Liter Topf** O
- Prunus cerasifera 'Gojeh Sabz': Kirschpflaumensorte aus dem Iran; dort sehr wichtiges Obst; grünliche Früchte; die Früchte werden halbreif geerntet und mit Salz roh gegessen oder mit anderen Zutaten zu einem traditionellen Gericht verarbeitet; falls Sie das genaue Rezept kennen, bitte mailen; stecklingsvermehrt und damit wurzelecht; 3 m +; 1 Liter Topf** O
- Prunus cerasifera 'Hollywood': Blutpflaume; Laub braunrot; Blüten rosa; später gut essbare große saftige Früchte; hier wurzelecht gezogen; dadurch etwas schwächer im Wuchs; eher Großstrauch als Baum; gleichzeitig vollwertiges Zier- und Obstgehölz; 4 m;** N
- Prunus cerasifera 'Johnny's Gelbe': Mirabellen ähnliche gut kirschgroße gelbe Früchte von Ende Juli bis Ende August, die mit der Reife immer süßer werden und zum Schluss noch blau-schwarz überhaucht sind; ausgezeichnetes Aroma (verleitet dazu, sich zu 'überfressen'); vermehrt aus Kronenstecklingen; trägt deshalb schon ab einer Höhe von unter 150 cm; sehr reichtragend; als Buschbaum oder kleiner Hochstamm erziehbar; äußerst widerstandsfähig, unter anderem auch gegen Schrotschusskrankheit; völlig winterhart; bis 5 m (eher niedriger); Jungpflanzen mit durchgehendem Mitteltrieb im 11-cm-Topf oder größer;** Ab N
- Prunus cerasifera 'Ruby': Kirschpflaume; Hybride; große dunkelrote Früchte mit dunkelrotem Fruchtfleisch; süßes Pfirsicharoma; absolut lecker; weitaus besser als das, was in Deutschland so als Kirschpflaume angeboten wird; völlig selbstfertil; selbstverständlich stecklingsvermehrt und damit wurzelecht; trägt schon als kleine Pflanze; 3 m +; 1 Liter Topf** O
- Prunus cerasus 'Kobold': Zwergsauerkirsche; große dunkelrote saure Früchte; hohe Erträge; für Kuchen, Marmelade, Einfrieren etc; widerstandsfähig gegenüber Krankheiten; stecklingsvermehrt und damit wurzelecht; 2 m; nur in Waake**
- Prunus cerasus 'Ungarische Traubige': Sauerkirsche; große dunkelrote Früchte mit wenig Säure; sehr gut für den Rohgenuss; sehr große Erntemengen; handlicher kleiner Baum; sehr robust gegenüber Krankheiten; stecklingsvermehrt und damit wurzelecht; 2,5 m; nur in Waake**
- Prunus cerasus x fruticosus in Sorten: Zwergsauerkirschen, die schon diverse Jahre in vitro vermehrt im Norden der USA und Kanada plantagenmäßig angebaut werden; extrem robuste Hybriden, äußerst winterhart, absolut anspruchslos und sehr widerstandsfähig gegen über den üblichen Kirschenkrankheiten; Wuchs eher strauchförmig und kompakt; durch Schnitt leicht auf einer Höhe von ca 2 Meter zu halten; zuverlässig große Erntemengen erstklassiger Früchte liefernd; verschieden Sorten liefern zu verschiedenen Zeitpunkten im Sommer/Herbst Früchte mit jeweils sortenspezifischem Süßegrad (sieheInternet); reif ca 4 Wochen hängend (Erntefenster), bevor sie abfallen; für Rohverzehr, Torten, Einfrieren, Konfitüren etc; selbstfruchtbar; stecklingsvermehrt und damit wurzel- und sortenecht; angebotene Sorten: Carmine Jewel, Crimson Passion, Evans, Juliet, Romeo und Valentine; fragen Sie bitte ab August nach**
- Prunus cerasus x fruticosus 'Carmine Jewel': 8 cm Vierkanttopf** L
- Prunus cerasus x fruticosus 'Crimson Passion': 8 cm Vierkanttopf** L
- Prunus domestica 'Sinikka': Finnische Zwetsche; Strauch oder kompakter Buschbaum; sehr leckere Früchte von der Farbe der Hauszwetsche im Herbst; hier stecklingsvermehrt und daher wurzelecht; anspruchslos und widerstandsfähig; bis 3 m; 1 Liter Topf** N
- Prunus domestica Sorte aus Frankreich: Zwetsche aus Frankreich; hat ein deutscher Soldat nach dem zweiten Weltkrieg nach Deutschland mitgebracht; Baum kleiner als unsere heimische Hauszwetsche; Früchte süß; für Rohverzehr, Kuchen etc. bestens geeignet; anspruchslose Sorte; selbstverständlich völlig winterhart; stecklingsvermehrt und damit wurzelecht; 3 Meter; vielen Dank an Bernhard Reinke aus Keidelheim; 1 Liter Topf; ab August** O
- Prunus domestica Sorte aus Sinzing: Zwetsche aus Sinzing, die dort sehr geschätzt wird; Frucht wenig kleiner als die der Hauszwetsche, aber besser im Geschmack; sehr widerstandsfähig gegenüber Krankheiten; hier stecklingsvermehrt und daher wurzelecht; treibt Ausläufer; bis 4 m; vielen Dank**

Sonderliste Essbares

an einen versierten Hobbygärtner nach Sinzing; kräftige Pflanzen im 1-Liter-Topf N

Prunus domestica ssp. insititia 'Himberg': Kriecher 'Himberg'; kompakter strauchiger Wuchs; selbstfruchtbar; mittelgroße süße Früchte mit viel Aroma für Rohverzehr und Verarbeitung; Reifezeit August/September; sehr winterhart und völlig anspruchslos; auch für Fruchthecken, Agroforestry und kleinere Gärten geeignet; stecklingsvermehrt und damit wurzelecht; 2 bis 3 m; 1 Liter Topf O

Prunus mume 'Chongmaesil': Japanische Aprikose; koreanische Fruchtart mit rein grünem Laub; extrem reich und früh blühend; setzt grünliche Früchte an, wenn eine andere Sorte in der Nähe steht; Früchte müssen speziell verarbeitet und eingelegt werden, damit sie schmecken (koreanisch: süß; japanisch: säuerlich); Rezepte folgen; sehr gefragtes Obst im asiatischen Raum; stecklingsvermehrt und damit wurzelecht; 3 m+; Nicht im Versand!

Prunus mume 'Hongmaesil': Japanische Aprikose; koreanische Fruchtart mit rötlich angehauchtem Laubaustrieb; Früchte dunkelrot; sonst wie oben; stecklingsvermehrt; Nicht im Versand!

Prunus persica 'Earliglo': Pfirsich; amerikanische Sorte von 1925; gelbfleischig; steinlösend; sehr wohlschmeckend; ausgedehnte Reifezeit; sehr robust gegenüber der Kräuselerkrankung; hier stecklingsvermehrt und damit wurzelecht; 3 m; 1 Liter Topf N

Prunus persica 'Iowa': Kernechter amerikanischer Pfirsich; jahrhundertlang unter anderem von den Iowa-Indianern gezogen; Frucht mittelgroß, steinlösend, aromatisch süß; außen rötlich; innen hell; extrem genügsam und anspruchslos; von mir stecklingsvermehrt; besserer Fruchtansatz mit Fremdbestäubung; 3 m; 1 Liter Topf N

Prunus persica 'Kernechter aus der ehemaligen DDR': Mittelgroßer Pfirsich; kernlösend; rotbackig; weißes Fleisch; aromatisch und süß; sehr widerstandsfähig gegenüber der Kräuselerkrankung; von mir stecklingsvermehrt; 3 m +; 1 Liter Topf N

Prunus persica 'Kernechter vom Vorgebirge/Selektion': Pfirsich; außen und innen rötlich; von ca einem Dutzend aus Samen gezogenen Exemplaren, die in Göttingen

ausgepflanzt wurden, erwies sich ein Exemplar als besonders gartenwürdig; widerstandsfähig gegenüber der Kräuselerkrankung; in jedem Jahr zuverlässig leckere Früchte; ansonsten völlig problemlos; davon stecklingsvermehrte Exemplare; vielen Dank an einen mir namentlich unbekanntem Kunden aus Göttingen; 4 m; Nicht im Versand!

Prunus persica 'Kernechter von Bersenbrück': Pfirsich; weißfleischig; steinlösend; wohlschmeckend; sehr winterhart; hochtolerant gegenüber der Kräuselerkrankung; wird seit über hundert Jahren im Raum Bersenbrück kernecht gezogen; Sämlinge; Nicht im Versand!

Prunus persica 'Kernechter von Sinzing': Pfirsich; nicht eingetragene Sorte; weißfleischig; steinlösend; wohlschmeckend; sehr tolerant gegenüber der Kräuselerkrankung; kernecht; samenvermehrt; vielen Dank an Herrn Werner aus Sinzing; bis 4 m; Nicht im Versand!

Prunus persica 'Ussuri': Pfirsich; wurde vor vielen Jahren von einem 'fanatischen' Gärtner, der vor allem durch seine Importe winterharter Araukarien bekannt wurde (Araukarien-Meier), vom Ussuri/Russland mitgebracht; brutal winterhart; zerfrante rosa Blüten (auffällig!); Frucht weißfleischig; gut essbar; völlig resistent gegenüber der Kräuselerkrankung; eins der wenigen noch erhaltenen vegetativ (!) vermehrten (haben das Originalerbgut/Sämlinge sind nicht identisch) Exemplare von damals steht in Tecklenburg; davon stecklingsvermehrte und damit wurzelechte Pflanzen (Besser geht nicht!); eine kompromisslos vitale Sorte, die ihresgleichen sucht; vielen Dank an einen sehr kompetenten Pflanzenliebhaber aus Tecklenburg; 4 m; Nicht im Versand!

Prunus salicina 'Satsuma': Japanische Pflaume; Frucht klein bis mittelgroß; außen und innen dunkelrot; sehr guter Geschmack; mild, süß, aromatisch; selbstfruchtbar; Kreuzbefruchtung verbessert die Erträge; gut winterharte robuste Sorte; erstklassig; stecklingsvermehrt und damit wurzelecht; 4 m+; 1 Liter Topf; ab August O

Prunus serotina 'Zolwin': Essbare Traubenkirsche; phantastische Auslese aus Polen; trägt ab einer Höhe von ca 80 cm; für Rohverzehr und Verarbeitung; hier stecklingsvermehrt und damit wurzelecht; vielen Dank an einen befreundeten polnischen Gärtner; bis 5 m; 8 cm Vierkanttopf L

Prunus tomentosa 'Orient': Nanking- Kirsche, selbstfruchtbare Sorte; wächst strauchig; keinerlei Monilia und Co; sehr reich blühend und während der Blüte

Sonderliste Essbares

- erheblichen Frost vertragend; viel kleine leicht süße aromatische Kirschen mit winzigen Kernen; pflegeleicht und anspruchslos; sehr zierend; 2m x 2m ab N
- Prunus virginiana var. melanocarpa 'Schubert':** syn 'Shubert'; Rocky Mountain Kirsche; als Strauch oder Baum kultivierbar; schönes braunrotes Laub; relativ große schwarzpurpurne Früchte, die auch roh oder getrocknet geniessbar sind, aber erst bei Verarbeitung zu Marmelade, Gelee, Saft etc ihr wahres Potential zeigen; schmeckt sehr angenehm nach Kirschen und Mandeln; sehr aromatisch; anspruchslos und sehr winterhart; stecklingsvermehrt und damit wurzelecht; um 1950 in der amerikanischen Wildnis gefunden und von Oscar Will aus Nord Dakota in den Handel eingeführt; 3 m+; 8 cm Vierkanttopf L
- Prunus x blireana 'Saling Hall':** Zufallssämling, der auf Saling Hall (Essex/UK) entstanden ist; wahrscheinlich keine echte Prunus x blireana, aber von einer englischen Gärtnerei so benannt; viel schöner als Prunus x blireana und mit ungefüllten Blüten; bronzefarbenes Laub; zart rosa Blüten; kleine bronze-grün marmorierte Pflaumen im Spätsommer; von unglaublicher Wirkung im vollen Fruchtbehang; Früchte im Geschmack ähnlich Kirschpflaumen; 3 bis 5 m; 1 Liter Topf N
- Punica granatum 'Anar Torsh':** Saure Granatapfelsorte aus dem iranischen Norden; sehr wichtig für die iranische Küche; stecklingsvermehrt; sehr kälteverträglich; vielen Dank an einen mir namentlich nicht bekannten Perser (bezeichnete sich so); ab August; 8 cm Vierkanttopf M
- Punica granatum 'Armenia':** Granatapfelsorte aus Armenien; soll außerordentlich winterhart sein und sehr wohlschmeckende Früchte tragen; sehr vielversprechend, die Fakten sind aber noch dünn; vielen Dank an meinen Freund Wolf Stockinger vom Zaubergarten in Neusiedl am See, der diese Sorte selbst auf abenteuerlichen Umwegen erhielt; ab August; 8 cm Vierkanttopf M
- Punica granatum 'Belbek':** Fruchtsorte; winterhart; 8 cm Vierkanttopf N
- Punica granatum 'Bulgaria 1':** Granatapfelsorte aus Bulgarien; namenlos, dort ausgelesen auf Fruchtqualität, frühe Reife und Winterhärte; eingewachsene Pflanzen ertragen minus 18°, ohne zurückzufrieren; stecklingsvermehrt; ab August lieferbar; 8 cm Vierkanttopf M
- Punica granatum 'Bulgaria 2':** Wie vorherige, aber andere Sorte; stecklingsvermehrt; ab August lieferbar; 8 cm Vierkanttopf M
- Punica granatum 'Bulgaria 3':** Granatapfel; Fruchtsorte; sauer (für Küche und medizinisch verwendbar); soll schon -24 Grad Celsius ohne Schaden überstanden haben; 8 cm Vierkanttopf N
- Punica granatum 'Dente di Cavallo':** Fruchtsorte; winterhart; 8 cm Vierkanttopf M
- Punica granatum 'Entek Habi Saveh':** Legendäre Granatapfelsorte aus dem Iran; mein Vermehrungsmaterial stammt aus sehr zuverlässiger Quelle...; wird von manchen als die winterhärteste Granatapfelsorte überhaupt bezeichnet; schöne süße Früchte; stecklingsvermehrt; kräftige Jungpflanzen im 8 cm Vierkanttopf ab August N
- Punica granatum 'Kaj Acik Anor':** Legendäre Granatapfelsorte von gigantischem Wuchs; Uzbekistan/Tadschikistan; für einen Granatapfel extrem winterhart; große süße Früchte; soll bis 50 kg tragen können; an geeigneter Stelle bis 8 Meter; 8 cm Vierkanttopf N
- Punica granatum 'Kandhar Kabli':** Granatapfelsorte aus Afghanistan; große wohlschmeckende Früchte; soll erheblichen Frost vertragen; anspruchslos; kräftige Jungpflanzen im 8 cm Vierkanttopf ab August M
- Punica granatum 'Kazake':** Granatapfel; große leckere Früchte; hat den Ruf, die winterhärteste Sorte zu sein; meiner Erfahrung nach als kleiner Steckling etwas empfindlich, sehr bald dann aber äußerst robust; kräftige Jungpflanzen im 8 cm Vierkanttopf ab August N
- Punica granatum 'K5':** Granatapfelsorte aus Afghanistan; ähnlich 'Kandhar Kabli'; kräftige Jungpflanzen im 8 cm Vierkanttopf ab August M
- Punica granatum 'Langen':** Granatapfelsorte aus Langen (Hessen); verträgt ziemlichen Frost; die kaum geschützt stehende Mutterpflanze friert zwar jedes Jahr bis zum Boden zurück, schafft es dann aber trotzdem in fast jedem Jahr, zu blühen und zu fruchten; bemerkenswert wüchsig und blühfreudig; stecklingsvermehrt; ab Ende August lieferbar; besonders starke verzweigte Pflanzen in 8 cm Vierkanttopfen; dunkel überwintbar M

Sonderliste Essbares

Punica granatum 'Lyubimy': Granatapfel; russische Selektion; nach amerikanischen Angaben geschützt in Zone 6 pflanzbar; schnelle Entwicklung und guter Geschmack; 8 cm Vierkanttopf M

Punica granatum 'Melograno Nero': Granatapfel; schwarze süße Früchte von ca 200 g; ziemlich frosthart; 8 cm Vierkanttopf N

Punica granatum 'Mollar de Elche': Granatapfel; Fruchtart aus Frankreich; ohne harte Kerne (nur weiche kaum spürbare Kernhüllen); stecklingsvermehrt; nach französischen Angaben winterhart bis ca -14 Grad Celsius; ca 2,5 m; ab Ende August lieferbar; starke verzweigte Pflanzen in 8 cm Vierkanttopfen; dunkel überwinterbar L

Punica granatum 'Oer': Granatapfel; Fruchtart; stecklingsvermehrt; soll in Zone 7 winterhart sein; stecklingsvermehrt; ab August lieferbar; Topf 8x8x9 cm³ M

Punica granatum 'Provence': Granatapfel; Fruchtart aus Frankreich; stecklingsvermehrt; eine der winterhärtesten Sorten; nach französischen Angaben winterhart bis ca -17 Grad Celsius; ca 2,5 m; ab Ende August lieferbar; starke verzweigte Pflanzen in 8 cm Vierkanttopfen; dunkel überwinterbar; ab August M

Punica granatum 'Rosso Gigante': Fruchtart; winterhart; 8 cm Vierkanttopf M

Punica granatum 'Russian': Syn. 'Salavatsky'; Granatapfel; aus Russland stammende Fruchtart; stecklingsvermehrt; gehört zu den winterhärtesten; große rote Früchte; ab Ende August lieferbar; starke verzweigte Pflanzen in 8 cm Vierkanttopfen; dunkel überwinterbar wie alle Punica; ab August M

Punica granatum 'Russian26': Granatapfel; Nicht identisch mit 'Russian'; einer der oder der winterhärteste; in den USA mit Zone 6 angegeben; schnelle Fruchtentwicklung; gutes Aroma; 8 cm Vierkanttopf; ab August N

Punica granatum Sorte aus dem Schwarzwald: Hat ein Nachbar mitgebracht; fruchtet hier draußen in fast jedem Jahr problemlos; wohlschmeckende mittelgroße Früchte; kräftige Jungpflanzen im 8 cm Vierkanttopf ab August M

Punica granatum 'Tirol': Auffällig winterharte Sorte aus Österreich; wurde von einer Österreicherin vor vielen Jahren als namenloses Urlaubsmitbringsel

eingeführt; blüht sehr reichlich, fruchtet aber nur wenig; daher eher als Ziersorte zu bezeichnen; ausführlich untersucht und gelobt von der Höheren Bundeslehr- und Forschungsanstalt für Gartenbau Schönbrunn/Wien; steht dort völlig frei ohne Schutz durch Gebäude etc. ausgepflanzt; stecklingsvermehrt; ab August lieferbar; 8 cm Vierkanttopf M

Punica granatum 'Uzbek': Winterharte Fruchtart aus Usbekistan; unkompliziert; anspruchslos; 8 cm Vierkanttopf N

Punica granatum 'Wien': Die ursprüngliche Pflanze wurde 1978 vom jetzigen Besitzer in einer Gärtnerei an der Straße von Petrovac/Montenegro nach Podgorica gekauft; er fuhr dort abends lang, und ihm fielen die reichlich mit dunkelroten Früchten behangenen Granatapfelpflanzen dort auf; auf sein Nachfragen hin ließ man ihn probieren und verkaufte ihm eine Jungpflanze dieser Sorte, die seitdem ausgepflanzt in seinem Vorgarten in Wien steht (Adresse ist mir selbstverständlich bekannt) und alle Winter ungeschützt ohne nennenswerten Rückfrost überstanden hat; der Fruchtansatz ist regelmäßig hoch, und die Früchte werden auch regelmäßig reif; das Aroma wird auch von Kennern als auffallend gut und süß beschrieben; vielen Dank an den mir namentlich bekannten Besitzer, der auf meine Bitte hin wie selbstverständlich sofort eine Rosenschere holte und mich reichlich Stecklinge schneiden ließ; außerdem vielen Dank an meinen Freund Wolf Stockinger vom Zaubergarten in Neusiedl am See, der mich auf diese außerordentliche Sorte aufmerksam machte; diese Sorte wurde ebenfalls ausführlich in Schönbrunn/Wien untersucht und sehr gelobt; stecklingsvermehrt; ab August lieferbar; 8 cm Vierkanttopf N

Pyronia veitchii: Kreuzung zwischen Quitte und Birne; gezüchtet um 1895; sehr selten, da die Pflanze, falls veredelt, erfahrungsgemäß alle paar Jahre wegen Unverträglichkeiten unveredelt werden muss; hier stecklingsvermehrt und damit wurzelecht und langlebig; Erscheinungsbild wie Quitte; 5 cm große Quittenblüten von Mai bis Juli und Nachblüte im Herbst; Früchte ca 8 cm lang, ohne Steinzellen, süß und wohlschmeckend; roh essbar; ganz wenige in Waake

Pyrus communis Halbwilde Strauchbirne: Leider auch unter der Bezeichnung 'Strauchige Wildbirne' angeboten, was aber so nicht richtig ist, da sich die Pflanze keineswegs durch Samen echt vermehren lässt und damit auch keine Wildform sein kann; kleine gelbgrüne aromatische Früchte für Rohverzehr und Verarbeitung; robuste Sorte, auf der ich bisher nur wenig Birnengitterrost

Sonderliste Essbares

finden konnte; hier stecklingsvermehrt und damit wurzelecht; Höhe nur 3 bis 4 m; kräftige Pflanzen im 1-Liter-Topf; O

Quercus rotundifolia x robur (?): Hybrideiche; neue einzigartige Züchtung eines vitalen älteren Apothekers aus Tecklenburg; Sortenname noch nicht gegeben; Kreuzung zwischen einer immergrünen essbaren Mittelmeereiche und (noch nicht ganz sicher/meine Meinung) der heimischen Quercus robur; Blätter wie die heimischen Eichen, aber kleiner und fester; Eicheln werden problemlos angesetzt und sind roh essbar und wohlschmeckend; winterhart bis mindestens -23 Grad Celsius; zügiges Wachstum; Mutterpflanze trug bereits nach fünf Jahren; stecklingsvermehrt, wie von der International Oak Society verlangt; und damit wurzelecht; endgültige Höhe ?; vielen Dank nach Tecklenburg; vorerst nur in Waake

Ribes divaricatum 'Worcesterberry': Worcester-Beere; sieht aus wie ein riesiger Stachelbeerstrauch; mittelgroße fast schwarze Früchte in Trauben; spezielles sehr angenehmes Aroma; sehr winterhart und mehltresistent; reife Beeren hängen mindestens noch 4 Wochen, bevor sie abfallen; gut für Fruchthecken; 180 cm +; 1 Liter Topf M

Ribes divaricatum x hirtellum 'Black Velvet': Besondere Stachelbeere mit besonderer genetischer Herkunft; mittelgroße sehr dunkle späte Früchte; ausgezeichneter Geschmack, der an Blaubeeren erinnert; mitunter als Champagner unter den Stachelbeeren bezeichnet; zudem völlig resistent gegen Mehltau etc; wegen der nur mittelgroßen Früchte oft fälschlicherweise übersehen; bis 1 m L

Ribes odoratum 'Crandall': Missouri-Johannisbeere; auffallend schöne gelbe Blütenkätzchen mit starkem Duft; später über einen langen Zeitraum große schwarze Beeren mit angenehmem Cassis-Aroma; vitale Pflanze; sehr winterhart; für Fruchthecken geeignet; wurde 1888 in den Handel gegeben; gezüchtet von R. W. Crandall, Newton, Kansas; 2 m; Vielen Dank an Leo Aerts, Mortsel, Flandern, Belgien; nur wenige im 1 Liter Topf N

Ribes odoratum 'Gwens' : Missouri-Johannisbeere; wie Crandall, aber ovale blauschwarze Beeren mit speziellem Aroma; hier scheint Ribes aureum mit eingekreuzt zu sein, was man bei den anderen Sorten auch nicht ganz ausschließen

kann; besonders schöne rote Laubfärbung im Herbst; erste kleine Pflanzen im August in Waake

Ribes odoratum 'Idaho' : Missouri-Johannisbeere; ähnlich Crandall, aber noch vitaler im Wuchs; große schwarze Beeren mit speziellem Geschmack und schöne Herbstfärbung; erste kleine Pflanzen im August in Waake

Rosa 'PiRo 3': Pillnitzer Vitaminrose; Züchtung aus Sachsen; Rosa dumalis x Rosa pendulina; Strauch; bis 2 m; sehr robust und winterhart; praktisch stachellos; rosa Blüten; vor allem zur Gewinnung von Hagebutten für die Küche M

Rubus 'Boysenbeere': Brombeerhybride; dunkel weinrote Früchte mit einem extrem reichhaltigen Aroma, dem man nur sehr schwer widerstehen kann, insbesondere in Verbindung mit einem guten Vanilleeis; völlig stachellos und sehr reich tragend; 4 m L

Rubus 'Brandywine': bei den Engländern auch 'Brandy Wine'; purpurfarbene Himbeere; ähnlich 'Glen Coe' (siehe unten), aber mit einigen Stacheln und nicht so sehr zierend; dafür aber noch deutlich reicher tragend und in der Fruchtqualität noch besser; 4 m; wenige; 1 Liter Topf N

Rubus 'Dorman Red': rote Brombeerhybride; anspruchslos; keine Ausläufer; viele sehr zierende halbrunde Beeren; spezielles Aroma; bis 4 m L

Rubus 'Glen Coe'; purpurfarbene Himbeere; Kreuzung zwischen schwarzer und roter himbeere; keine Ausläufer; völlig stachellos; trägt solche Mengen von fast immer wurmfreien Beeren, dass selbst die bunten Kataloge der großen Gartenversandhäuser mit ihren Fotomontagen keinen mehr drauflegen können; Aroma im ersten Erntejahr oft etwas schwächlich, aber ab zweitem Erntejahr ganz phantastisch; Zierend!; bis 4 m; 1 Liter Topf L

Rubus occidentalis 'Black Jewel': Schwarze Himbeere, Spitzensorte; im Gegensatz zu üblichen Himbeeren in der Regel keinerlei Ausläufer treibend und praktisch nicht von Maden befallen; ansonsten ähnlich vielseitig verwendbar; die Triebe können bis 3 Meter lang werden; aufbinden oder kürzen; sehr reiche Ernten; spezielles Aroma

Rubus phöniciolasius: jap. Weinbeere; rote Triebe; Früchte über Gelb, Orange und Rot dunkelrot werdend; anspruchslose Pflanze, die mit fast jedem Standort Vorlieb nimmt, auch wenn er schattig ist, oder sie im Gras stehen muss; sehr

Sonderliste Essbares

- dekorativ und wohlschmeckend!; völlig anspruchslos; überhängende Triebe von ca 200 cm Länge; L**
- Rubus setchuenensis: Setchuan-Brombeere; selbstverständlich von einer guten Mutterpflanze stecklingsvermehrt und nicht wie üblich aus Samen gezogen; im Gegensatz zu Himbeere und Brombeere keine Ruten im zweijährigen Zyklus, sondern richtig als Strauch wachsend; völlig ohne Stacheln; manierlicher Wuchs; scheint keine Ausläufer zu machen; schönes Laub; purpurfarbene Blüten im Juli; schwarze wohlschmeckende Früchte im Herbst; ganz anders!; 2m hoch und breit; ab Sommer lieferbar; 3 Liter Topf O**
- Rubus spectabilis: Amerikanische Lachsbeere; in Deutschland mitunter falsch im Verkauf; hier die ECHTE; im Gegensatz zu Himbeere und Brombeere keine Ruten im zweijährigen Zyklus, sondern richtig als Strauch wachsend; nur im untersten Bereich einige nicht wirklich ernst zu nehmende Stacheln; schöne purpurrote Blüten im Frühjahr; relativ große durchscheinend leuchtend orange bis orangerote himbeerähnliche Früchte, reif vor allen Himbeeren; saftig und sehr guter Geschmack; roh essbar, aber auch für Marmeladen, Säfte etc. geeignet; wurden früher von den nordamerikanischen Indianern oft zusammen mit halb getrockneten Lachseiern gegessen; junge geschälte Triebe roh, geröstet oder gekocht wie Spargel mit Sauce Hollandaise essbar; Blätter zur Teezubereitung geeignet; malerische Pflanze sowohl in Blüte als auch in vollem Ertrag; pflegeleicht; in nicht zu feuchtem Boden wenig Ausläuferfähigkeit; bis 2 m; ab August in Waake
- Sambucus canadensis 'Adams': Amerikanischer Holunder mit sehr großen Beeren; schöneres Laub, kompakterer Wuchs und üppigere Blüte als der heimische Holunder; genauso verwendbar; wohlschmeckende Fruchtsorte; blüht schon als ganz kleine Pflanze; mit unten stehender Sorte zusammen besserer Fruchtansatz; 3 m; 1 Liter Topf M**
- Sambucus canadensis 'York': Amerikanischer Holunder mit sehr großen Beeren; schöneres Laub, kompakterer Wuchs und reichere Blüte als der heimische Holunder; genauso verwendbar; wohlschmeckende Fruchtsorte; blüht schon als ganz kleine Pflanze; mit oben stehender Sorte zusammen besserer Fruchtansatz; 3 m; 1 Liter Topf M**

- Sambucus nigra 'Korsor': Dänische Fruchtsorte des heimischen Holunders; kompakt wachsend und sehr wohlschmeckend; große Dolden und Beeren; 3 m; 1 Liter Topf L**
- Solanum muricatum samenlose Form: Pepino; eigene Auslese; selbstfruchtbar, dann aber samenlos; setzt problemlos Früchte an; Geschmack wie Mischung aus Birne und Melone; lecker!; stecklingsvermehrt; 8 cm Vierkanttopf; ab August
- Solanum quitoense Fruchtsorte; völlig stachellos im Gegensatz zur Wildform; kann ab 20 cm Höhe schon blühen; setzt willig an; in keiner Weise zickig wie die Wildform; Früchte werden ähnlich Maracuja verwendet; Blätter wie Klodeckel (Große Klodeckel!); enorm wüchsig; im Sommer am besten draußen und durch die Abzugslöcher in nahrhaften Boden wachsend; im Herbst nach der Ernte starker Rückschnitt; stecklingsvermehrt; die angebotenen Jungpflanzen können ausnahmslos im Folgejahr blühen und fruchten; bis 3 m; 1 Liter Topf Q**
- Sorbaronia 'Burka': Kreuzung ähnlich wie 'Likjornaja'; ähnliche Eigenschaften; soll veredelt kurzlebig sein; darum hier stecklingsvermehrt und damit wurzelecht; 2,5 m; 1 Liter Topf O**
- Sorbaronia fallax 'Likjornaja': Kreuzung aus Aronia und Eberesche; alte Mitschurin-Züchtung; beiden Eltern in vielerlei Hinsicht überlegen; vitaler gut verzweigter Strauch mit Ebereschenlaub; schöne weiße Blütendolden; reiche Ernte; selbstfruchtbar; große dunkel weinrote sehr saftige Beeren; extrem gut für Saft und Marmelade geeignet; intensives Aroma; völlig problemlos und sehr winterhart; soll veredelt kurzlebig sein; darum hier stecklingsvermehrt und damit wurzelecht; 2,5 m; 1 Liter Topf O**
- Sorbaronia fallax 'Titan': Kreuzung wie obige; ähnliche Eigenschaften; soll veredelt kurzlebig sein; darum hier stecklingsvermehrt und damit wurzelecht; 2,5 m; 1 Liter Topf O**
- Sorbaronia mitschurinii: Sieht aus wie eine riesige Aronia, ist aber eine Hybride aus Aronia und Sorbus; gewaltige Erntemengen; stecklingsvermehrt und daher wurzelecht; 1 Liter Topf N**
- Sorbus Hybride 'Granatnaja': Fruchtsorte von Mitschurin; 1 Liter Topf O**

Sonderliste Essbares

Staphylea pinnata: Pimpernuss (heißt tatsächlich so!); aufrechter Strauch mit ovalen Blättern; weiße, rötlich überhauchte Blüten in ca 12 cm langen Rispen im späten Frühjahr; 3 cm dicke aufgeblasene Früchte mit 1 cm großen Samen darin; Samen schmecken wie Pistazien; gut essbar undzierend; 2 m und mehr M

Syzygium oleosum: Australische 'Blue Lilly Pilly'; sehr widerstandsfähiger immergrüner Strauch (in Australien Baum) mit aromatischem Laub, cremeweißen Pinselblüten und ca 2 cm großen lilablauen wohlschmeckenden Früchten; unkomplizierte schädlingsabweisende Kübelpflanze, die nach eigenen Erfahrungen im Winter mit Temperaturen knapp über Null Grad Celsius prima auskommt; sehr anpassungsfähig; ca 2 m; Vorerst nur in Waake!

Tamarindus indica: Tamarinde; malerischer Baum/Strauch; gefiederte dunkelgrüne Blätter; weißrosa Blüten; 'Fruchthülsen' mit sehr schmackhaftem süßen Fruchtfleisch; selbstfruchtbar; Kübelpflanze, die die ersten zwei Jahre tagsüber nicht unter 15 Grad gehalten werden sollte; später verträgt sie sogar leichte Minusgrade; Überwinterung hell; Blüten und Früchte sind ab ca 150 cm Höhe zu erwarten; Sämlinge einer sehr kompakt wachsenden schon ganz klein Früchte ansetzenden Plantagensorte; bei uns bis 3 m; 8 cm Vierkanttopf L

Ugni candollei: Myrtengewächs aus Chile; verträgt bis knapp -10 Grad Frost; relativ große Blätter; weiße Blüten und essbare schwarze Beeren; selbstfertil; extrem schöne Pflanze; pflegeleicht; stecklingsvermehrt und damit schon sehr klein blühend und fruchtend; bis ca 2 m; 8 cm Vierkanttopf N

Ugni molinae 'Big Burning Pink': Syn Myrtus ugni; chilenische Guave; Standardsorte; ähnlich Elite, aber nicht ganz so wuchsstark und reichtragend; empfehlenswert; stecklingsvermehrt; bis 1,5 m; 8 cm Vierkanttopf L

Ugni molinae 'Elite' verbesserter Klon: Syn Myrtus ugni; Ugni; Chilenische Guave; kleinblättriger, bei uns nicht allzu groß werdender Strauch; immergrün; Blüten krugförmig, weiß mit Rosa, duftend; verbesserte Ausleseform; straff aufrecht wachsend; größere Blätter und Früchte; sehr reich tragend; intensives Aroma, das an Walderdbeeren und Guaven erinnert; roh gegessen extrem lecker, aber sicher in der Küche auch zu Fleischgerichten etc. vielseitig verwendbar; aus den Blättern lässt sich ein Tee zubereiten; verträgt kurzfristig bis ca minus 10 Grad Celsius Frost; leicht zu überwintern; leichter Rückschnitt im Herbst; völlig problemlos und selbstfertil; selbstverständlich stecklingsvermehrt; gilt in

Fachkreisen als völlig unterbewertete Pflanze; Hat die Zukunft noch vor sich!; diese Sorte hat mit der von anderen angebotenen 'Elite' nicht viel gemeinsam; gibt es momentan wohl nur bei mir; 1,5 m; sehr starke Pflanzen im 8 cm Vierkanttopf M

Ugni molinae 'Villarica Strawberry': Syn Myrtus ugni; chilenische Guave; gezüchtet in Chile; stecklingsvermehrt; etwas kleinere Blätter und Früchte als 'Elite'; soll jedoch noch um 2 Grad winterhärter sein; sehr guter Geschmack; bis 1,5 m; 8 cm Vierkanttopf L

Ugni myricoides: Verwandt mit obiger; leckere schwarze Beeren; ähnlich frosthart und pflegeleicht; stecklingsvermehrt und damit schon sehr klein blühend und fruchtend; selbstfertil; bis 2 m; 8 cm Vierkanttopf M

Viburnum trilobum 'Phillips': Highbush Cranberry; eigentlich ein amerikanischer Schneeball; weiße Blütenbälle im Frühjahr ähnlich denen von Lacedap-Hortensien; ab Juli/August viele leuchtend rote Beeren, die ungepflückt oft bis zum Frühjahr hängen bleiben, allerdings äußerst geeignet dafür sind, wie Cranberries eingekocht oder erst eingefroren und dann erst bei Bedarf gekocht zu werden; selbst gelierend; auf Aroma, Bitterfreiheit und Fruchtgröße gezüchtet; Nutzpflanze mit hohem Zierwert; robust und extrem winterhart; eingekochte Früchte werden in Deutschland bereits für viel Geld angeboten; Nicht roh verzehren!; bis 3 m; 3 Liter Topf

Viburnum trilobum 'Wentworth': Highbush Cranberry; kurz nach 1900 selektiert und benannt vom United States Bureau of Plant Industry; ähnlich obiger; reichtragend; große rote Früchte mit ausgezeichnetem Geschmack; Sehr gut für Marmeladen, Gelees etc; Nicht roh verzehren!; bis 3 m; 3 Liter Topf

Zingiber mioga: Myoga; japanischer Ingwer; gegessen werden die vielen aromatischen Blütenstände im Spätsommer und die zarten jungen Triebspitzen im Frühjahr (wie Grünspargel/treibt dann gut nach); bei weitem nicht so scharf schmeckend wie tropischer Ingwer; recht wüchsige Blattbüsche mit weißen Blüten von durchaus hohem Zierwert; zieht im Winter völlig ein; robust; gut standfest; in sehr kalten Wintern etwas Abdeckung; recht wüchsig; liefert schnell reiche Ernten; bis 100 cm; 11 cm-Topf L

Rosen

Wurzelechte Rosen

Wurzelecht sind Rosen, wenn sie nicht auf die Wurzeln einer anderen Art (bzw. Sorte) 'veredelt' werden. Sie müssen dann sozusagen 'eigene' Wurzeln entwickeln. Das bedeutet unter anderem, daß jeder Trieb (auch Bodentriebe!) die für die betreffende Sorte typischen Blüten und keinen 'Wildwuchs' bringt. Außerdem neigen gerade bei nicht 'veredelten' Rosen diese 'echten' Bodentriebe dazu, eigenständig neue Wurzeln zu bilden, gewissermaßen eine 'neue Pflanze' zu werden und sich damit vom Wohl und Wehe der ursprünglichen Pflanze weitgehend unabhängig zu machen – das führt zu einer erheblichen Erhöhung der Lebenserwartung (!) -, während 'veredelte' Rosen ihr Leben lang vom Gesundheitszustand ihrer Veredlungsstelle (einzige Verbindung zwischen Wurzel und oberirdischem Sproß und ohnehin ein Schwachpunkt) abhängig sind.

Falls Sie also genau wie ich Rosen bevorzugen, die keine Wildtriebe bringen und dazu noch ein Menschenleben lang halten, dann haben Sie auf den folgenden Seiten die Möglichkeit, sich welche auszusuchen.

Die von mir angebotenen historischen und modernen Rosensorten (Teehybriden bzw. Edelrosen müssen hier leider fehlen: ihre Fähigkeiten zur Ausbildung eines zufriedenstellenden eigenständigen Wurzelsystems gingen durch züchterische Bearbeitung in der Regel verloren) sind untereinander so verschieden, daß sich darunter Beispiele für praktisch jede Verwendungsmöglichkeit finden lassen, sei es als Strauch-, Beet- oder Kletterrose, für pralle Sonne, Halbschatten oder Nordseite, für Hecken, zum Klettern in Bäume, für Hauswände, Pergolas, Rosenbögen, Festons, für symmetrische Beete oder naturhafte Pflanzungen usw. . Von der extrem robusten Parkrose bis zur anspruchsvolleren Liebhabersorte ist alles vorhanden.

Falls Sie robuste nicht spritzpflichtige problemlose Sorten wünschen, sollten Sie sich an die im Folgenden von mir gegebenen Empfehlungen halten.

Da auch hier die angefügten Beschreibungen aus gegebenen Gründen nur sehr dürftig ausfallen können, lassen Sie sich bei Ihrer Auswahl, falls Sie kein versierter Kenner sind, beraten und

schauen Sie sich die für Sie in Frage kommenden Sorten erst einmal bei mir als blühende Pflanzen an.

Wurzelechte Rosen werden von mir nur mit Topfballen angeboten, können also jederzeit – solange der Boden nicht gefroren ist – gepflanzt werden.

Die Beschreibung der Sorten besteht aus folgenden Informationen:

1. Name der Sorte
2. Wuchsform: kletternd (kl), strauchig (str)
3. Ungefähr zu erwartende Höhe in cm
4. Züchter (falls bekannt)
5. Zeitpunkt der Entstehung (falls bekannt)
6. Farbe der Blüten
7. Füllungsgrad der Blüte: ungefüllt (ungef), halbgefüllt (h-gef), gefüllt (gef)
8. Zusätzliche Informationen (siehe auch unter 'Verwendete Abkürzungen')

Verwendete Abkürzungen: alba: Rosa alba zugehörig ayr: Ayrshire-Rose öfter: öfter- oder nachblühend bourb: Bourbonrose pan: panaschiert cent: Rosa centifolia zugehörig chin: Rosa chinensis Hybride moos: Moosrose dam: Rosa damascena zugehörig nois: Noisette-Rose engl: sogenannte 'Englische Rose' port: Portland-Rose gall: Rosa gallica zugehörig rem: Remontant-Rose min: Miniaturrose spin: Rosa spinosissima zugehörig mosch: Rosa moschata Hybride tee: Teerose

Alle Rosen werden von mir in 11cm-Vierkanttöpfen angeboten. Bitte bestellen Sie rechtzeitig (nur fettgedruckte Sorten!), da ich nur eine sehr geringe Stückzahl von vielen Sorten heranziehe. Dünn gedruckte Sorten (ohne Preisindex) vermehre ich nur gelegentlich. - Preis pro Pflanze l: 8,00 Euro

Auswahlprobleme? - Fragen Sie mich!: 05507/1447

Rosen

Adelaide de Orleans: kl; 500 cm und mehr; Jaques 1826; hellrosa-weiß; h-gef; Duft; nicht extrem winterhart, aber durchaus brauchbar! M

Alchemist: kl; 400 cm; Kordes 1956; satt gelb bis bernsteingelb; gef; Duft; auch als 2m hoher Strauch zu ziehen; brauchbar! M

Alfred Colomb: str, 150 cm, Lacharme 1865, erdbeerrot, gef, öfter, Duft, rem

Arvensis Splendens: kl, 300 cm, alt, rosa-weiß, gef, Duft, ayr

Aviateur Bleriot: kl; 350 cm; Fauque 1910; cremegelb; gef; Duft; brauchbar! M

Ayrshire Queen: kl; 500 cm und mehr; alt; rosa-weiß; gef; ayr; mittelgroße zart duftende Kugelblüten an geschmeidigen endlos langen Trieben; äußerst robust und raschwüchsig; erstklassige Baumrose!; Sehr empfehlenswert! M

Basye's Purple Rose: str.; 150 cm; Basye 1968; dunkelst purpurrot; einfach; duftend; öfter blühend; junge Triebe mitunter fast schwarz; Laub etwas runzelig und dunkel getönt; schöner Wuchs; außerordentlich und sofort auffallend; Somewhat gothic!; die Rose für einen Dracula-Film; ...oder eine Kombination mit Hellblau oder Weiß; ...oder sonst was; problemlos, pflegeleicht und heiß begehrt, aber kaum zu bekommen; soll, wie man mir sagte, schwer zu veredeln sein; Stecklingsvermehrung ist allerdings (für mich) kein Problem; vielen Dank nach Reinhausen (bei Göttingen), wo ich das Material her habe; N

Betty Sheriff: kl; 5 m und mehr; zartrosa; ungefüllt; klein- aber reichblühend; duftend; vital!; geschmeidigere Triebe und größere Winterhärte als bei der nahe verwandten 'Kiftsgate'; erstklassig an alten Apfelbäumen; Sehr empfehlenswerte Rarität! M

Bobby James: kl, 600 cm und viel mehr, Sunningdale Nurseries 1961, crème, h-gef, starker Duft, legendäre Kletterrose für Bäume, äußerst vital und zuverlässig M

Capreolata: kl, 600 cm, ca 1790, zartrosa, h-gef, ayr

Cardinal de Richelieu: str; 130 cm; Laffay 1840; purpurviolett; gef; Duft; gall; Empfehlenswerte alte einmal blühende Sorte! M

Champney's Pink Cluster: kl, 400 cm, Champney 1811, rosa, h-gef, öfter, starker Duft, nois, hat sich in den letzten Jahren hier als sehr robust und reichblühend bewährt, erträgt dabei sogar relativ viel Wurzeldruck durch Bäume, üppig, auch als überhängender Strauch von zwei Meter Höhe zu gebrauchen M

Charles de Mills: str; 150 cm; alt; rotviolett; gef; Duft; gall; Empfehlenswerte alte einmal blühende Sorte! M

Chevy Chase: kl; 500 cm; Hansen/Bobbing/Atkens 1939; karmin; gef,; (Duft); duftet bei mir zwar nicht, ist aber sehr wichtig wegen der zwar kleinen, aber gut gefüllten leuchtend dunkelroten Blüten; extreme Farbe!; robust; Empfehlenswert! M

Chloris: str, 180 cm, vor 1835, zartrosa, gef, Duft, alba

Christata: str, 150 cm, Vibert 1827, silberrosa, gef, Duft, cent

Climbing Cecile Brunner: kl; 500 cm; Hosp 1904; muschelrosa; gef; Duft; chin; kleine sehr edel ausgeformte Knopflochröschen den ganzen Sommer immer wieder; kein zu heißer Standort!; Empfehlenswerte Sorte! M

Commandant Beurepaire: str, 150 cm, Moreau-Robert 1874, rot-weiß-purpur pan, gef, Duft, öfter, bourb, brauchbar! M

Complicata: str; 150 cm und mehr; alt; rosarot; ungef; Duft; gall; riesige ungefüllte Blüten; sehr vital; Empfehlenswerte alte einmal blühende Sorte! M

Conditorum: str, 100 cm, alt, bräunlich-rosa, h-gef, Duft, gall, Konditorrose

Constance Spry: kl; 400 cm; Austin 1961; rosa; gef Duft; engl; neigt bei mir etwas zu Sternrußtau, ist aber während der Blüte von spektakulärer Wirkung; brauchbar! M

Darlow's Enigma: mosch; 150 cm; von Darlow gefunden; ca 1990?; weiß; ungef; starker und zuverlässiger Duft; von enormer Wuchskraft, Blühfreudigkeit und Gesundheit; kräftiger harmonischer Wuchs; kann auch als Kletterrose gezogen werden; dann bis 450 cm hoch...falls Sie einen dauerblühenden Rosenbogen über

Rosen

Ihrer LKW-Einfahrt pflanzen wollen; für mich eine der besten Rosen überhaupt; N

Dart's Defender: str; 1,5 m; pink; h-gef; Duft; Rosa nitida-Hybride; sehr früh und robust; gut, wenn man die zu oft gepflanzten rugosa-Sorten nicht mehr sehen mag; Empfehlenswert! M

Debutante: kl; 5 m; Walsh 1902; rosa; kleinblütig; gef.; spät; starker Wuchs und viele kleine späte prall gefüllte bonbonrosa Blüten machen diese Sorte attraktiv; Empfehlenswert! M

Devoniensis: kl, 350 cm, Foster 1838, fast weiß, gef, öfter, Duft, tee M

Double Blush: str; 130 cm,; alt; zartrosa; gef, Duft; spin; anspruchslos, extrem robust und sehr früh blühend; treibt Ausläufer (echte!); auch absonniger Stand; wächst auch im Gras; bildet undurchdringliche Hecken; Empfehlenswert! M

Double White: str; 150 cm; alt; weiß; gef; Duft; spin; anspruchslos, extrem robust und sehr früh blühend; treibt Ausläufer (echte!); auch absonniger Stand; wächst auch im Gras; bildet undurchdringliche Hecken; Empfehlenswert! M

Double Yellow: str; 140 cm; alt; gelb; gef; Duft; spin; anspruchslos, extrem robust und sehr früh blühend; treibt Ausläufer (echte!); auch absonniger Stand; wächst auch im Gras; bildet undurchdringliche Hecken; Empfehlenswert! M

Doppelte in zartrosa: 150 cm; zartrosa; gef. ; Duft; spin; schöne Wirkung!; sonst wie 'Double White'; Empfehlenswert! M

Dupontii: str, 200 cm, vor 1817, rosa-weiß, ungef, Duft

Felicite et Perpetue: kl; 500 cm; Jaques 1827; fleischrosa-weiß; gef; Duft; berühmte alte Kletterrose; vital und problemlos; auch für Apfelbäume; Empfehlenswert! M

Ferdinand Pichard: str, 140 cm, Tanne 1921, rot-rosa-weiß pan, gef, öfter, Duft, rem

Foecundissima: str, 130 cm, vor 1600, rosa, gef, die Rose der Burgfräulein

Fräulein Octavia Hesse: kl; 600 cm; Hesse 1909; gelblichweiß; gef; Duft; Empfehlenswert! M

Frau Eva Schubert: kl; 250 cm; Tepelmann 1937; rosa; gef; öfter; Duft; wenn nicht an zu heißer Stelle, dann sehr schöne ausdauernd (bis November!) blühende Rose; kleine gutgeformte frischrosa Blüten an einer bis zum Boden verzweigten Pflanze; auch für Rosenbögen und als überhängender Strauch geeignet; Sehr empfehlenswert! M

Ghislaine de Feligonde: kl; 300 cm; Turbat 1916; rahmweiß-apricot; gef; öfter; Duft; mosch: erstklassige widerstandsfähige Spitzensorte; auch hervorragend für Rosenbögen, da bis zum Boden verzweigend; Dauerblüher!; kleine gefüllte tiefapricot Blüten hellen zu crème auf; schönes Farbspiel!; Zum Verlieben!; Sehr empfehlenswert! M

Gloire de Dijon: kl, 350 cm, Jacotot 1853, hellgelb-lachsrosa, gef, öfter, Duft, tee

Great Maiden's Blush: str, 200 cm, Moreau-Robert 1840, zartrosa, gef, Duft, alba

Gruß an Teplitz: str, 180 cm, Geschwind 1896, hellkarminrot, gef, öfter, Duft, bourb

Gruß an Zabern: kl, 300 cm, Lambert 1904, rein weiß, gef, Duft; brauchbar! M

Ho Hua Chiang Wei: kl, 300 cm, alt, China, hellrosa, gef, syn. R. multiflora 'Carnea'

Honorine de Brabant: str; 170 cm; alt; lila-rosa-weiß pan; gef, öfter; Duft; bourb; gut gefüllte mittelgroße duftende Blüten den ganzen Sommer lang immer wieder; gut verzweigend; entwickelt sich schnell zu einem kräftigen Strauch; wächst und blüht auch absonnig noch zufriedenstellend; Sehr empfehlenswert! M

Janet B. Wood: kl; 500 cm; alt (1768?); weiß; h-gef; ayr; 'Orangefield Ayrshire'(?); legendäre alte Kletterrose; wüchsig und gesund; auch für Apfelbäume; Empfehlenswert! M

Rosen

Louise Odier: str; 180 cm; Margottin 1851; hellrosarot; gef; öfter; Duft; bourb; sehr schön, aber leider etwas krankheitsanfällig; guter Standort, dann empfehlenswert! M

Lykkefund: kl; bis 750 cm; Olsen 1930; gelblich; h-gef; Duft; schön und robust!; von brutaler Winterhärte!; auch für helle Nordseite und große Apfelbäume; Sehr empfehlenswert! M

Manning's Blush: str, 120 cm, 1830, weiß-rosa, gef, Duft, R. rubiginosa Hybride

Mariae-Graebnerae: str; 150 cm; rosa ungef; öfter; brauchbar! M

May Queen: kl, 600 cm; van Fleet 1898; rosa, gef; Duft; sehr schöne Sorte!; ganz ähnliche Blüten wie Louise Odier, aber problemlos; auch für Apfelbäume!; nicht zu heißen Standort (z. B. Südwand)!; Sehr empfehlenswert! M

Mme Alfred Carriere: kl; bis 600 cm; Schwartz 1879; weiß mit rosa; gef; öfter; Duft; nois; manchmal etwas Mehltau, aber nicht behandlungsbedürftig; schöne duftende Büten; nicht zu kalter Standort; durchaus brauchbar! M

Mme Isaac Pereire: kl; 300 cm; Garcon 1881; pink; gef; öfter; Duft; bourb; große gefüllte Blüten mit heftiger Farbwirkung; Empfehlenswert! M

Mme Sancy de Parabere: kl; 400 cm; Bonnet 1874; rosa; gef; Duft; Boursault-Rose; völlig stachellose großblütige gefüllte Rose; sehr früh, aber nur einmal blühend; für Schatten geeignet; spezielle Qualitäten!; Empfehlenswert! M

Mozart: str, bis 150 cm; Lambert 1937; rot mit weißem Auge; ungef, öfter; (Duft); mosch; sehr reichblühend und gut verzweigt; gesund; gut in Staudenpflanzungen einzubinden; Sehr empfehlenswert! M

Muscosa Rubra: str, 130 cm, alt, dunkelrot, gef, Duft, moos

Nevada: str, 200 cm, Dot 1927, crème, h-gef, öfter

New Dawn: kl; bis 500 cm; Somerset Rose Company 1930; zartrosa; gef; öfter; Duft; mittelgroße nach Apfel duftende Blüten bis November; gesundes

glänzendes Laub; auch für Rosenbögen und als überhängender Strauch geeignet; die Dornröschen-Rose schlechthin; Unbedingt empfehlenswert! M

Officinalis: str, 80 cm, vor 1310, karminrot, h-gef, Duft, gall

Perennial Blue: kl; bis 350 cm; Eurosa/Rosen Tantau vor 2006?; rotviolett bis bläulich-violett; gef.; etwas Duft, öfter; robust und winterhart; blüht bis zum Boden; gut für Rosenbögen; M

PiRo 3: Pillnitzer Vitaminrose; Züchtung aus Sachsen; Rosa dumalis x Rosa pendulina; Strauch; bis 2 m; sehr robust und winterhart; praktisch stachellos; rosa Blüten; vor allem zur Gewinnung von Hagebutten für die Küche M

Rosenmärchen: str, 60 cm, Kordes 1940, lachsrosa, gef, öfter, Duft

Ruga: kl; 5m und mehr; vor 1830; weiß-hellrosa; halbgef; Duft; ayr; so vital, dass sie sogar in Pflaumenbäume klettert, wenn man ihr Zeit lässt; selbstverständlich auch gut an Apfelbäumen; Sehr empfehlenswerte Baumrose! M

Russeliana: kl, 600 cm; ca 1840; kirschrot; gef, Duft; 'Souvenir de la Bataille de Marengo'; breitwüchsige Kletterrose mit mittelgroßen gut gefüllten Blüten; brutal schattenverträglich und sehr robust!; Sehr empfehlenswert! M

Salet: str, 150 cm, Lacharme 1854, rosarot, gef, öfter, Duft, moos

Sancta: str, bis 150 cm, vor Chr. , zartrosa, ungef

Sanders' White Rambler: kl; 300 cm; Sanders & Sons 1912; weiß; gef; Duft; kleinblütige geschmeidige Kletterrose; brauchbar! M

Schloss Ahrensburg: str.; 250 cm; multiflora-Hybride; Prof. Dr. Reimann-Phillip; wahrscheinlich zwischen 1970 und 1980; kleine weiße Blüten; halbgefüllt, duftend; großer überhängender Strauch; soll resistent gegen Sternrußtau sein; wäre beinahe nach Prof. Reimann-Phillips Tod untergegangen, wurde aber von einer engagierten Person wiederentdeckt und der Witwe des Züchters mit dem heute gültigen Namen versehen (hatte vorher nur eine Kennziffer); vielen Dank

Rosen

an die Leute, die mir Zugang zu dieser Sorte verschafft haben; Genaueres dazu demnächst M

Seagull: kl; 750 cm; Pritchard 1907; weiß; h-gef; Duft; wenn man Monsterrosen mit duftenden kleinen ungefüllten Blüten liebt, unverzichtbar; Empfehlenswert! M

Single Cherry: str; 110 cm; alt; kirschrot; ungef; Duft; spin; sonst wie 'Double White', blüht aber noch etwas früher; meine kleinste spinosissima-Rose; die Rose, an der viele, die eigentlich nie eine ungefüllte Rose wollten, hängen bleiben; Empfehlenswert! M

Small Maiden's Blush: str, 150 cm, 1797, zartrosa, gef, Duft, alba

Stanwell Perpetual: str; 120 cm bis allmählich 2 m (wurzelecht!); Lee 1838; zartrosa; gef, öfter; Duft; spin; von sagenhafter Gesundheit und brutaler Winterhärte; breitwüchsiger gut verzweigender Strauch, der schon sehr früh zu blühen beginnt und dank seiner Sterilität (keine Hagebutten! - 'Schwangerschaft' würde ihn bremsen!) unermüdlich bis November damit fortfährt; relativ flache mittelgroße gut gefüllte stark duftende Blüten; eine kraftstrotzende malerische Erscheinung!; wenn ich nur eine Rose besitzen dürfte und die Wahl hätte...; Sehr empfehlenswert! - Stecklinge wurzeln leider nicht immer gut! - Nur sehr begrenzte Stückzahl! N

Sweet Fairy: str, 20 cm, de Wink 1964, rosa, gef, öfter, Duft, min L

The Garland: kl, 500 cm, Wels 1835, rosa, gef, Duft

Trier: str; 150 cm; Lambert 1904; gelblich-weiß; gef; öfter; Duft; mosch; wüchsig!; gut verzweigender mit kleinen duftenden halbgefüllten Blüten übersäter Strauch; unermüdlicher Blüher; Sehr empfehlenswert! M

Trigintipetala: str, 200 cm, rosa, h-gef, Duft, dam, Ölrose

Tuscany Superb: str; 150 cm; karmin-violett; gef; Duft; gall; Empfehlenswerte alte einmal blühende Sorte! M

Ulrich Brunner Fils: str; 180 cm; Levet 1882; kirschrot; gef; öfter; Duft; rem; brauchbar! M

Venusta Pendula: kl, 600 cm; vor 1800; rosa-weiß; h-gef; ayr; ähnlich 'Ruga' und von gleicher Vitalität; Sehr empfehlenswerte Baumrose! M

Vick's Caprice: str, 120 cm, Vick 1891, lila-rosa-weiß-rot pan, gef, öfter, Duft, rem

Villosa Duplex: str; 200 cm; vor 1770; blaugrünes Laub; rosa, h-gef; schöne Hagebutten; 'sehr winterhart und robust gegenüber Krankheiten; 'Wolley Dod's Rose'; Rosa villosa ist in den USA als 'Deutscher Tee' bekannt; M

Violacee: st;, 150 cm; Suppert u. Notting 1876; purpurviolett; h-gef; Duft; gall; Empfehlenswerte alte einmal blühende Sorte! M

Vivid: kl; 300 cm; Paul u. Sohn 1853; karmesin; gef; öfter; Duft; bourb; als Strauch etwas schütter, aber als Kletterrose geeignet; wüchsig; mittelgroße duftende stark gefüllte Blüten von einem phantastischen sehr dunklen Rot; Empfehlenswert! M

und andere . . .

HORTENSIS.de
Katalog 2017/2018
4. Ausgabe
8. August 2017